

KLEINE DEUTSCHE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON HANS LIEPMANN

1891

SUPPLEMENTUM LYRICUM

NEUE BRUCHSTÜCKE

VON

ARCHILCHUS ALCAEUS SAPPHO CORINNA PINDAR
BACCHYLIDES

AUSGEWÄHLT UND ERKLÄRT

VON

DR. ERNST DIEHL

OF PROFESSOR AT GYMNASIUM

DRITTE AUFLAGE

Preis 2,40 M.



BONN

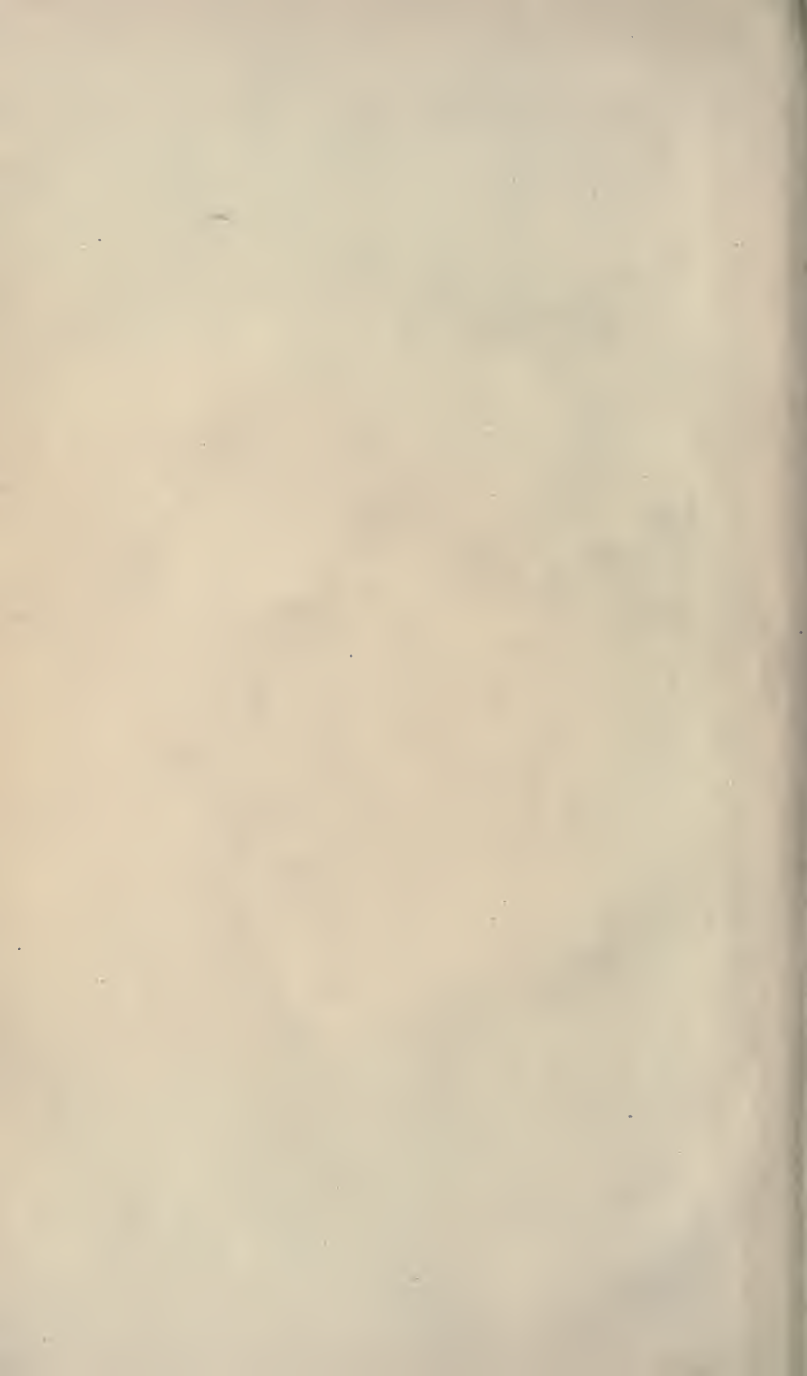
A. MARCUS UND E. WOLFF'S VERLAG

1917

UNIVERSITY OF TORONTO
WATSON LIBRARY
(CC)

PA
3443
D56
1917

UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY



KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

33/34

SUPPLEMENTUM LYRICUM

NEUE BRUCHSTÜCKE

VON

ARCHILOCHUS ALCAEUS SAPPHO CORINNA PINDAR
BACCHYLIDES

AUSGEWÄHLT UND ERKLÄRT

VON

DR. ERNST DIEHL

O. PROFESSOR IN INNSBRUCK

DRITTE AUFLAGE



216789
20.9.27

BONN

A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG

1917



PH
3443
D56
1917

ERSTE AUFLAGE 1908

VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE

Die vorliegende 2. auflage des Supplementum Lyricum (1910), das die verstreuten und z. t. schwer zugänglichen veröffentlichungen und besprechungen der neufunde des letzten dezzenniums auf dem gebiet der ältesten griechischen lyrik vereinigt und als ergänzung der *Anthologia lyrica graeca* von Hiller-Crusius und der ausgaben Pindars (und seiner scholien) dienen soll, hat gegenüber der ersten auflage nicht unerheblich an umfang gewonnen: es wurden das i. j. 1908 veröffentlichte elegienfragment des Archilochus, die trümmer der aufschrift des unteren blocks vom Archilochusdenkmal zu Paros, das Alcaeusfragment aus Aberdeen und einige verse, die dem 8. Paean Pindars angehören, neu aufgenommen, neue editionen sowie sachliche und sprachliche erläuterungen in die texte und den commentar eingearbeitet, die scholien als selbständige exegesen aus dem altertum den anmerkungen vorangestellt. die originalpublikationen müssen für übungen u. s. w. nach wie vor eingesehen werden. zumal für Corinna und Pindar. denn es lag nicht in der absicht, die zahlreichen kleinsten fragmente der Paeanen sowie die völlig trümmerhaften partien der nur teilweise erhaltenen lieder der Corinna und Pindars nochmals abzudrucken, wie von einer punktierung der unsicheren buchstaben bei Pindar, im text wie in den scholien, im allgemeinen abgesehen wurde. für die metrische analyse der bruchstücke Pindars verweise ich auf die vorzüglichen besprechungen von Otto Schröder in der Berl. philol. Wochenschrift und die neuauflage der kleinen Christ'schen Pindarausgabe von O. Schröder (Leipzig 1908), denn nach reiflicher überlegung schien mir für übungen die prinzipielle beibehaltung der versabtrennung der papyri das zweckmässigere zu sein.

Dagegen schienen erfahrungsgemäss neben den textkritischen bemerkungen und den scholien knappe hinweise zum sachlichen und sprachlichen verständnis der schwierigen texte für vorlesungen und übungen wünschenswert, für den privatgebrauch notwendig zu sein.

Die diakritischen zeichen entsprechen dem üblichen brauch, abkürzungen wie verb(essert) verm(utet) vers(ucht) erklären sich leicht aus dem zusammenhang.

Brieflichen mitteilungen der herren v. Wilamowitz - Moellendorff, Hiller v. Gaertringen und W. Schubart (zu Edmonds' lesungen) danke ich wertvolle belehrungen und hinweise.

VORWORT ZUR DRITTEN AUFLAGE

Die 3. auflage bedeutet gegenüber der 2. dank der jüngsten papyrusfunde zu Alcaeus, Sappho, Pindar und Bacchylides einen bedeutenden fortschritt. die frohe kunde von der auferstehung fortlaufender stücke ganzer liederbücher des Alcaeus und der Sappho zeitigte den plan, bei einem neudruck des Supplementum lyricum auch die übrigen fragmente der dichtungen des Alcaeus und der Sappho dem corpusculum einzuverleiben. da aber von berufener seite eine vollständige ausgabe der λογικοὶ πραττόμενοι in nahe aussicht gestellt wurde, muss es trotz der vorarbeiten mit der erweiterten fassung der bestehenden sammlung, die nur das neue bieten will, sein bewenden haben. so ist denn die recensio der neuen papyri dem rahmen der älteren funde angepasst, die auch ihrerseits nach text und anmerkungen überprüft und ergänzt wurden. zudem ist die litteratur seit dem j. 1910 nach möglichkeit ausgeschöpft worden. ausländische publikationen aus den kriegsjahren konnten nur in beschränktem umfang herangezogen werden. mit J. M. Edmonds' lesungen und vermutungen (Classical Review 28, 1914, 73 ff) durfte nach Hunt's aufklärungen (ebda s. 126 f) der apparat nicht belastet werden.

ARCHILOCHUS

Ἑλεγεῖα

- 1 [.]φ[. . .
 φρα[. . .
 ξεῖνοι[. . .
 δεῖπνον δοῦ[. . .
 5 οὔτ' ἐμοὶ ὥς αἰ[. . .
 ἀλλ' ἄγε σὺν κώ[θωνι θοῆς διὰ σέλματα νηὸς]
 φοῖτα καὶ κοῖλω[ν πώματ' ἄφελκε κάδων,]
 ἄγρει δ' οἶνον [ἐρυθρὸν ἀπὸ τρυγός· οὐδὲ γὰρ ἡμεῖς]
 νήφε[ι]ν ἐν [φυλακῇι τῇτιδε δυνησόμεθα]

Ἐπωιδοί

- 2 ⏏ — ⏏ — | ⏏ — ⏏ — | ⏏ — ⏏ —
 κύμ[ατι] πλα[ζόμ]ενος,
 κὰν Σαλμυδ[ησο]ῶι γυμνὸν εὐφρονέσ[τατα]

SCHOL. 2: 3 ὄν(ομα) πόλε[ώς ἐστιν]

1 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri VI s. 149 nro 854 kleiner fetzen einer einst starken papyrusrolle aus dem ende des 2. jh. n. Chr. 2 neben der zeile ⏏, d. i. v. 800 des manuscripts 3 neben der zeile ein kritisches zeichen τ ξεῖνοι oder ξείνοις 4 δ' οὐ[oder δοῦ[5 neben der zeile ein obelos 6—9 überliefert bei Athen. XI 483 D (frg. 4 B.⁴) μνημονεύει αὐτοῦ (nämlich τοῦ κώθωνος) καὶ Ἀρχίλοχος ἐν ἑλεγεῖοις ὥς ποτηρίου οὕτως. 6 ἀλλά τε cod. Marc.: verb. Musurus, hrsgg. 7 κοίλων cod. Marc. und hrsgg. vgl. Anacr. frg. 9 B.⁴ und G. Meyer s. 170 9 νήφειν μὲν cod. Marc.: verb. Musurus, hrsgg. viell. ἐσ, unmöglich νηφέμεναι (verm. Bergk).

2 bruchstücke einer im 2. jh. n. Chr. geschriebenen buchrolle in der Strassburger Universitätsbibliothek hrsg. von R. Reitzenstein Zwei neue Fragmente der Epoden des Archilochos Sitzungs-Berichte der preuß. Akad. d. Wiss. 1899 s. 857 f tafel VII (vgl. R. Reitzenstein Hermes 1900, 621 anm. 2 Fr. Leo De Horatio [epod. 10] et Archilocho Göttinger Preisverteilung vom 30. Mai 1900 s. 7f A. Gercke Wochenschr. f. klass. Philol. 1900 s. 28f Fr. Blass Rhein. Mus. 1900 s. 341f A. Hauvette Revue des études grecques 1901 s. 71ff Archiloque, Paris 1905 s. 224 O. Schulthess Rhein. Mus. 1902 s. 157f J. Sitzler Jahresb. über die Fortschr. d. klass. Altert.-Wissensch. 1907 bd. 133 s. 118f) zum versmass vgl. Archil. frg. 89ff 93. 104 B. 96—101 Cr. der anfang ist verloren ebenso, wie die dem linken rande beigeschriebene inhaltsangabe 2 erg. nach Hom. ε 388f 3 schol. unrichtig, vgl. Herod. 4, 93 Mela 2, 2, 23 Plin. nat. 4, 45 εὐφρόνης [σκότωι] Schulthess

Θρήικες ἀκρό[κ]ομοι
 λάβοιεν (ἔνθα πόλλ' ἀναπλήσει κακὰ
 δοῦλιον ἄρτον ἔδων)
 ῥίγει πεπηγότ' αὐτόν, ἐκ δὲ τοῦ [ῥό]θου
 φυκία πόλλ' ἐπ[έ]χοι,
 κροτέοι δ' ὀδόντας ὥς [κῦ]ων, ἐπὶ στόμα
 κείμενος ἀκρασίηι
 ἄκρον παρὰ ῥηγμῖνα κυμάτω[ν ὀ]μοῦ·
 ταῦτ' ἐθέλοιμ' ἂν ἰδεῖν,
 ὅς μ' ἠδίκησε, λ[ά]ξ δ' ἐφ' ὀρκίοις ἔβη,
 τὸ πρὶν ἐταῖρος [ἐ]ών

5

10

3 ἡ χλαῖν[α - υ]ο[.]νη[- σ - υ =]
 κύρτον ο[- υ] φιλεῖς
 ἀγχοῦ καθῆ[σθ]α[ι]. ταῦτά δ' Ἰππῶνα[ξ] σκαφεὺς
 [ο]ἶδεν ἄριστα βροτῶν.
 [οἶ]δεν δὲ κἀρίφαντος (ἄ μάκαρ ὅ[τις])

5

SCHOL. 2: 4 οἱ ἄκρ[ω]ς κομῶ[ν]τες 8 ἐπεὶ ἐστὶν ἡ πό[λις]
 τεναγ[ώδης?] 10 ἀκρ[ατ]ῆς [ῶν] 11 κατ' ἄκρον τὸν αἰγιαλὸν 13 ἐπὶ
 ὀρκίοις

SCHOL. 3: 3 γεωτόμ[ος] ἐργάτης? 5 μακάριος ὅς τὸν [Ἀρίφαντον
 οὐκ εἶδεν?]

4 zum schol. vgl. Hom. Δ 533 mit schol. 5 ἔνθ' ἀναπλήσει text: darüber
 [πό]λλ' ἀναπλήσα[ι] s. Hom. O 132 6 R. und Leo vgl. Aesch. Ag.
 1040 Soph. Aias 494 Eurip. Alk. 2 s. auch Hippon. frg. 35, 6 8 schol.
 <δ(πέρ)> τεναγ(ου) verm. Diels nach Skymn. 724 | vgl. Hom. I 7 ἐπέχοι
 scil. αὐτόν 9 f R. u. Wil. vgl. Hom. Z 43 und Aesch. Ag. 3 10 = ἀκρασίηι
 11 erg. von Diels nach Soph. Phil. 1218 (nebst anm. von Radermacher)
 vgl. ῥῆξις Tryph. πάθ. λέξ. 11 12 zu ἰδεῖν, der bedeutung von οἶδα
 = *novi* nahe kommend, vgl. Callim. epigr. 23, 3 Hom. Δ 243 (R.) als
 parenthese fasst den vers mit unrecht Sitzler 13 vgl. frg. 96 und Aesch.
 Eum. 110 (R.).

3 litteratur und metrum wie nro 2 ausserdem A. Hauvette Archi-
 loque s. 118. 128 3 ταῦτά oder ταῦτα: nämlich das lauern bei anderer
 leute reuse ergänzt nach dem schol., wozu R. vgl. Etym. Gud. 503, 9.
 das verächtliche dieser zeilen stützt R. durch Eurip. El. 252 Archipp.
 b. Pollux 7, 148 Philodem. rhet. 189, 13 S. Strab. 2, 110 Lucian. vit.
 auct. 7 Marg. b. Arist. Eth. Nicom. 6, 7 Catull. 22, 10 Persius 5, 122
 5 zu μάκῶρ statt μάκαρς (Alcman frg. 11. 10), wie χῆρ statt χέρς, vgl.
 Kühner-Blass 1, 424, 2

[οὐ]δαμά κως εἶδε

[γ?]ρ[άσ?]ου πνέοντα φῶρα), τῶι χυτρεῖ [δὲ νῶν]

Αἰσχυλίδηι πολεμεῖ.

ἐκεῖνο σήμ[] ρ[- υ - σ - υ]ης,

παῖς δὲ πέφη[νε] δό[λος]

10

4 VOM ARCHILOCHUSDENKMAL AUF PAROS

Τετράμετρα

kol. I A [γέγραφεν] δὲ Δημέας οὐ μόνον περὶ τ[ῆς πατρί-] |
[δος] ἡμῶν, ἀλλὰ [κ]α[ὶ τοῦ] π[ο]λίτου αὐτῆς Ἀρχιλόχ[ου]

SCHOL. 3: 10 φαν[ε]ρός ἐστιν

7 die ergänzung versucht von Wil. 9 ἐκεῖνό σ' ἡμ[α]ρ [ἐξέλεγε]ν |
Diels: aber -ἡμ pap. 10 erg. Diels

4 die aufschrift der basis des um d. j. 100 v. Chr. von einem vornehmen Parier namens Sostheus, des Prothesenes sohn (s. anm. zu IV B 16), etwa im gymnasium seiner heimatstadt dem grossen landsmann gesetzten denkmals — es mag ein stehender oder sitzender Archilochus gewesen sein — war in 4 durchlaufenden kolumnen zu je mindestens 128 (60 + 68) zeilen in zwei aufeinandergestellte quadersteine (von 1,255 und 1,50 m breite, 0,625 und 0,71 m höhe) eingemeisselt, von denen der untere (B) jetzt verschollen ist, während der obere block (A) schwer lädiert im hofe der hauptkirche von Paros entdeckt wurde. durch einhauen einer grossen rechteckigen vertiefung zwecks einfügung eines steinreliefs, dessen giebel in den noch erhaltenen block eingearbeitet wurde, waren die inschriftenkolumnen II und III des oberen, vielleicht auch des unteren steines fast völlig zerstört worden, während kolumne I und IV von A — $\frac{2}{3}$ der IV kolumne griffen zudem auf den spurlos untergegangenen nachbarstein über — zum grossen teil durch glättung beseitigt wurden, um von einem kranz umgebenen grabschriften aus früher kaiserzeit platz zu machen

A hrsg. von Fr. Hiller von Gaertringen Athen. Mitth. 25 (1900) s. 1 ff (= H. v. G.¹), IG XII fasc. 5, 445 (= H. v. G.²), wo die sonstige litteratur verzeichnet, ders. ebda add. p. 315 (= H. v. G.³) auf grund erneuter prüfung des oberen teils der ersten kolumne mit unterstützung von h. prof. v. Wilamowitz. vgl. A. Hauvette Revue des études gr. 1901 s. 71 f ders. Archiloque (Paris) 1905 s. 3 ff 57. 61 u. o. Fr. Leo Göttinger Programm vom 30. Mai 1900 s. 2 ff J. Sitzler Berl. philol. Wochenschr. 35 (1911) sp. 1083

die letzten trümmer von B wurden nach den im archiv des griechischen inschriftencorpus der kgl. pr. Akad. d. W. in Berlin entdeckten *schedae Stephani Cumanudis*, einer auf Aug. 1849 datierten sammlung von 27 unedierten parischen inschriften, nebst dem wichtigen fundbericht — ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ κυρίου Μαυρομμάτη, μεγάλη πλᾶξ μήκους ἐνὸς καὶ ἡμίσεως περίπου Γαλλικοῦ μέτρου· ἔχει ὡς 68 στίχων ἐπιγραφὴν, διηρημένην εἰς τέσσαρας στήλας, ὧν αἱ δύο μέσαι μάλιστα ἐφθαρμέναι. Τὸ σχῆμα

καί] | [τῆς περὶ θε]οῦς εὐσ(ε)βηίας καὶ τῆς περὶ τὴν πα[τρίδ]α
 [σπου][δῆς]. γέγ[ρ]αφε γὰρ τῶν πεπραγμένων [ὑπ' αὐ][τοῦ] 5
 πολλῶν καὶ μεγάλων ἀγαθῶν [ἐκ τῶν τοῦ . . .] | [. . .] τοῦ
 ἀνῆγαγώχτος ταῦτα εἰς ἄρχ[οντας κατ' ἐνιαυ][τόν]. ἀναγέ-
 γραφεν δὲ ὁ Δημέας ἑκάστα τ[ῶν πεπραγμέ][νω]ν καὶ γεγραμ-
 μένων ὑπὸ Ἀρχιλόχου κατ' [ἐνιαυτόν] | ἑκάστον, καὶ ἦρξται 10
 ἀπὸ ἄρχοντος πρῶτον Εὐρ[. . . , ἐφ' οὗ] || [δ]οκεῖ πεντηχόντορος 10
 Μιλησίων πρέσβεις ἄγ[ουσα] | καὶ ἀνακομιζομένη ἐγ Μιλήτου
 διαφθαρῆνα[ι ἐν πορθμῶ] | τῷ Ναξιακῷ, καὶ σωθῆναι ἓνα τινὰ
 αὐτῶν, ὡι δ[νομα Κοίρα]νος, ὑπὸ Δελφίνος ἀναλημφθέντα,
 καὶ ἐκπεσόν[τα εἰς] | τὸν Συρίων [αἰγιαλὸν?] εἷς τι σ[π]ήλαιον
 συνφυ[γεῖν, καί] || ἐκείθεν αὐτί[ς εἰς τὴν πέρ]ας [σ]π[ή]λαιον 15
 δὲ σπ[ή]λαιον | ἔτι νῦν ὑπὸ τῶν κατοίκων? τοῦ χωρ[ίου]
 Κοιράνε[ιον καλεῖται] | [verloren z. 17 | 18 bis auf den schluss
 . . . ο]ῦ μνήμη[ν ποιεῖται] (ὁ Ἀρχιλόχος) | zerstört z. 19—40

τῶν γραμμάτων ἴσως τῶν Μακεδονικῶν ἢ Ῥωμαικῶν χρόνων — hrsg.
 von Hiller von Gaertringen in den Sitz.-Ber. d. pr. Akad. d. W. 1904
 s. 1236 ff IG XII fasc. 5 p. 315 f (add. zu 445) vgl. A. Hauvette
 Archiloque s. 297 f

der text ist ein auszug aus einem werke des bisher unbekannten
 historikers Demeas aus dem anfang des 3. jh. v. Chr. Hiller v. Gaertringen
 weist, einer anregung von A. Bauer folgend, auf die möglichkeit hin, dass
 dieser historiker identisch ist mit dem verfasser einer geschichte von Delos
 und der geburt Apollos und der Artemis, als deren autor Suidas wol
 fälschlich den attischen redner Demades, des Demeas sohn, benennt. er
 wäre dann wol wiederum identisch mit dem gleichnamigen delischen
 archonten der jahre 286 und 277 v. Chr. (P W IV 2501). Demeas hatte,
 wie schon vor ihm Aristoteles und seine mitarbeiter für die πολιτεῖαι
 die solonischen gedichte und die werke der ältesten heimischen dichter
 der verschiedenen städte und staaten, für die urgeschichte von Paros (die
 rettung des heros Koiranos durch den delphin, den kampf der Parier
 und Naxier) die dichtungen des Archilochus verwertet und zum grossen
 teil wörtlich angeführt (vgl. Wachsmuth Einleitung s. 556 ff und Wila-
 mowitz Aristoteles und Athen 2, 304 ff) I A vor z. 1 ist mindestens
 eine Zeile verloren 2 gelesen von Wil. 5 f [Φιλο][χόρου]? H.
 v. G.³ (vgl. frg. 146 aus Harpocr. nach Philoch.) 6 statt ἀναγέγο-
 χότος (s. Kühner-Blass I 2, 347) 10 [δ]οκεῖ Wil. 10 ff über den Koi-
 ranosmythos vgl. Phylarch. b. Athen. XIII 606 d—f Plut. de soll. ani-
 mal. 36, 984 f Aelian. nat. an. VIII 3 Hiller v. Gaertringen¹ s. 9 ff
 Usener Sintflutsagen s. 148 ff 12 ὡι δ[νομα] Wil. 14 αἰγιαλὸν ent-
 spricht den buchstabenresten nicht. erg. nach dem modernen namen
 einer bucht und ihrer umgebung Μέγα Γιαλός. über die genaue lage
 der grotte, die auf Syros, nicht auf Paros zu suchen (s. Plut. und Aelian
 a. a. o.) vgl. H. v. G.³ s. 315 (nach Svoronos) oder συνα[νές]? 15
 αἰτι[. . .]αν H. v. G.³: [πέρ]ας Wil., Ῥρίαν Rubensohn Ath. Mitth. 25
 (1901) 179 nach Steph. Byz. s. v. Πάρος 19 ff enthielten u. a. die durch
 Plutarch (a. a. o.) überlieferten worte des Archilochus πεντήκοντ'
 ἀνδρῶν λίπε Κοίρανον ἤπιος Ποσειδῶν

- 41 [. . . τὰ δὲ χρή[μα]τα? τοὺς Θραῖ[ας? λέ]γ[ο]υσιν Πάριοι
 ἐαυ[τοῖς] | ἀποκαθίστασ[θαι πάντα (?). δ]ιασαφεῖ δὲ τ[αῦτα
 πάν]τα αὐτὸς Ἀ[ρχίλοχος λέγων οὕτως.] 2^{1/2} zeilen zerstört
- 46 [- υ - υ - υ] εἴπετ' [- υ] παῖς Πεισιστράτου,
 ἄνδρα[ς εὔ ν]ω[μ[ῶν]τ]ας αὐλὸν καὶ λήρην ἀνὴρ ἄγων
 εἰς Θάσον φ[ω]σὶ | Θρήϊξιν δῶρ' ἔχων ἀκήρατον
 χρυσόν· οἰκείωι | δὲ κέρδει ξύν' ἐποίησαν κακά,
- 50 ὅτι τοὺς Θραῖκας || ἀπο(κ)τείναντες αὐτοὶ οἱ μὲν αὐτῶν ὑπὸ
 Παρίων ἀ[πώ]λοντο, (οἱ δέ, ὅτε ἀπεωθοῦντο) λ[η]στὰς Σάπας,
 ὑπὸ τῶν Θ[ρ]α[κ]ῶν. μετὰ ταῦτα πάλιν γίνεται ἄρχων Ἀμ-
 [φί]τιμος καὶ ἐν τοῦ[τ]οις [δ]ιασαφεῖ πάλιν, ὥς | ἐ[ν]ίκη[σ]αν
- 55 καρτερῶς τοὺς Ναξίους, λέγων || [ο]ὔτω·

τῶν δὲ ἀντ[ι]ᾱ

τῇ μάχῃ λαὸς παρασταθεῖς. ἀ[νέ]||[δρ]α[μ]εν κτόπος
 [- υ - υ - υ] αὐτῆς τῆς πολυ[φθόρου? φ]λογός,
 κ[- υ - υ]των [- υ δ]εῖ[λης] ἡμέ[ρης] ἐπαύ[σαμεν] |
 [β]άλλοντες [. . .]

der rest von kolumne I A (mindestens 2 zeilen) verstümmelt, völlig vernichtet sind kolumne I B und die ganze II und III kolumne (letztere bis auf wenige buchstaben von III A), sowie zwei drittel und die ganze mitte der kolumne IV A

40—43 über rückerstattung von geldsummen seitens der Thraker an die Parer hat A. berichtet 42f ergänzt nach 54f 46ff erklärt und ergänzt von Leo. es ist die rede von neuen kolonisten, die Archilochus und seine genossen mit hilfe der von ihnen bestochenen Thraker vertreiben wollen 47 φ[ω]σὶ v. Arnim: φ[υγᾶ]ς Leo 48 θρηῖξιν der stein: vgl. frg. 32 Θρηῖξ, wo ebenfalls Θρεῖξ möglich. s. Wilamowitz Kydathen 129, 49 Hoffmann Griech. Dial. 3, 501f οικειωσ der stein: verb. Wil. 49 vgl. frg. 52 50 ἀπο(κ)τείναντες Sitzler u. a.: ἀποριγειναντες der stein: ἀποπραῦναντες verm. Leo: ἀποργεῖ[σ]αντες Reitzenstein: ἀπο[κρ]τείναντες Br. Keil 51f ergänzt und interpretiert Leo: ἀ[π]ηλθον εἰς λ[η]στὰς Σ. [ἀ]πὸ τῶν [Φο]λ[λί]ων nach Steph. Byz. s. v. Φυλλίς Br. Keil 51 vgl. frg. 49 54 der sieg über die Naxier hier zum ersten mal bezeugt. ein Naxier soll späterhin den A. im kampf erschlagen haben. s. Crusius P W II 495, 41ff die wortform καρτερῶς statt κρατ- geht zurück auf Archilochus. vgl. unten und frg. 26 B.⁴ 55 ἀντιᾱ Leo: ἀντια Diels 55f παραστάς· εἴτ' (ῶστ' Sitzler) ἀ[νέ]δρ[α]μεν Leo 56 nach κτόπος vielleicht [3—4] σιαισιγ νω ταμεν αὐτῆς: δήτος νῶτ' ἀμφ' αὐτῆς verm. Sitzler, der auf Soph. Antig. 124f verweist: doch wol richtiger wegen des raumes αὐτῆς. der passus scheint sinnverwandt zu sein Pind. Paean II 42ff 57 viell. κοῤῥήπεω [- υ - υ]δεῖλης: καὶ δαμέντων οὐ πρὸ δεῖλης Sitzler 58 <δοῦρα> βάλλοντες Sitzler von kol. I B (ἐκ τῆς πρώτης στήλης) hat Kumanudes die worte καὶ καρτερὸν abgeschrieben

[ἔ]στασαν πονε[ύμενοι υ - υ] | [-]αι ἄμφε[-]
 [- υ - υ - υ -] | ἄν εὖμεν[ῇ] καλ[- υ -]

verstümmelt mindestens 3 zeilen

kol. IV B [. . .]λωνιο[. . .] | [. . . τῆς] | μητρὸς αὐτῆς
 5 [. . .] | [. . .] || [. . .] | καὶ με[. . .] | [. . .] | [. . .] τῆς πατρίδος
 καὶ Ἀρχιλόχου ἐνταῦθα π[άλιν] | [μέμνηται (ὁ Δημέας) . . .]
 [. . .] | [. . .] ||

10 Τίς σε τὸν ἐμ πέτρῃ Μουσῶν θεράποντ' ἐχάραξεν |
 παῖ Τελεσικλῆος κοῦρε καταγλαΐσας; |
 Λέξω δὴ σοι ἐγὼ μάλ' ἐτήτυμα, εἰ σὺ μὴ οἶδας· ||
 15 ἐσθλὸς ἐὼν ἀρετῆς τε οὐχ ὑπολειπόμενος
 Σωσθεὺς Προσθένου υἱὸς ἐμὴν πολ[ύ]μ[νον] ἀοι[δὴν]
 τιμῶν ἀεν[άων] αἶσαν ὑπεσπάσατο

sodann in einigem zwischenraum:

Σωφροσύνας οἶακα [. . .] | ἐμέο [. . .] | [. . .] | [. . .]
 Πάρος

ALCAEUS

1 A [υ - - υ υ]αυ καὶ δ[ι]ανοῖα
 [υ - - υ υ -]σαι χρόνον, ὦ πά[τερ?]
 [υ - πάντα γὰρ] αὐτος Κρονίδα[ς ἀναξ]

SCHOL. 1 A: 1 [. . .]εις

IV B (aus den 'schedae Stephani Cumanudis'; ἐκ τῆς τετάρτης) 2f nämlich der Enipo. vgl. sein angebliches selbstzeugnis bei Critias in Aelians var. hist. 10, 13 ὅτι Ἐνιποῦς υἱὸς ἦν τῆς δοούλης. zu dem namen vgl. H. v. G.² s. 1239 6 oder καὶ με [. . .] 8 oder [μνήμην ἐποίησεν] 16 kurzname für Σωσθένης (aus metrischen Gründen) Προσθένου, der um 100 v. Chr. sich an einer getreidespende mit 500 drachmen beteiligte (IG XII 5, 135) und als priester des Zeus Basileus und des Herakles Kallinikos beiden göttern einen tempel weihte (ebda. 234) 17 erg. von Hiller, nämlich θεῶν. *sodann κατωτέρω δὲ ἐπὶ τῆς αὐτῆς στήλης, ὁλίγου διαστήματος μεσολαβοῦντος, τάδε*. Kumanudes. 'wer Sostheus war, σωφρονοστής oder γυμνασίαρχος, enthüllt vielleicht das zweite epigramm' Wil.

1 A kleines bruchstück einer papyrusrolle zu Berlin (P. 9569) aus dem 1. jh. n. Chr., hrsg. und ergänzt zuletzt in den Berliner Klassikertexten V 2 (Griechische Dichterfragmente 2. Hälfte Lyrische und dramatische Fragmente) von W. Schubart und U. v. Wilamowitz-Moellendorff (vgl. C. im Litterar. Centralblatt 1907 nro 41, 1309f) 1 oder ὅ: da das metrum eine länge fordert, schwerlich ἄν schol.]εις deutet auf anrede in der 2. person 2 -σαι 2. pers. sing. medii 3 ergänzt von Wil. oder Κρονίδα[ς über den äol. accent s. Meister 1, 31ff Hoffmann 2, 526ff Thumb s. 255 v. Wilamowitz Sappho und Simonides s. 98ff

[≡ _ _ υ υ ὄπ]παι κέ σ' ἔλῃ τρ[όμος]
 [≡ _ _ υ υ]ουτ' οὖν ἄλλα πη[υ ≡] 5
 [≡ _ _ υ υ]ταν δῃ[.]^{κα}ῖ ἐκατι[≡ oder υ ≡]
 [≡ _ _ υ ἄε]θλον π[ο]λυδά[χυρον]
 [≡ _ _ υ ἄρ]ίστηας [ἄ]πυκρ[υ ≡]
 [≡ _ _ υ υ]ς μάκρον ἀπι[υ ≡]
 [ἄνδρες γὰρ πόλι]ος πύργος Ἀρεῦ[οι] 10
 [≡ _ _ υ υ]ως κῆνος ἐβόλ[λετο]
 [≡ _ _ υ υ] μοῖρα χαιτεσχ[υ ≡]
 [≡ _ _ υ υ]οισημεν ἐπε[υ ≡]
 [≡ _ _ υ υ]ων Ζεὺς ὑπελ[υ ≡]
 [≡ _ _ υ υ]αυτω· τα τ[.]ς· εἰ[υ ≡] 15
 [≡ _ _ υ υ]σεῖς φερε γωλ[υ ≡]
 . . .] εἶ [.] ἄν[. . .
 . . .]ν[. . .

lücke von wenigen versen; es folgte sodann:

1 B [≡ _ _ υ υ _ _]το δεησι[≡]
 [≡ _ _ υ υ]ς γὰρ τάδε σα[υ ≡]
 [≡ _ _ υ υ]· φος μαχα[υ ≡]
 [≡ _ _ υ π]άροιθεν βαρυδ[υ]γῶι
 [≡ _ _ υ υ]το]σσοῦτον ἐπεύ[χο]μαι 5
 [≡ _ _ υ υ]ισθ' ἀελίω φ[ά]ος
 [≡ _ _ υ υ]ιγε Κλεανακ[τί]δαν

SCHOL. 1 B: 7f τὸν Μυρσίλον | τὸν Φιττακόν

Neue Jahrb. f. d. klass. Altert. 33 (1914) s. 241 H. Jurenka Zeitschr. f. österr. Gymn. 5 (1914) s. 22f 4 ἔελῃ pap.: σ' ἔλῃ Schubart: θέλῃ Wil. τρ[όμος]? τρ[όπα]? Schubart: τρ[έπει] Wil. 6 ἐκατι oder ἐκατω[νομο]? 7 hierdurch ist Hom. P 192 μάχης πολυδακρύου gesichert 8 vielleicht ἄνδρας ἄ. [ἄ]πυκρ[έται] (Herod. 4, 50. 75) zu ἀπυ- vgl. G. Meyer 115 10 = Alc. frg. 23 B. zu Ἀρεῖοι vgl. G. Meyer 420 Thumb s. 258 11 zu κῆνος und ἐβόλλετο vgl. G. Meyer 523. 137 13 oder]οισημεν]

1 B ein fetzen derselben papyrusrolle, und zwar der untere teil desselben blattes, entdeckt in privatbesitz zu Aberdeen, hrsg. von Th. Reinach, Revue des études grecques 18 (1905), 413 Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff a. a. o. s. 148f 1 wortabtrennung völlig ungewiss 3 oder φ' ὅς 4 oder βάρο 6 viell. -ησθ' d. i. -ησθα (2. pers.) Wil. pap. 1233 frg. 1 kol. 2, 10 ἀελίω . . . φάος . . . ὄψεσθ' 7 zu Κλεανακτίδαν vgl. Strab. 13, 599. 617 Ἀλκαῖος . . . ἐλοιδορεῖτο . . . Μυρσίλῳ καὶ Μελάγχρῳ τοῖς Κλεανακτίδαις καὶ ἄλλοις τισὶν zu den scholien Wil.

[— — — —] ἡρχεανакτ[ί]δαν
 [— — — —]τον μελιᾶδ[εο]ς
 [— — — —]Μυρσί[λ]ος ὦλ[εσε]ν

10

2 κυνειρ[. . .

ἔρων [. . .

ἄρξαν[. . .

φραδαί[. . .

και κην[. . .

αιδηρετ[. . .

3 θάσσει· π[. . .

πέλοντ' α[. . .

θνάτων[. . .

3 οὔδ[. . .

ἐνεῦ[. . .

ἄνο[. . .

δοιε[. . .

5 οὐτω[. . .

ἀνδ[. . .

ἀλκα[ιο . . .

νυν[. . .

οἱ τα[. . .

10 ἀλλοι[. . .

γάντα[. . .

νυν[. . .

[.] ακ[. . .

4 [— — — —]τε καὶ θάκη
 [— — — —]ις δόμοις
 [— — — —]αν

SCHOL. (zwischen 2 und 3): κατὰ τὴν | φυγὴν τὴν | πρώτην, δ[ι]τ[?] ἐπὶ Μυρσίλον | κατασκ[ε]υασάμ(εν)οι | ἐπιβουλήν οἱ π(ε)ρί | τὸν Ἀλκαῖον κ(αὶ?) | Φαν[ί]αν ο]ὔδ(ε) π(ρο?)|φθάσαν[τε]ς (scil. τὸν Μυρσίλον), πρὶν | ἢ δίκη[ν] ὅπο|σχεῖν ἔφ[υ]γον | [εἰ]ς Πύρρα[ν]

s. 149 8 ἡρχ- pap. zur bezeichnung der krasis. zu Ἀρχεανакτίδαν (wegen Φάναξ) vgl. Alc. frg. 119 (nach Schol. Nic. Ther. 613) da Pit-takos' des plebejers vater Ἰππας hiess (Alc. frg. 94), ward er vielleicht in der ersten verschäfte erwähnt 9 μελιᾶδεος pap.: 'akzent unsicher, da es eigennamen sein kann' Wil. 10 und schol. 7 vgl. pap. 1234 frg. 2, 7. 13

2 und 3 füllen die zweite kolumne des Berliner papyrus 9569 aus vgl. nro 1 die beiden zeilen über der kol. sind kleiner geschrieben als der haupttext, grösser als das scholion; sie enthalten vielleicht einen nachtrag oder eine korrektur 2, 1 ein über dem ersten α geschriebenes η deutet auf ἄρξαν, also ἄρξαν oder ἄρξαντο 2 zu φραδαί vgl. Pind. O. 12, 8f Aesch. Eum. 243 Ch. 933 3 καὶ κην[, (= κειν)] 4 αὶ δ' ἡρέτ- [μωσαν oder αὶ δ' ἡρετ[ο] 3, 2 ἐνεῦ[δε] 7 wol der name des dichters

4 bruchstück einer stattlichen papyrusrolle aus dem 2. jh. n. Chr. jetzt im kgl. museum zu Berlin (P. 9810) hrsg. von W. Schubart und U. v. Wilamowitz-Moellendorff a. a. o. W. Schubart Papyri graecae Berolinenses Tab. 29^b p. XXIII. kühn ergänzt von J. Sitzler Berl.

[—υ—υ—υ—]έκεσθαι

[≡—υ—υ—υ—]νουδέ τοι

5

[≡—υ—υ—υ—]ωμένω

[≡—υ—υ—υ—]πει

[—υ—υ—υ—υ—]σης

[≡—]ν ἀρυστήροϋ κέραμ(ο)ν μέγαν

[≡—υ] μόχθεις τοῦτ' ἔμεθεν σύνεις

10

[≡—υ]μητω ἔαυος ἄλλως·

[—υ—υ] μοι μεθύων ἀείσης,

[≡—θα]λάσσης φειδόμεθ', ὥς κῆρον

[≡—]νοσίδην αἶθρον ἐπήμενοι,

[≡—]τάθιντες ὥς τάχιστα

15

[—υ]άδαν καμάκων ἔλοντες

[≡—υ]λύσσαμεν, πρό τ' ἐνώπια

[≡—υ]ποντες καί κ' ἰθαρώτεροι

[≡—]εν ἰλλάεντι θύμωι

[—υ—]μύστιδος ἔργον εἶη.

20

[≡—]τ' ὀνάρταις χέρρας ὅμ ἐμμάτων

Philol. Wochenschrift 1908 sp. 1070f und J. M. Edmonds The Classical Review 23 (1909) 72 ff 1 καὶ θάκη statt θάκεα zur länge an vorletzter stelle vgl. 13: καῖσακον oder καῖσάκοις Sitzler: κατθανή Edmonds 2 δόμοις dat. oder acc. über lesb. -αι- -ει- -οι- als ersatzdehnung in der deklination und konjugation vgl. G. Meyer 174f Thumb s. 258f 4 [δ]έκεσθαι? 5 ρι: auch αρ oder αι möglich 6 dat. oder gen. part. praes. med. 9 [λαβῶν]? κεραιμέν pap: verb. Schubart | oder ἀρυστήρ' ἐς κέραμον μ. Schubart 11 = -είτω imperat.? (ξ)'ἔαυος Wilamowitz 'ganz trocken' 'ausgetrocknet' vgl. pap. 1233 frg. 10, 4. 8 αῶω zu ἄλλως vgl. Sitzler Sapph. frg. 35. 110 interpunktion nicht sicher 13f 'wie mit wachs bekleidet mit dem . . . reif' Wil. vgl. Hom. ξ 318 Eur. Suppl. 208 ὦ ἔταροι Sitzler, der mit v. 13 ein neues gedicht beginnen lässt 14 [τὸν καπνοσίδην?]: [τὸν παχνοσίδην Sitzler die adjektiva auf -εἰδης scheinen wie auch Ὑπερεῖδης frühzeitig den patronymicis angeglichen zu sein (Herodian 2, 638) ἐπήμενοι (die dor. form statt der äol. ἐπέμενοι wie 21 richtig ἐμμάτων und Sapph. frg. 70) = ἐφειμένωι 15 [ἀλλ' oder οὐδ' ὄν]τάθιντες Wil.-Schubart 16 [αδαν entweder acc. sing. oder gen. plur. oder adv. [καὶ φορ]άδαν Schubart καμάκων vielleicht abhängig von ἔλοντες, wenn nicht von ἄδαν (adv., nicht subst.) 17 falls ind. aor. richtig (zu -ᾶ- vgl. v. 15), so v. 15 [οὐδ'] (Wil.) notwendig, und v. 13 etwa [τί δ' οὐ] (Schub.) 18 [τρέ]ποντες Sch. ἰθαραις ἰλαραις Hesych vgl. Wil. ἰθαρώτερον zu ἔργον vermutet Wil., dann κ' zu εἶη 19 einen optativ im eingang vermutet Sch. vgl. äol. ἴλλαος Herodian 2, 524, 31 21 [τί δῆ]ξ' und ὅπ' ἐμμάτων Wil. über die präp. ὄν = ἀνά im lesbischen und in anderen dialekten vgl. G. Meyer 101 Meister 1, 50f Hoffmann 2, 353 zur assimilation der liquiden im lesbischen

⋮ _ _ _ _ _] τω κάραι

[⋮ _ _ _ _] εἴστ[ι] θησιν

[_ _ _ _ _] δε τᾶιδ' ἀοῖδαι

25 [⋮ _ _ _ _ _] ἀγριαυτα μοι

[⋮ _ _ _ _] αττε πῦρ μέγα

[⋮ _ _ _ _ _] τίθησθα

5 . . .] βα[. . .

[⋮ ⋮ _ _ _ _ _] ραῖς καὶ μελ[_]

[⋮ ⋮ _ _ _ _ _] τον ἐλίσσομ[_]

[⋮ ⋮ _ _ _ _ _] στον μὲν [_]

5 [⋮ ⋮ _ _ _ _ _ π] ἀκτιδι μ[_ _] αἰ

[⋮ ⋮ _ _ _ _ _] ργ ὀνειδέσιν

[⋮ ⋮ _ _ _ _ _] ις ἀπυκέκριται

[⋮ ⋮ _ _ _ _ _] τόν τιν' ἐκα[σ]τέρω

[⋮ ⋮ _ _ _ _ _] καταλᾶ[[μ]]ψεται.

10 [⋮ ⋮ _ _ _ _ _] ρπον ἐ[οῖκ]οτες

[⋮ ⋮ _ _ _ _ _ σ]υνθέμ[εν]οι λύαις

[⋮ ⋮ _ _ _ _ _] χρ]ήματα συλλέγη[ν]

[⋮ ⋮ _ _ _ _ _] νον [δε]δοκῆμ[εν] _]

[⋮ ⋮ _ _ _ _ _] ακχε[_ _] νθίνω

15 . . .] ν

. . .] αρεο[. . .

6 [. . .

ἐ[. . .

τράυτ[α . . .

(χέρρος aus *χερρός von χήρ und ἔμμα aus ἔσσμα u. ä. statt der jon. att. vokaldehnung) vgl. G. Meyer 122f 348f Meister 1, 138f Thumb s. 259 22 vorher ein φ 26 ἄπτετε πῦρ Wil. 27 = τίθης

5 5—20 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri X s. 50 nro 1233 saec. II, taf. III Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff Neue Jahrbücher f. d. kl. Altertum 33 (1914) s. 230ff Hugo Jurenka Neue Lieder der Sappho und des Alkaios Separatabdruck aus den Wiener Studien 36 (1914) s. 220ff pap. 1233 frg. 1 kol. 1 3 ἐλίσσομ[εν oder [-αι oder ἐλίσσόμ[αν 5]ἀκτιδι pap., das 2. α gestrichen π. bei Sappho frg. 122. 123 9 κ]αταλᾶμψεται pap.: verb. Wil. 11 λύαις d. i. στάσεις Wil. (s. 231¹) vgl. Pind. Nem. 9, 14 14 Sappho frg. 2, 13 κακχέεται Sappho b. Demetr. Περί ἔρμ. 142 ὑπακακχέει s. unten nro 20 anm.

6 pap. 1233 frg. 1 kol. 2, 1—7

οὐδέν[. . .

ἔγω δ' ἀ[. . .

5

φέρην λ[. . .

τὸ γὰρ ἀ[. . .

θέοισι[ν]ιν ὥς κ[ε] θέλωσ[ι]

7 Τί ὦν ἔ[λπεαι . . .] Μελάνιπ' ἄμ' ἔμοι; τί[Ϝ]

ὅτα με[. . .] διννάεντ' Ἀχέροντα μεγ[Ϝ Ϝ Ϝ]

ζάβαι[ς ἀ]ελίω κόθαρων φάος [ὑστερον]

ᾔφεςθ'; ἀλλ' ἄγι μὴ μεγάλων ἐπι[ιβάλλεο·]

5

καὶ γὰρ Σείσυφος Αἰολίδαις βασίλευς [ἔφα]

ἄνδρων πλείστα νοησάμενος [θάνατον φύγην·]

ἀλ[λ]ὰ κα[ί] πολύιδρις ἔων ὑπὰ κᾶρι [δῖς]

[διν]νά[ε]ντ' Ἀχέροντ' ἐπέραισε· μ[έ]γαν δέ οἱ]

[κάτ]ω μ[όχ]θον ἔχην Κρονίδαις β[ά]ρυν ὥρισε]

[με]λαίνας χθόνος· ἀλλ' ἄγι μὴ τά[δ'] ἐπέλπεο]

10

7 pap. 1233 frg. 1 kol. 2, 8—20 Wil. s. 233f Jurenka s. 220ff
1 vgl. Alk. frg. 32: Herod. 5, 95 πολεμεόντων δὲ σφεων παντοῖα καὶ
ἄλλα ἐγένετο ἐν τῇσι μάχησι, ἐν δὲ δὴ καὶ Ἀλκαῖος ὁ ποιητῆς
συμβολῆς γενομένης καὶ νικώντων Ἀθηναίων, αὐτὸς μὲν φεύγων ἐκ-
φεύγει. τὰ δὲ οἱ δπλα ἴσχουσι Ἀθηναῖοι καὶ σφεα ἀνεκρέμασαν πρὸς
τὸ Ἀθήναιον τὸ ἐν Σιγείωι· ταῦτα δὲ Ἀλκαῖος ἐν μελεῖ ποιήσας ἐπι-
τιθεῖ ἐς Μιτολήνην, ἐξαγγελλόμενος τὸ ἐωυτοῦ πάθος Μελανίππει
ἀνδρὶ ἐτάρωι Strabo 13, 600 Πιττακὸς δ' ὁ Μιτυληναῖος πλεύσας
ἐπὶ τὸν Φρόνωνα στρατηγὸν διεπολέμει τέως, διατιθεῖς καὶ πάσχων
κακῶς· ὅτι καὶ Ἀλκαῖός φησιν ὁ ποιητῆς ἑαυτὸν ἐν τινι ἀγῶνι
κακῶς φερόμενον τὰ δπλα βίψαντα φυγεῖν· λέγει δὲ πρὸς τινα κήρυκα
κελεύσας ἀγγεῖλαι τοῖς ἐν οἴκωι· Ἀλκαῖος σόος κτλ. 1 [ἔλπεαι, οὐ]
Jurenka 2 διννάεντ' ὅτα με[Hunt, der auf die wiederholung von δ.
vers 8 hinweist und an eine tiefere corruptel denkt διν. Homer 3 ζάβαι[
pap.]ελίωι pap.: verb. H. Wil. ὅ. wie Sappho frg. 68, 2. 32 4 zu
ἀγι vgl. 10 und pap. 1232 frg. 1 kol. 1, 8 oder ἐπι[μαίσο] Jurenka,
beides Hom. (μ 220 σὸ δὲ σκοπέλων ἐπιμαίσο) 5 Αἰολίδαις statt
-ας wie 16 Κρονίδαις, 20 βορίαις, Balbilla 2, 8 (990 K. 357 b G.)
Καμβόσαις, vgl. 8 ἐπέραισε pap. 1231 frg. 15, 6 ἐπτόραις (Wil. s. 242)
6f Hom. Ζ 153 Σίσυφος . . . ὃ κέρδιστος γένετ' ἀνδρῶν, Σίσυφος Αἰο-
λίδης 7f H. vgl. Theogn. 702ff εἰ . . . πλείονα . . . εἰδείης Σισύφου
Αἰολίδεω ὃς τε καὶ ἐξ Αἰδεω πολυῖδρήρισιν ἀνῆλθεν Schol. Pind. Ol.
1, 97 Eustath. p. 1701, 50 Σίσυφος δραπέτης, drama des Aischylos
(FTG 225 ff) 9 βα[σί]λεος διδοῖ Jurenka Alc. frg. 48^a Κρονίδα βασι-
ληγος

[κα]ταβάσομεν, αἴ ποτα κάλλοτα γ[— υ —]
 [—]ην ὅτινα τῶνδε πάθην τα[— υ — υ —]
 [— — — — —] ἄνε]μος βορίαις ἐπι[— υ —]

8 ὥς λόγος, κάκων ἀ[νέτηλ' ἀπ' ἔργων]
 Περράμῳ καὶ παῖσ[ι τέλος φίλοισι]
 ἐκ σέθεν πίκρον· π[ύρι δ' αἰθάλωσας]
 Ἰλιον ἱραν.

5 οὐ τεαύταν Αἰακίδ[αις πόθητον]
 πάντας ἐς γάμον μάχ[αρας καλέσσαις]
 ἄγετ' ἐκ Νῆ[ρ]ηος ἔλων [μελάθρων]
 πάρθενον ἄβραν

10 ἐς δόμον Χέρρωνος· ἔλ[υσε δ' ἄγνας]
 ζῶ[μ]μα παρθένῳ φιλό[τας ἀγαύῳ]
 Πήλεος καὶ Νηρσεῖδων ἀρίστ[ας,]
 ἐς δ' ἐνίαυτον

παῖδα γέννατ' αἰμιθέων [κράτιστον,]
 ὄλβιον ξάνθαν ἐλάτῃ[ρα πώλων·]

11 zum pyrrhichius vgl. v. 2 und nro 20, 4 schwerlich αἴ ποτα κάλλοτα nachgestellt (vgl. *cum semel occideris*) Alc. frg. 86 αἰ γάρ κ' ἄλλοθεν ἔλθῃ Sappho frg. 1, 5 αἴ ποτα κατέρωτα . . . ἐκλυες 12 τῶνδε pap.: τῶν δὲ H. Wil. 13 βορίαις wie Alc. frg. 14, 2 κυνίαισι ἐπι- [πνεύσεται?]

8 pap. 1233 frg. 2 kol. 2, 1—16 Wil. s. 231 ff Jur. s. 226 ff es scheint eine strophe mit einer anrede (3 σέθεν) an Helene verloren (Wil.) 1 ἀ[νέβλαστ'] Jurenka nach Herod. 5, 92 κατὰ ἀναβλαστειν. 3, 62 2 zu Περράμῳ s. Hoffmann Griech. Dial. 2, 321 Kühner-Blass I 1² 271, 2 vgl. Sappho frg. 92 πέρροχος und unten nro 25, 9 περ-

ρέχοισ' 3 ἐξσεθεν pap., ε getilgt d. i. Helene πόλιν αἰθαλοῦν Simias sec. 3: ἐξόλεσας Jurenka 3f Hor. carm. 3, 3, 20 *et mulier peregrina uertit in puluerem* vgl. H. 4 am rande eine dipole (wegen ἱραν?) 5 zu τεαύταν (pap. τεάυταν) vgl. zu pap. 1231 frg. 14, 4 γε Πήλεος ergänzt Jurenka 5ff zu Alkaios' version von der hochzeit des Peleus und der Thetis s. Wil. a. a. o. und Jur. s. 227 f 9 oder ἄγνον 10 viell. ζωσμα pap., sicher nicht ζωμμα παρθενῳ pap. (ε getilgt) φιλό[τας τ' ἐμείχθῃ] Jurenka, aber dann erwartet man den dativ wie Pind. Pyth. 9, 13 11

νρητῖδων pap., η gestrichen 12 am rande dipole: zu ἐς ἐν. vgl. Jurenka Pind. Pyth. 9, 63 Hom. ε 384 Xenoph. Cyr. 8, 4, 27 13 vgl. αἰμιόνους pap. 1232 frg. 1 kol. 2, 14 14 ξάνθαν pap. Hom. Π 148f τῷ δὲ (Ἀχιλλεῖ) καὶ Αὐτομέδων ὑπαγεν ζυγὸν ὠκέας ἱππους. Ξάνθοι καὶ Βαλίον. vgl. Apollod. 3, 13, 5, 4

οἳ δ' ἀπώλονται ἄμφ' Ἑ[λέναι Φρύγες τε]
καὶ πόλεις αὐτῶν

9 νῶ μέν κ' ἔννεκ' ἐ[. . .
K[α]ῖ σὺν γεράνοισιν ἐ[. . .
ἦλθον χλαῖναν ἔχων[. . .
τᾱ[ι Π]ρωταλίαι πίθει[ς
τ[έο]υτ' ὧδε δὲ μὴ π[. . .
[.]ῖ μῆδὲ τ[. . .
[.]λα μέν[. . .

5

10 . . .] ο[. . .
. . .]. [. . .
. . .]ρ [. .] α[. . .
. . . αἴων]ι χάκω τ[ό]φρ[α . . .
. . .]ἀσδων ἐκάλῃ Νά[ϊ]δα . . .
. . .]ἀλίαν· ἃ δὲ γόνων [Δίος . . .
. . .] τῷ τέκεος μᾶνιν [. . .

5

11 [-υ -]λῖος ποτάμων παρ[-υ]
[-υ εἰς] πορφυρίαν θάλασσαν
[-υ ἐρ]ευγόμενος ζαλαίαν
[-υυ -υ]ῖ·
[ἔνθα] πόλλαι παρθένικαι πέ[-υ]

5

15f Pind. Pyth. 11, 33 ἄμφ' Ἑλέναι πορωθέντων Τρώων ἔλυσε δόμους
ἀβρότατος vgl. Paean VI 95 ff Frg. mel. adesp. 119 Bergk⁴ Ἰλιον ἄμφ'
Ἑλένη· πεπορωμένον ὤλετο

9 pap. 1233 frg. 2 kol. 2, 17—23 Wil. s. 240. 240¹. 243. die
metren von 1. 3 (Asklepiadeen?) und 2. 4. 5 (?) (Telesilleion + ?)
scheinen gleich zu sein 1 eine paragraphos vor und hinter dem vers be-
weist, dass er verschlagen ist. von wo, völlig ungewiss (s. Wil. 240¹)
νῶ dual. wie νῶν Sappho nro 25, 19 2 καὶ verdächtiger anfang eines
gedichtes 4 ῥωτάλια pap.: also ein wort πῖθει pap. 5 oder τ[εα]υτ'

10 pap. 1233 frg. 3, 1—7 Wil. s. 232f 'Thetis, von Achilleus
gerufen, fordert von Zeus rache für ihren sohn' 6 γόνων zu γόνα Alc.
frg. 39, 5

11 pap. 1233 frg. 3, 8—15 2 π. viersilbig wie Sappho frg. 64
ἄλς, κῶμα π. Hom. 3 Hom. P 265 ἐρευγόμενης ἄλός s 402 κῶμα
. . . ἐρευγόμενον (438) λαίαν von 2. hand ζαλαία = ζάλῃ wie γαλη-
ναία, εὐναία (Wil. s 241²) 5 παρθ. Hom. πέλ[ονται] weist H. ab

[καπά]λων μῆρων ἀπάλαισι χέρ[σι]
 [-]α· θέλγονται· τό[θ]εν ὥς ἄλει[ψα]ρ
 [ῥπιον]υ ὕδωρ

12 [Δεῦτ' Ὀλυμπον ἀστέρ]οπο[ν] λίποντε[ς]
 [παῖδες ἱφθ]ιμοι Δ[ίος] ἡδὲ Λήδας
 [ιλλάω]ι θύ[μ]ωι προ[φά]νητε· Κάστορ
 καὶ Πολύδε[υ]κες.

5 οἷ κατ' εὔρηα[ν χθόνα] καὶ θάλασσαν
 παῖσαν ἔρχε[σθ'] ὦ[κυπό]δων ἐπ' ἵππων.
 ῥῆα δ' ἀνθρώ[ποις] θ[α]ν[ά]τῳ ῥύεσθε
 ζακρυόεντος

10 εὐξέδ[ρ]ων θρώσκοντ[ες ὃν] ἄκρα νάων
 [τ]ήλοθεν, λάμπροι πρότο[ν] ἀμφίβα[ν]τες·
 ἀργαλαῖαι δ' ἐν νύκτι φ[άος] φέ[ρον]τες
 νᾶϊ μ[ε]λαίναι·

von zwei weiteren versen sind die buchstaben υσ und οσ erhalten

5Π zum baden im meere vgl. Wilamowitz Sappho und Simonides s. 27 anm. 6 ἀπ. χ. Sappho frg. 78, 2f Hom. φ 150f χείρας . . . ἀπαλάς 7 τέρεν passt nicht zu den buchstabenresten, τ' ἀγάνως nicht zum sinn 8 ὕδωρ wie bei Homer spondeus; desgl. Sappho frg. 4 (s. Witkowski Wiener Studien 38, 1916, s. 196f)

12 pap. 1233 frg 4 Wil. s. 233 Jur. s. 230 ff 1 pap. 1233 frg. 10, 1 δεῦρ[ο . . .] Sappho frg. 84 δεῦρο δηῦτε Μοῖσαι χρύσιον λίποισαι. 60 δεῦτέ νυν . . . Μοῖσαι ἀστέρ. Wil. nach Arcadius s. 67 2 oder [ῥβρ]ιμοι, [ἄλκ]ιμοι 3 ιθυ[.]ωιπρο pap., die beiden ι getilgt: ergänzt von Wil. nach pro 4, 19 ἱλλάεντι θύμωι und Hom. I 639 T 178 προφ. Homer 5 Hom. Δ 182 εὐρεῖα χθών (Θ 150) 5Π zu den Dioskuren als retter in seenot vgl. H. Hymn. Hom. 33, 6ff Eurip. Helen. 1495 ff Lucian. deor. dial. 26, 2 προστέτακται αὐτοῖν δπηρετεῖν τῷ Ποσειδῶνι καὶ καθιππεύειν δεῖ τὸ πέλαγος καὶ ἐάν που ναύτας χειμαζομένους ἴδωσιν, ἐπικαθίσαντες ἐπὶ τὸ πλοῖον σώιζειν τοὺς πλέ-
 ρ.

οντας 6 ὦκ. ἵππ. Hom. 7 ῥῆα und λύεσθε pap. 8 ζ. hält Wil. s. 241 mit recht für gesteigertes κρυόεις (Hom. E 740 I 2), da ζ. = δακρυ-

όεις für das aeolische kaum anzunehmen ist 9 εἰδ[.]ων θρώσκοντ pap. Theocr. 13, 21 εὐξέδρος Ἀργῷ vgl. Jur. 9Π H. erinnert ans s. Elmsfeuer vgl. Hermathena 11 s. 322, 55 ff Lucian. Navig. 9 Charidem. 3
 προ[

Plin. nat. 2, 101 10 λαμπροι το[pap. προτό[νων ἐπέ]ντες H.: πρό-
 το[ν] ὃν θέο[ν]τες Jur. (daher 9 [ἐπ'] ἄκρα), der vgl. Hom. N 547 φλέβα,
 ἥ τ' ἀνὰ νῶτα θέουσα πρότονοι Homer μ 409 u. ö. τὰ προτ. Etym.
 Gud. s. 483, 13

13

...]εῖρανδ[...
 ...]ων
 ... π]έμπω[...
 ...]γγε[...
 ...]δευχες[... 5
 ...]παρποτ[...
 ...]τοῖ μειχν[...
 ... τ]υράννοις[
 ...] ποίας π[.]ο[...
 ...] α[.]ποντες λ[... 10
 ...]αν ἔλθετε[...
 ...]γτες[...

14

[≡ ≡ πα]ρφασι [-- υ υ -- υ υ -- υ ≡]
 [≡ ≡] ἐμματα τοῦτ' ἀ[υ υ -- υ υ -- υ ≡]
 [≡ ≡] εὐτέ με γῆρας τε[υ -- υ υ -- υ ≡]
 [≡ ≡ -] τὸ λάθε[σθ]αι χ[.]ρ[υ -- υ υ -- υ ≡]
 [≡ ≡] δων ἀπάλων σ' ὁμγ[υ υ -- υ υ -- υ ≡] 5
 [≡ ≡] ται πολιάταν ὀλιγον σφ[-- υ υ -- υ ≡]
 ≡ ≡ -] τὸ γὰρ ἐμμόρμενον ὀρ[-- υ υ -- υ ≡]
 [≡] αἰς ἄνδρεσι τοῖς γεινο[μένοισιν υ υ -- υ ≡]
 [καὶ πάντ]α σόφος ἦ καὶ φρέσι πύχνα[ισι κεκάσμενος]
 [≡ ≡ -] ς παρὰ μοῖραν Δίος οὐδὲ τρίχ' [- υ ≡] 10
 [≡ ≡] όντες ἄσαις με[υ υ -- υ υ -- υ ≡]
 [≡ ≡ - υ] φέρ[ε]σθ[α]ι β[α]θυ[-- υ υ -- υ ≡]

13 pap. 1233 frg. 5 7 μειχν- wie δειχν-

14 pap. 1233 frg. 8 Wil. s. 234¹ metrum Asclepiadeum maius
 vgl. Alc. frg. 37. 39 Hephaest. 60 τὸ δὲ ἀκατάληκτον καλεῖται Σαπφί-
 κην ἐκκαθεκασύλλαβον, ὡς τὸ τρίτον ὄλον Σαπφοῦς γέγραπται, πολλὰ
 δὲ καὶ Ἀλκαίου ἄσματα 1 πάρφασις Hom. Ξ 217 (sonst παραίφασις)

2]εμματα pap. 4 χ[α]ρ[ίτων]? 5 wol [καὶ oder οὐ (μὴ) παί]δων:

Sappho frg. 121 παῖδα ... ἀπάλων 6 πολιάταν pap. 7 ἐμμορμενον pap.:
 d. i. εἰμαρμένον (neu) 9 Hom. Υ 35 ὅς ἐπὶ φρεσὶ περκαλίμησι κέ-
 κασται Δ 339 κακοῖσι δόλοισι κεκασμένε 10 παρὰ pap. Evang. Matth.
 10, 30 vgl. Wil. 11 [ἐνεγχ]όντες Wil., füllt die lücke nicht aus

15

Δεῦρ[ο . . .

ἄβας [. . .

ἐξ αὖω[. . .

πλέην[. . .

αἶ δὲ κε[. . .

εἰς Ἴραν[. . .

καὖω χ[. . .

μενω[. . .

16 vers 1—4 sind die buchstaben γα und αι erhalten

. . .]α[.]ωμαν

. . .]αν θάλασσαν

. . .]ιω φέρεσθαι

. . .]κῶν φέροιτο

. . .]α κατάγρει

. . .] Βαβύλωνος Ἴρας

. . .]ν Ἀσκάλωνα

. . . κρ]υόεντ' ἐγέρρηγν·

. . .]ν κατ' ἄκρας·

. . .]τε κᾶσλον

. . . εἰ]ς Ἀίδαο δῶμα

. . .]λω νόησθαι

. . . στ]εφανώματ' ἄμμι

. . .] ταῦτα πάντα

. . .]ο[. . .] αὐτοὶ

. . .]θεν

15 pap. 1233 frg. 10, 2—9 Wil. s. 231² das gedicht bestand aus 4 distichen 1 vgl. pap. 1233 frg. 4 u. anm. 2 αβαιο pap., 1 getilgt: d. i. ἄβας (oder ἀβάσωμεν? Wil.): Alc. frg. 101 πεδέχων ἄβας πρὸς πόσιν 3 vgl. vers 7 und oben Alc. 4, 11 ἔξαυος 6 εἰσῆραν pap.: vgl. frg. 11, 10

16 pap. 1233 frg. 11 zum metrum vgl. nro 18 7 ἰων φερεσθαι· pap.: ν getilgt 9 zweiter beleg für κ. bei Sappho frg. 43 ὅτα πάννοχος ἄσφι κατάγρει 10 vgl. Alc. frg. 33 an Alkaios' bruder Antimenidas, der in Babylon söldner war 12 oder ζακρυόεντ': Hesiod. theog. 936 ἐν πολέμῳ κρυόεντι vgl. H. W. 15 Ἀ. δόμος Homer 18 ταυτλαπαντα pap., λ getilgt

17

...]αῖσ[...
 [-υ-υ-υ-]α δὲ θυμ[υ-υ-]
 [-υ-υ-υ-] κίθαρις δ[υ-υ-υ-]
 [-υυυ-υ-]
 [-υ-υ-υ- τέ]μενος λάχαισ[α]
 [-υ-υ-υ- ὄν κ]ορύφαν πόλῃος
 [-υ-υ-υ-υ-υ-]γ Ἀφρόδιτα
 [-υυυ-υ-]
 ...]γ γυγ[αικ...]

5

18

...]δα[...
 ...]ντο λῶπο[ς...
 ...]έτι γυῖα φ[...
 ...]τὸ λαῖφος [...
 ...]υνδίδηο[ς...
 ...]όμενος δ[...
 ...]πωμον[...
 ...]ι· τὰ δ' ἄλ[...
 ...]π[...]

5

19

κἄννομον [-υυυ-υ-υ-]
 ἐν μελάθρο[ισιν υυυ-υ-υ-]
 ποικίλαις κ[-υυυ-υ-υ-]
 [. .]γοτεφα[υ-]

20 κατ τὰς πόλλα π[αθοίσας κεφάλας χεῦον ἔμοι μύρον]
 καὶ κατ τῷ πολ[ίῳ στήθεος -υυυ-υ-υ-]

17 pap. 1233 frg. 12 3 κίθαρις pap.: also nicht κιθαρίσδην 6 oder κακ Wil.: Pind. Paean 7, 12 ἀγ κορυφάν 7 Sappho frg. 9 χρυσο-στέφαν' Ἀφρόδιτα vgl. Wil.

18 pap. 1233 frg. 13 zum metrum vgl. nro 16 3 γυῖα pap. 5 eigennamen verm. Wil., wie pap. 1234 frg. 6, 10 Πενθίλῃος, Alc. frg. 94 Τορράδῃος 7 ἔ]π' ὤμων?

19 pap. 1233 frg. 14 4 στεφα[ν nach H. ausgeschlossen

20 pap. 1233 frg. 32 1f Alc. frg. 42 Plut. symp. 3, 1, 3 διὸ μάλιστα τοὺς ἀνθινοὺς (ἀνηθίνους Blomfield) ἐκ τῶν τραχήλων καθάπτοντες ὀροθυμίδας ἐκάλουν καὶ τοῖς ἀπὸ τούτων μύροις ἔχριον τὰ στήθη. μαρτυρεῖ δὲ Ἀλκαῖος καλεῶν καταχέαι τὸ μύρον αὐτοῦ κατὰ τὰς πολλὰ παθοίσας κεφαλὰς καὶ τῷ πολίῳ στήθεος χεῦον

πωνόντων· κάκα[— — — — — — — — — —]
 ἔδοσαν· πεδὰ δ' ἄλλω[— — — — — — — — — —]
 5 [ἀ]νθ[ρ]ώπων, ὃ δὲ μῆ φ[— — — — — — — — — —]
 [.]ηγ[. .] φαῖσθ' ἀπολ[— — — — — — — — — —]

21 . . .] ε[. . .
 οὐ[δὲ κα]ταίρει

π[— ἐκ]άβολον πάτερα π[— — — — —]
 κα[— — — — —]ν κήνω, πάτερ, ἀ[— — — — —]
 5 τῷ[— — — — —] ὠναίσχυντος ἐπ[— — — — —]
 μ[— — — — —]σοσ ἄλιτρον

22 Ζεῦ πάτερ, Λύδοι μὲν ἐπα[— — — — —]
 συμφόραισι δισχελίοις στά[τηρας]

SCHOL. 21: 3 ff [. . .]αι | [. . .]υ[. . .] | [. . .]του[. . .]ιου | [. . .]
 λλ[. . .]

SCHOL. 22: 1 ff [. . .]ν δὲ | [. . .]αι | [. . .]ωρσθᾶισ | [. . . σκ]ο-
 ποῦμ(εν)οι | [. . .]

ἔμοι μ. Ahrens: κακχεάτω μ. Bergk⁴ (s. pap. 1233 frg. I kol. 14 u. anm.) 3 vgl. Alc. frg. 20 πώνην, 52 πώνης 4 zum pyrrhichius im eingang vgl. nro 7, 11 6 κήνον verm. Wil.

21—28 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri X s. 70 nro 1234 saec. II, taf. IV Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff a. a. o. s. 234 ff Hugo Jurenka a. a. o. s. 233 ff

21 pap. 1234 frg. I, 1—6 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri XI s. 56 unter nro 1360 Wil. s. 235 2]ταίρει pap., das erste nachträglich zugefügt eine andere ergänzung (oder οὐτε) kaum denkbar, sinn völlig ungewiss, doch s. pap. 1233 frg. II, 9 κατάγει nebst anmerk. 3 oder [ἐπ]άβολον? 3 f πάτερα und πατερα pap.: πατέρα erkl. beide male Wil.: πάτερ, ἀπ[und π. ἀ[Hunt 5 f bezog Wil. ohne kenntnis des revidierten textes unter pap. 1360 auf den ἀλώπαξ (frg. 22, 6). vielleicht wenden sich frg. 21 und 22 an denselben (vgl. Semon. frg. 7, 7 ἄλιτρῆς . . . ἄλῳπεκος) 6 Aesch. Ag. 1365 μῖσος ὄβριμον ἀστοῖς ἄλ. Homer

22 pap. 1234 frg. I, 7—14 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri XI s. 56 unter nro 1360 Wil. s. 235 1 viell. ἐπ' ἀ- (dativ) schol. weder]ωρου noch]ωρον αἰσ möglich nach Hunt: lies [συ]μφοραῖς λῦδοι pap. 2 vgl. Alc. pap. 1360 frg. 5 s. 61 [δισχε]λίοις στά-τ[ηρας] in einem anderen gedicht in sapphischer strophe, in dem von demselben Judaslohn die rede war (erhalten sind ausserdem trümmer von 3 versen der vorhergehenden strophe:]οκλε[,]ς ἔδωκ[,]τατος κ[) zu δισχελίοις neben χέλλιοι vgl. Πέραμος statt Πέρραμος Hoffmann Griech. Dial. 2, 486 f

ἄμμ' ἔδωκαν, αἶ κε δυνάιμεθ' ἴρ[αν]
 ἐς πόλιν ἔλθην

οὐ πάθοντες οὐδ' αὖ πω 'σλον οὐ[δ' ἐν]
 οὐδὲ γινώσκοντες· ὃ δ' ὥς ἀλώπα[ξι]
 ποικ[ι]λόφρων εὐμάρεα προλέξα[ις]
 ἥλπ[ε]το λάσην

23

...] χ[.] μ[. ...

[. . .]τωι τάδ' εἶπην, ὃ δ' ὥρ[υ υ - υ ≡]
 ἀει[.]ει πεδέχων συμποσίων [υ ≡]
 βάσμος· φιλώνων πεδ' ἄλεμ[άτων υ ≡]
 εὐωχήμενος αὐτοισιν ἐπα[υ ≡]

κῆνος δὲ γάωθεις Ἀτρεΐδα[ν γάμωι]
 δαπτέτω πόλιν ὥς καὶ πεδὰ Μυρο[ίλ]ω,
 ἄς κ' ἄμμε βόλλητ' Ἄρευσ ἐπιτεύχεας

SCHOL. 23: 2f [...]α[...] | [...]αρ[...] 6ff [...]ἐπιγαμίαν
 σχών [. . .]ν() | [. . .] Ἀ(τ)ρέως ἀπόγονοι δρ[. . .] | [. . .]ὥς κ(αὶ)
 πρώην μ(ετὰ) τοῦ Μορ[σίλ]ου)

3 ἀμμέδωκαναίκε δυνάιμεθ' ἴρ[pap. 3f ἴραν ... πόλιν Mytilene
 (Wil.) 5f οὐδάμαπῶσλον pap. 6 γεινώσκοντες pap. αλώπα[pap.
 zu ἄλ. vgl. frg. 21, 5f 7 Eurip. Hec. 131ff ποικιλόφρων ... ἡδολόγος
 ... Λαερτιάδης

23 pap. 1234 frg. 2 kol. 1, 1—13 Wil. s. 236ff Jur. s. 233ff
 zum metrum Wil. s. 238f P. Maas Ein neuer Alkæischer Zwei-

zeiler Wochenschr. f. klass. Philol. 1915 sp. 598 2 τ·ο·δ' εἶπην pap.
 3 ἀεῖκε: nach den buchstabenresten nicht unmöglich 4 βάσμος = βαθμός
 auf einer inschrift aus Mytilene IG 2189(?) φίλων = φιλητής, φηλητής
 vgl. Wil. 4 ἄλεμ[άτων] vgl. pap. 1231, 16, 5 5 ἐπ[άκοος]? 6 κῆνος
 d. i. Pittakos zum neuen verb γᾶοῦν vgl. κύδεῖ γαίων, ἀγαυός d. i.
 Ἀτρεΐδαν, nämlich durch Orest, dessen sohn Πενθίλος (Strab. 9, p. 402,
 10. p. 447, 13. p. 582 Paus. 2, 18, 6) der ahnherr der Pentheliden
 (Πενθαλίδαι Aristot. polit. ε 10. 1311b 27 Plut. mor. p. 984 E, Πεν-
 θίλῃοι pap. 1234 frg. 6, 10) war zu dieser ehe weit über stand be-
 merkt Callim. epigr. 1 τὴν κατὰ σωτὸν ἔλα Diog. Laert. 1, 81 εὐγενε-
 στέρα γὰρ αὐτῷ οὐσα ἢ γονή, ἐπειδὴ περ ἦν Δράκοντος ἀδελφὴ τοῦ
 Πενθίλου, σφόδρα κατεσοβαρεύετο αὐτοῦ schol. ἀπόγονοι δ[ὲ] οἱ Πεν-
 θίλῃοι] mit den buchstaben unvereinbar 7 vgl. Alc. frg. 25 früher
 war P. anhängen des Myrsilos gewesen 8 θᾶς κα ὤ. μμε pap.: der 2.
 circumflex statt eines acut υ getilgt ἄς d. i. ἔως verb. Wil. nach

τρόπην, ἐκ δὲ χόλῳ τῷδε λαθοίμεθ' ἄν,

10

χαλάσσομεν δὲ τὰς θυμοβόρῳ δῦας
ἐμφύλῳ τε μάχας, τάν τις Ὀλυμπίῳν
ἐνώρσε δᾶμον μὲν εἰς ἀνάταν ἄγων,
Φιττάκῳ δὲ διδοῖς κῦδος ἐπήρ[ατ]ον

24

Φίλος μὲν ἦσθα κάπ' ἔριφον κάλην
καὶ χοῖρον· οὕτω τοῦτο νομίσδεται

25

...] λα[...]

[λά]βρως δὲ συγστει[...] εἰαπα[...]
πίμπλεισιν ἀκράτι[σμον ἐ]π' ἀμέραι,

SCHOL. 24: [...]τα τὸν τοῦ Ἀλκαίου ἐρώμ(εν)ον | φ[...]
...]ον ὥστε σε καὶ ἐπὶ χοῖ(ρον) | τ[...]ν κ[...] () εἰς τὰ παρασκευ-
άσματ[α ... τ]οῖς | γ(άρ) ξένοις μετὰ σπουδ(ής) ... εὐ[ω]χίαν. παρ-
οιμία δ(ἐ) ἐπεὶ φ[...]ν λέγει, οὕτω | τοῦτο νομ(ίσδεται): der z. 2/3
erwartete gedanke φίλος ... ὥστε σε καὶ ἐπὶ χοῖρον κ[αλειν] ist mit den
buchstabenresten unvereinbar

SCHOL. 25: 4ff [...]την ἔφη | [...]κος συν | [...]το]δ ἔθους |
[...] τὰς τὸ | [...]συν]ήγοροι δ(ἐ) | [...]

Sappho frg. 25 Theocr. 29, 20 s. Hoffmann 2 s. 296 von ἐπιτυχής
= ἐπιτυχής = δς ἐπιτυχάνει 'uns zum erfolg führen' 9f da ἄν be-
denklich, ändert Wil. λαθώμεθα und χαλάσσωμεν 10 τὰς θυμοβόρῳ
pap. statt τὰς (weil unbetont) wie kol. 2, 9 τῷ δὲ πίθῳ, Sappho pap.
1231 frg. 14, 7 τὰι σᾶι, pap. 1232 frg. 1 kol. 2, 4 τὰς ταλλας (Wil.

s. 241) θυμοβόρος ἔρις Homer 11 ἐνφύλῳ pap., ν getilgt: Jur. vgl.
Sol. 4, 19 στάσιν ἐμφύλον (Herod. 8, 3) zur sache s. Alc. frg. 3 12
ἐνόρν. Homer ἀνάταν wie Pind. Pyth. 2, 28, 3, 24 12f vgl. Alc.
frg. 37 A 13 zu der durch münzen (Mionnet Suppl. VI p. 64, 82) be-
zeugten thrakischen namensform Φίττακος vgl. Wil. 241f κλέος ἐπή-
ρατον, δόξα ἐπ. Pindar schluss des gedichtes

24 pap. 1234 frg. 1 kol. 1, 14. 15 Wil. s. 234 2 ist vor 1 wieder-
holt mit der variante χοροιν

25 pap. 1234 frg. 2 kol. 2 Wil. s. 235f Jur. s. 239ff 1 λάβρως
vgl. λαβροποσία, -ποτεῖν, -πότης, -φαγεῖν sowie λαβρότης, -σύνη von
der gier im essen und trinken 3 π. sing. oder plur.? Sappho frg. 2, 11 ff
ἐπιρρόμβεισι sing. frg. 16 παρ δ' ἴσει τὰ πτέρᾳ plur.? ἀκρ. nicht früh-
stück (πρώινον ἐμβρωμα) wie ἀκράτισμα — so Theocr. 1, 51 Gloss. 2,
75 Athen. 1 p. 11 C — sondern trinken von ungemischtem wein (Wil.
s. 236) π. ἀκράτ[ω μάλ' ἐ]π' Jurenka

καὶ νόκτι πλάφλ[α]σ[μοι] σύ]ναχθεν,
 ἔνθα νόμος θαμέως [δρί]γνην.

5

κῆνος δὲ τούτων οὐκ ἐπελάθετο
 ὦνηρ, ἐπειδὴ πρῶτον ὀνέτροπε·
 παίσαις γὰρ ὀννώριν(ν)ε νόκτας·

τῷ δὲ πίθῳ πατάγεσθ' ὁ πύθμην.
 σὺ δὴ τεαύτας ἐκγεγόνων ἔχης
 τὰν δόξαν οἶαν ἄνδρες ἐλεύθεροι
 ἔσλων ἔοντες ἐκ τοκήων

10

26

παῖν φόρτι[ο]ν δ[— — — —]

δ' ὅττι μάλιστα σάο[— — —]

καὶ κύματι πλάγεισ[α βαρυκτύπῳ]
 ὄμβρῳ μάχεσθαι χε[ίματί τ' ἀγρίῳ]
 φαῖσ' οὐδὲν ἱμέρρη[ν, ἀφάντῳ]
 δ' ἔρματι τυπτομ[ένα ῥάγηναι]

5

4 zu πλάφλασμοι = πάφλασμοι, παφλάσματα (Arist. av. 1243) s. Wil. a. a. o. doch s. Aristoph. Pax 314 παφλάζων καὶ κεκραγώς. Eq. 919 ἀνὴρ παφλάζει, παῦς παῦ' ὑπερζέων d. i. συνήχθησαν vgl. Hom. συνάγειν Ἄρηα, ἔριδα, ὁμίην 5 sonst θάμα ὀρίνειν 'aufrücken, losgehen' Wil., der vgl. Alc. frg. 99 πάλιν ὅς παρορίνει Anthol. Palat. 15, 9, 4 φρένας οἶνος ὀρίνει 6 κῆνος ὦνηρ ist Hyrrhas, der vater des Pittakos 7 'als er sich in die höhe wand, oben zu liegen kam', also 'aufkam' erkl. Wil. 8 zu ὀννώρινε vgl. Alc. pap. 1360 frg. 1, 10 ἀσύνετος frg. 18, 1 ἀσυνέτημι Theocr. 29, 36 ἔνοχλεῖς (Wil.) 9 τῷ pap. πατ. die dem aeolischen und dorischen fremde iterativform wie in frg. 4, 9. 12 ἦσθ' (Alcman frg. 72 Cramer Anecd. Oxoniens. I 159) 10 σὺ Pittakos zu τεαύτας scil. γεναῖς vgl. pap. 1231 frg. 14, 4 zu ἐκγεγόνων partic. vgl. frg. 3, 8 λελάθων Alc. frg. 147 πεφύγγων Hoffmann Griech. Dial. 2

Inscr. 121, 5 πεπρεσβεύκων 12 τονηων (das erste ν getilgt) pap.: also γονήων in τοκήων verbessert

26 pap. 1234 frg. 3 Wil. s. 234 derselbe zechgenoss Βύκχις wird Alc. frg. 35, 3 genannt und pap. 1360 frg. 3 [σιν[,]ακρονο[,]ελ[. . .]δε[,]ων εἰς Ἀἰδᾶ] schol. [ἔστιν ἡ . . .] ἰλη μεταξὺ Πύρρας κα[ί] Μυ[τι-]λήνης] | [. . .] φέρων τινὰς π[. . .] | [. . .] φησὶ τῷ Βύκχιδι[. . .] | [. . .] γὰρ ὁμῖν. (υμῖν· pap.) an ihn war das vorbild von Hor. carm. 1, 9 (uides ut alta) gerichtet (Alc. frg. 34) hier kann ebensowenig von einer allegorie die rede sein wie bei Alc. frg. 18f Hor. carm. 1, 14 trotz Heraclid. Alleg. Hom. 5 ἐν ἱκανοῖς δὲ καὶ τὸν Μιτυληναῖον μελοποιτὸν εὐρήσομεν ἀλληγοροῦντα, τὰς γὰρ τυραννικὰς ταραχὰς ἐξ ἴσου χειμερίῳ προσεικάζει καταστήματι θαλάσσης· ἀσυνέτημι . . . Μορσίλος γὰρ ὁ δηλοῦμενός ἐστι καὶ τυραννικὴ κατὰ Μιτυληναίων ἐγειρομένη σύστασις 5 φαῖσ' wie Sappho frg. 66 5f ergänzt nach Aesch. Agam. 963 K.

κῆνᾱ μὲν ἐν τούτ[οῖσι κυλίνδεται·]
 τούτων λελάθων, ὧ φ[ίλε, βόλλομαι]
 σὺν τ' ὕμμι τέρπ[εσθαι ∪ — ∪]
 10 καὶ πεδᾶ Βούχιδος αὖθ[ις — ∪]
 τῷ δ' ἄμμες ἐς τὰν ἄψ ἔρον ἄ[∪ ∪]
 αἶ καὶ τις ἄφ[. . . .] ἀντ[ατ ∪ — ∪ ∪]
 [.]εἰχυντε[ς — — — ∪ — ∪]

27

[.]! πόλιν [. . .
 [.]γεννε[. . .
 [.]
 [.]τερ[. . .
 5 [.]νιτῶ ταῖ[. .] ν[. . .
 [.]γαισαι πα[. . .]κν[— ∪ ∪]
 [.]ήων ἐσφ[. .] κρο[— ∪ ∪]
 [.] ἐλ[.]πτεσεν[.]ας [. . .
 [— ∪ ∪]κεος ἦσκ' ὄνεκτον.
 10 [. . . .] ποτ' ὕβριν καὶ μέγα θε[.]π[.]εἰ[.]
 [. . . .] τ[ατ' ἀνδρες δραῖσιν ἀτάσθαλ[α]
 [τούτω]ν κεν ἦσκ' ὄνεκτον [οὐ]δέ[ν],
 [καὶ πο]τα πόλλακ[ις ἐ[σ]φάλη[με]ν·
 [αὖθις δ' ὁ]ν[ω]ρθώθημε[ν ∪ — ∪ ∪]
 15 [—]μέμικται τῶ[∪ ∪ — ∪ ∪]
 [—]ἀλλὰ πᾶι τι δαί[∪ — ∪]

28

. . .] ἀλ[. . .
 [— — ∪ —]δων εὐρε[∪ — ∪ ∪]
 [— — ∪ —]τείν[.] π[ρο]δ[ε]δίχμενον·

SCHOL. 28: 4f [. .]ρα[.]σης δυν[.]ρ[. . .] | [. .]α[. . .]δε[.]λ[. . .] | [. .]α[. . .]αν[. . .]

oder ἀσήμε nach Anacr. frg. 38 ἀσήμεων ὅπερ ἐρμάτων 8 zu λελάθων
 s. frg. 2 kol. 2, 10 ders. Alc. frg. 35, 3 Βόχι: vielleicht soll αὖθις
 auf dieses gedicht hinweisen 11 τῷ δ' pap. τὰν d. i. ναὺν ἀφερον
 pap., φ getilgt 12 vielleicht ἄφ[ρων π]άντα H. 13 [μ]ε:χ- oder [δ]ε:χ-
 s. pap. 1233 frg. 5, 7

27 pap. 1234 frg. 4 9 ἦσκ' wie 12 vgl. zu frg. 2 kol. 2, 9

10 [αἰεῖ] Wil. 11 [ἄρρη]τά τ' Wil. 13 ^ατεπολλακ[ις] pap.

28 pap. 1234 frg. 6 Wil. s. 237 Jur. s. 235

[—υ ἀμβρ]ότοντας [α]ῖσχος
 [—υυ—υυ]ρεσθ' ἀνάγκη
 [—υ— μέ]μναιμ', ἔτι γὰρ πάις
 [—υ—]ω σμῖκρ[ο]ς ἐπίσδανον·
 [—υ—]ν οἶδα τῖμ[υ]
 [—υυ—υυ] Πενθίλῃ[ς]
 [—υ—] γυν δ' ὃ πεδέτρ[οπε]
 [—υ—] τὸ]ν κακοπάτριδ[α]
 [—υ—] τ]υραννέ-
 [οντα . . .]

5

10

29

[.]υ[. . .]
 ὥς πάρα[. . .]
 ἀλλὰ π[. . .]
 τῷ πο[. . .]
 πόλλα [.]ε[. . .]
 ὥς ἐθέλ[. . .]
 [ῶ]ττι τῶν[. . .]
 ἂ πόλις ἄμμᾱ[. . .]

5

30

Οὐδ' πάντ' ἦς ἄπ[υ—υ≐?]
 οὐδ' ἀσύνηετ[ο]ς ἄμοισι δ[ἐ —υυ—υ≐?]

SCHOL. 28: 6Π [. . .]ν[.]υμ() τ[. . .] | [. . .]τρ[. . .] | ἀπο-
 μερ[. . .] | [. . .]λη[. . .]σο[. . .]φ[. . .] | α[. . .]ἐνεργούσαι τ[. . .] | [. . .]περὶ τοῦ-
 το[. . .] | [. . .]ἐν κα[. . .] | [. . .] | [. . .]μ[. . .]

4 ὅτ' ὄντας pap. 6 μνάιμαέτι γὰρ πάς pap., das 2. α getilgt: d. i. μναίμ αρτι verb. viell. von 2. hand in μναίμ ετι 6f [ἀλλ' οὐ τι τῶν μέ]μναιμ' und [τρόφω 'πὶ κόλπ]ω beispielsweise H. Wil. 9 zu Πενθίλῃος d. i. Πενθίλειος s. anm. zu frg. 2 kol. 1, 6 10 πεδέτρ pap. πεδέτροπε (wie τρόπην frg. 2 kol. 1, 6 ὀνέτροπε frg. 2 kol. 2, 7) scil. ὁ Ζεὺς oder ὁ δαίμων πεδέτραπε Hunt 11f Alc. frg. 37^A τὸν κακοπάτριδα Πίττακον πόλιος τὰς διχόλω καὶ βαρυδαίμονος ἐστάσαντο τύραννον μίγ' ἐπαίνεντες ἄλλες

29—32 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri XI (1915) s. 56 pro 1360

29 pap. 1360 frg. 1, 1—8 metrum ungewiss 1 πάρα pap. 4 τῷ πο pap. 6 ἐθέλ[pap. 8 ἄμμᾱ pap.: oder ἄμμ' ἄ[

30 pap. 1360 frg. 1, 9—13 viell. dreizeilige strophe, bestehend aus einem glykoneus und einem grossen und kleinen asklepiadeus 1 ἦσαπ[pap. ἄπ[ορος? H.: oder ἀπ[άλαμνος (Alc. frg. 49, 1 οὐκ ἀπ. λόγον): oder ἄγ[: ein mit ἀσ. korrespondierendes adj. 2 vgl. Alc. frg. 18, 1

βώμω Λατο[ῖδ]α τοῦτ' ἐφυλάξα[ο?],
 μή τις τῶν κ[α]κοπατρίδαν
 5 εἴσεται, φάνεραῖ τ[οῖ]σιν ἄπαρχαι [υ υ - υ υ?]

31 [- υ υ - υ υ - υ -]την
 [υ - υ - - - υ τ]ὸ δὲ πλάτυ
 [υ - υ - - -] κεφάλας, μάται.
 [ῥμμες δὲ σίγατ' ὥστε μύσται,]
 5 [οὔδαμα - υ υ ἀντίβα]ντες
 [ἀλλ', ὦ υ - - ἄς ἔτι τ]ὸ ξύλον
 [νῦν ἄμμι τὸν κάπνον] προῖτει μόνον,
 [τὸ πῦρ κατάσβητ' ὥς τάχιστα,]
 [μή ποτα λαμπρότερον γένηται]

SCHOL. 30: 4 ὅπως [. . .] | σεν φ[. . .] (viell. Φ[ίττακον])

SCHOL. 31: 4 ὅμεις δὲ σιγάτε ὥσπερ νεκρῶν ἱεροὶ μύσται (oder σωσται, σνεται, ενεται), ο[ῦ]δὲν δυνάμενοι ἀντιστῆναι τῷ τυράν[νωι]
 6 ἀλλ', ὦ Μυτιληναῖοι, ἕως ἔτι κάπνον μόνον[ν] | ἀφίησι τὸ ξύλον, τοῦτ' (ἔστιν) ἕως οὐδέπω τυρανν[εύει], | κατάσβ[η]τε (κατασβετε pap.: verb. Hunt) καὶ καταπαύσατε ταχέως, μή λα[μπρό]τερον τὸ φῶς γένηται

ἀσυνέτημι (verb. ἀσύνν-?) und pap. 1234 frg. 2, 2, 8 δυνώρινε (und anm.) ἀμοιοῖ pap. sehr unsicher: ὅλμοιοσι schliesst H. aus, der ἄμ- <μ>οιοι verm. 3 τοῦτ' pap. nach 3 viell. paragraphus, so dass dreizeilige strophe anzunehmen wäre 4 κ[α]κοπατρίδαν pap. zum accent vgl. nro 8, 14 εὐπατρίδης vgl. H. κακόπατρις Alc. frg. 37 pap. 1234 frg. 6, 12 4f zu μή . . . εἴσεται nach φυλ. vgl. H. Arist. Eccles. 486 ff Aesch. Pers. 116 ff Xenoph. Cyrop. 4, 1, 18 s. Kühner-Gerth II 2, 394 5 εἴσεται φάνεραῖ pap. Herod. 1, 92 (Κροΐσος) ἕς τε Δελφοὺς καὶ ἕς τοῦ Ἀμφιάρεω ἀνέσθ[η]κε οἰκίᾳ τε ἔοντα καὶ τῶν πατρῴων χρημάτων ἀπαρχῆν 31 pap. 1360 frg. 2 metrum erkannt von Hunt 2 πλάτυ pap. 3 κεφάλας μάται pap. Sappho frg. 54, 3 μάταισαι 4f ergänzt nach dem scholion, schwerlich [σίγατε νέκρων ὥστε μύσται] zu ἀντιβ. cum dativo vgl. Aesch. Prom. 237 (absol. Herod. 6, 73) 6f [ἀλλ' ὦ πολίται, νῦν ἔτι τ]ὸ ξύλον ἄς ἄμμι τ. κ. πρ. μ. versucht H., doch πολιάταν Alc. pap. 1233 frg. 8, 6 frg. 22, 3, und ἄς (pap. 1234 frg. 2, 1, 8 nach conjectur, Sappho frg. 25) ἔτι scheint unzertrennlich oder πολῖται (so Sappho), θᾶς ἔτι (nach pap. 1234 a. a. o. die überl.) 6 zum schol. vgl. Hom. Φ 381 Ἥφαιστος δὲ κατέσβεσε θεσπιδαῆς πῦρ, wodurch κατάσβητε für den vers gesichert

32

μα[. . .
 ὀννο[. . .
 καὶ τ[. . .
 ἀνδ[. . .
 δαιμ[. . .
 αὖτω[. . .
 ὥς το[. . .

5

33 οἶδ' ἡμ' ἄν χέραδος, μὴ βεβιάως ἐργάσιμον λίθον,
 κίνεις, καὶ κεν ἴσως τὰν κεφάλαν ἀργαλέαν ἔχοι

34 στενώθ[εις] Ξάνθω ῥ[όος] εἰς θάλασσαν ἔκανε

ΣΑΠΦΟΥΣ

ΜΕΛΩΝ Α'

Plot. Sacerd. gramm. VI 546, 8 *genus est illud asynartetum, quo usa est Sappho per totum librum suum primum* vgl. Schol. metr. Pind. Pyth. s. 6, 1 Dr.

1 [Πότνιαι] Νηρήϊδες, ἀβλάβη[ν μοι]
 [τὸν κασί]γνητον δ[ό]τε τύιδ' ἔκασθα[ι],
 [κῶσσα ͵Ϝ] θύμῳ κε θέλη γένεσθαι,
 [πάντα τε]λέσθην.

32 pap. 1360 frg. 4 kol. 2, 2—8 2 vgl. ὀννώρινε pap. 1234 frg. 2, 2, 8 7 war schlussvers des gedichtes

33 J. Nicole, Les scolies genevoises de l'Iliade, Genève 1891, I p. 203, 15 (zu χέραδος Hom. Φ 319) H. Diels SBBA 1891, 576 ἔστι δὲ ἡ λέξις παρὰ Ἀλκαίῳι (nach Apollodoros) 'ich weiss, dass ich sand aufwirble, wenn ich nicht auf dem pflaster bleibe; und einen schweren kopf wird vermutlich haben, (wer sich betrinkt)' erklärt Diels unter hinweis auf Alc. frg. 50

34 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri II 221 (Schol. Hom. Il. 21) kol. 11, 6ff Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff Götting. Gel. Anz. 1900, 41 Schol. zu v. 219 f "οὐδέ τί πη δύναμαι προχέειν ῥόον εἰς ἄλλα θῖαν στείνόμενος νεκύεσσι" στενοχωρούμ[ενο]ς. παρὰ [τ]αῖτα[ι] Ἀλκαίος· στείνω μ[άν] G—H: verb. Wil. ('kaum στείνόμενος') es pap. zum metrum vgl. frg. 15 B.⁴

1 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri I s. 10 nro 7 saec. III (ergänzungen von Fr. Blass) Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff Götting. Gel. Anzeigen 1898 s. 673 f 697 H. Diels Sitzungsber. d. Preuss. Akad.

- 5 [ὅσσα δὲ πρ]όσθ' ἄμβροτε, πάντα λῦσα[ι],
 [ὥς φίλοις]ι φοῖσι χάραν γένεσθαι
 [κωνίαν ἔ]χθροισι· γένοιτο δ' ἄμμι
 [μῆ]ποτα μ[ῆ]δεις.
 [τὰν κασιγ]νήταν δὲ θέλοι πόησθαι[ι]
 10 [ἔμμορον] τίμας, [ὄν]ιαν δὲ λύγραν
 [ἐκλάθουτ',] ὅτοισι [πάρ]οιθ' ἀχέων
 [κᾶ]μον ἐδά]μνα
 [κῆρ, ὀνειδισ]μ' εἰσαΐων, τό κ' ἐγ χρῶ
 [κέρρον ἦλ]λ' ἐπ' ἀγ[λατ']αι πολίταν,
 15 [καὶ βρόχ]υ ζ[α]λεῖπ[ον ὀ]νῆκε δ' αὐτ' οὐ
 [μὰν διὰ μά]κρω.
 [ἀλλ' ἄκουσ?]ον, αἶ κ[ε, θέα, μέ]λεσ[?]σι
 [σοὶ φρέν' ἴαινο?]ν, σὺ [δὲ] λύγ[ρ' ἐ]ρέ[μ]να
 [νύκτι πάντα κατ]θεμ[έν]α κάκαν [παρ']
 20 [ἄμμιν ἀλάλκο]ις.

d. Wiss. 1898 s. 497 Fr. Blass Neue Jahrb. f. Philologie u. Pädagogik 1899 s. 47 f s. 80 H. Jurenka Wiener Studien 1899 s. 1 f 1900 s. 25 f Fraccaroli Bollettino di Filologia classica V s. 83 f J. Sitzler Neue Philol. Rundschau 1907 s. 553 f Anthologie aus den Lyrikern der Griechen von Buchholz⁶ (1909) s. 21. 190 die wahrscheinliche historische Grundlage ist die Heimkehr des in der Fremde in die Netze der berühmten Hetäre Doricha-Rhodopis aus Naukratis geratenen Bruders der Sappho, Charaxos. vgl. Sappho frg. 138 (Herod. 2, 135 Strab. 17, 808 Athen. 13, 596 Suid. s. v. Αἰσωπος, Ἰάδμων, Ῥοδώπιδος ἀνάθημα (Phot. ebda.) Ov. epist. Sapph. 15, 63 ff 117) und unten nro 4 1 πότνια Diels: ὦ φίλαι Blass: χρύσαι Jurenka: λίσσομαι Sitzler 1 f μοι τὸν Diels: ἔμον Blass 2 zu lesb. τὸιδ' (vgl. frg. 1, 5 und unten nro 25, 2) sowie πῆλοι μέσσι ἄλλοι s. G. Meyer 202 Meister 1, 194 Thumb s. 133. 266 3 vgl. Sappho frg. 1, 17 f 26 f 4 πάντα Jurenka: ταῦτα Blass zu den lesbischen infinitiven auf -ην vgl. Meister 1, 190 G. Meyer 667 f 5 = ἡμβροτε wie nro 4, 5 s. Soph. Phil. 1224 Arist. Ran. 691 6 ὥς Blass: καὶ Diels Wilamowitz zum F im lesb. s. Meister 1, 103 ff Thumb s. 258 7 πημόναν δ' Jurenka: κῶδόναν Sitzler 8 δὴ ποτα Jurenka 9 τὰν Wil.: ἴαν Blass 10 ἔμμορον Wil. Jur. (nach Hom. θ 480): κῶλίγας Blass 10 ff vgl. frg. 1, 3 f ὀνίαν . . . λύγραν gen. plur. wie 14 πολίταν 11 λᾶσιν ἦδ' Jurenka: 'aufrichten' übersetzt Crusius ὅτοισι commune = αἴσισι? | πάροθεν und ἀχεύων homerisch 12 κᾶμον Jurenka: θυμον Sitzler 13 κῆαρ Jurenka [οὐδὲν εἰς ἔμ'] Crusius: κέρτομον φθέγμ' Sitzler | zu ἐγ χρῶ vgl. Soph. Ai. 786 14 = κείρον εἶλε (ἐλλεῖν = εἶλεῖν = κατέχειν Hesych.): κέρρε πόλλ' Jurenka 1 ff vielleicht Anspielung auf die Liebe im Rückfall, von der nro 4 handelt 15 τύτθα μὲν Sitzler δηῦτε frg. 1, 15 16 μὰν Jurenka: κεν Blass 19 f κάκαν ἐχίθραν ἀπόδουθι oder διάλυσαι Jurenka

- 2 [- υ - υ - δοκίμοις χάριν μοι?] 5
 [οὐκ ἀπυ]δῶσιν.
 [συμφ]ύτων μέντ' ἐπ[ατόνοις λύραισι]
 [καὶ κ]άλων κᾶσλων ἐ[πέων ἀπέλλης?]
 [τοῖς φί]λοις, λύπης τέ μ[ε - υ - υ]
 [εἰς ἔ]μ' ὄνειδος.
 [- υ] οἰδήσαις ἐπὶ τ' [- υ - υ]
 [- υ]αν ἄσαιο· τὸ γὰρ [νόημα]
 [τῶ]μον οὐκ οὕτω μ[αλάκως πρὸς ὄργαν?]
 [σάν] διάκηται.
 . . .] μηδ[. . .

10

- 3 [- υ - υ - υ - υ -] ε θυμον 5
 [- υ - υ - υ - υ -]μι πάμπαν
 [- υ - υ - υ - υ -]δύναμαι
 [- υ - υ - υ -]
 [- υ - υ - υ - υ -]ας κεν ἦ μοι
 [- υ - υ - υ - υ -]ς ἀντιλάμπην
 [- υ - υ - υ - υ -]κᾶ? λον πρόσωτον
 [- υ - υ - υ -]
 [- υ - υ - υ - υ -]γχροῖσθεις
 [- υ - υ - υ - υ -]ῆται? ρος 10

2 kleines auf beiden seiten beschriebenes pergamentstück etwa des 7. jh. n. Chr. im kgl. museum zu Berlin (P. 5006) Bergk PLG⁴ frg. adesp. 56^A zuletzt hrsg. v. Schubart in den Berliner Klassikertexten V 2 s. 10 ff (vgl. C. im Litter. Centralblatt 1907, 41, 1309 f) J. M. Edmonds The Classical Review 23 (1909) 104 f 1 erg. von Bergk 2 erg. von Buecheler [κλ]ότων Blass ἐπ[ερόγης] Bergk 3. 4 erg. Blass, Buech., aber κᾶσλων· cod. 4 κᾶπορίπτης Blass 6 ὦ: κεν Blass: ἦ κεν Bergk: [θυμον] οὐ Buech. 6 f τᾶ[ι τε λῶβαι | καρδί]αν Blass: τ' α[λγ' ἀμέλγων | Σκυρί]αν nach Alc. frg. 110 B. Bergk 7 f erg. Blass, Buech. (vgl. frg. 14) 8 f erg. von Buech. (vgl. frg. 14): μ[αλακάφρον ἔχθρως | τοῖς] διάκηται Bergk

3 das allen ergänzungsversuchen trotzende gedichtchen in der sapphi- schen strophe steht auf demselben pergamentsetzen wie nro 2 Bergk a. a. o. 56^B hrsg. zuletzt von Schubart a. a. o. z. t. erg. von Bergk und Blass 3 δύναμαι coni.? Bergk 9 [ἔ]γχροῖσθεις Blass: [συ]γχροῖσθεις Bergk 10 erg. Bergk

4 vers 1—8 sind bis auf einige trümmerhafte worte: 2 μάκαι[ρα]
3 ὕπλον (? , doch s. frg. 1 kol. 1, 20), 5 [ἄμ]βροτε verloren

[Κύ]πρι, κα[ί σ]ε πι[κροτέρ]αν ἔπειυρ[ε.]
[οἴ] δὲ καυχάσαντο τόδ' ἐννέ[ποντες,]
[Δω]ρίχα τὸ δεύ[τε]ρον ὥς πόθε[ινον]
[εἰς] ἔρον ἦλθε

5 [Ο]ἱ μὲν ἱππῶν στροφήν οἱ δὲ πῆσδων
οἱ δὲ νάων φαῖς' ἐπ[ι] γὰν μέλαι[ν]αν
[ἔ]μμεναι κάλλιστον, ἔγω δὲ κῆν' ὅτ-
τω τις ἔραται.

5 [πά]γχυ δ' εὔμαρες σύνετον πόησαι
[π]άντι τ[ο]ῦτ'· ἄ γὰρ πόλυ περσκόπει[σ]α
[κάλ]λως [ἀνθ]ρώπων Ἐλένα [τὸ]ν ἄνδρα
[κρί]νεν ἄρ[ι]στον,
[ὅς τὸ πᾶν] σέβας Τροί[α]ς ὅ[λ]εσσ[εν],
[οὐδὲ π]αῖδος οὐδὲ φ[ί]λων το[κ]ήων
[οὐδεν] ἐμνάσθ[η], ἀ[λλὰ] παρὰ[γα]γ' αὔταν
[Κύπρις] ἔραι[σ]αν.
[— υ εὐκ]αμπτὸν γὰρ [— υ — υ]

4—17 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri X s. 20 nro 1231 saec. II Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff a. a. o. s. 225 ff Hugo Jurenka a. a. o. s. 201 ff

4 pap. 1231 frg. 1 kol. 1, 1—12 taf. 2 vgl. Wil. s. 226 auch dieses gedicht handelte wie nro 1 von der hetäre Doricha und Charaxos, den es nach der ersten trennung ein zweites mal gepackt hat 5 ἄμ-βροτε = ἡμβροτε wie nro 1, 5 9 Sappho frg. 5, 1 ἔλθε, Κύπρι, πικρο-τέραν als bei der ersten liebschaft mit Charaxos 10 ff vgl. nro 1, 14 ff nebst anm.

5 pap. 1231 frg. 1 kol. 1, 13—34 kol. 2, 1 taf. 2 Wil. s. 226 f Jurenka s. 203 ff 1 f Aesch. Pers. 719 K. ναυτικός στρατός κακῶθεις πεζὸν ὤλεσε στρατόν vgl. Agam. 612 Suppl. 730 2 zu γ. μ. vgl. Sappho frg. 1, 10 pap. 1231 frg. 9, 6 Alc. pap. 1233 frg. 1, 2, 17: γὰς oder γαῖ μελαίναν (d. i. νάων) verm. Hunt, wie Alc. pap. 1233 frg. 4, 12 νᾶι μελαίμαι: beides homerisch 3 f ἔγω—ἔραται zitiert Apollon. Dysc. de synt. 172, 291 b p. 419 (= Sappho frg. 13) 5 Theogn. 1078 οὐ ξυνετὰ θνητοῖς πείρατ' ἀμυχανίης 6 ff die freier der Helena Hesiod. Κατάλ.
λ

94 ff Apollod. 3, 10, 8 Hyg. fab. 81 7]ος pap. 10 f Hom. O 662 f ἐπὶ δὲ μνήσασθε ἕκαστος παίδων ἡδ' ἀλόχων καὶ κτήσιος ἡδὲ τοκῆων 11 ἐμνάσθ' pap.: verb. Wil. wegen notwendiger synaloephe (s. Sappho und Simonides s. 88 f)

[— —] κοῦφως τ[— — ν]οήση.

[τῇ]λξ νῦν Ἀνακτορί[ας ὁ]ν[ε]μνά-

15

[σθ]ῆ(ν) ἀπεισίας,

[τᾶ]ς (κ)ε βολλοίμαν ἔρατόν τε βᾶμα

καμάρυ(γ)μα λάμπρον ἴδην προσώπω

ἢ τὰ Λύδων ἄρματα καὶ ὅπλοισι

[ἱππομ]άχεντας.

20

[εὔ μὲν ἴδ]μεν οὐ δύνατον γενεσθαι

[τοῦτ'] ἂν' ἀνθρώπ[οις, π]εδέχην δ' ἄρασθαι

6 Πλάσιον δὴ μ[οί ποτ' ὄναρ παρέστα.]

πότνι' Ἡ|ρα, σὰ χ[αρίεσσα μόρφα,]

τὰν ἀράτ[αν Ἀτρ]εΐδαι θέσαν κλεί[-]

τοι βασίλ[ηδες].

ἐκτελέσαντες [γὰρ Ἄρεος ἔργον]

5

πρῶτα μ[ὲν π[αρ' ὠκυρόω Σκαμάνδρω]

15 Maxim. Tyr. (am. Socr.) 24, 8 ὁ, τι γὰρ ἐκείνῳι Ἀλκιβιάδης, . . . τοῦτο τῇ Λεσβίᾳ Γόριννα καὶ Ἀτθίς καὶ Ἀνακτορία. Suid. s. v. Σ. Ἀναγόρα Μιλησία, wo schon wegen des alten namens von Milet Ἀνακτορία (Steph. Byz. s. v. Μίλητος, Schol. Apoll. Rhod. 1, 187) derselbe mädchennamen zu lesen ist μναι am rande: vgl. nro 23, 8 μέμναισθ' 23, 10 ὁμ(μ)ναῖσαι Alc. pap. 1234 frg. 6, 7 μέμναιμ' 17 [τᾶ]στε pap.: verb. H. εἰρῶτον pap. s. Apollon. Dysc. zu v. 3f: oder nach ἀρατόν? (H.) vgl. frg. 1 kol. 2, 4 Jur. vgl. Anthol. Palat. 9, 189 Λεσβίδες ἄβρα ποδῶν βήμαθ' ἐλίσσόμεναι 18 καμάρυλμα pap.: Phot. φόρημα, εἰδῶλον, κίνησις, λαμπηδόνα· οἷ δὲ αἰδοῦμα, ὅ ἐστι σκίασμα, ἢ ὁμοίωμα, ἢ κίνημα. Hymn. Merc. 45 ἀπ' ὀφθαλμῶν ἀμαρυγαί 19 Pind. frg. 206 παρὰ Λύδιον ἄρμα πεζὸς οἰχνέων (Jur.) 19f vgl. Sappho frg. 85 20 Mimnerm. frg. 14, 3 Λυδῶν ἱππομάχων . . . φάλαγγας, Homer K 431 Φρόγες ἱππομάχοι ἱππομαχεῖν Xen. Cyr. 6, 4, 18 [πεσομ]άχεντας Rackham, dem Hunt (Classical Review 28, 1914 s. 127) beistimmt 21 anf. s. nro 8, 6]ο γὰρ ἴδμεν

6 pap. 1231 frg. 1 kol. 2, 2—21 (vers 1—10 bis zur hasta, 11—20) + Papiri greci e latini II 123 s. 21f (vers 1—10) Wil. s. 228, der A. P. 9, 189 (ἔλθετε πρὸς τέμενος γλαυκώπιδος ἀγλαὸν Ἥρης, Λεσβίδες . . . εἶδα καλὸν στήσασθε θετὴ· χορόν, ἄμμι δ' ὁπάξει Σαρπῶ χρυσεῖην χερσὶν ἔχουσα λόρην) vergleicht Jurenka s. 207ff 1 κατ' ὄναρ Wil. H.: doch frg. 87 ὄναρ, das auch Photios p. 149, 25 im gegensatz zum barbarischen κατ' ὄναρ fordert: τόδ' Jur. 2 πότνια Ἥρη Homer Ἥρα s. Hoffmann Gr. Dial. 2, 219 3 ἐράταν überschr. Pap. grec. e lat. 3f ergänzt Jur.: [ἴδον πρῶ]- Wil. κλ. β. Hom. ζ 54 5 ἐκτελεῖν ἔργον und ἔργον Ἀργεὺς Homer 6f bei Hom. γ 130ff berühren Nestor, Diomedes und Menelaos Lesbos, nicht Agamemnon

τούδ' ἀπο|ρμάθε[ντες ἐς Ἄργος ἔλθην]
οὐκ ἐδύν|αντο,

πρὶν σέ | καὶ Δί' ἀντ[όμενοι κάλεσσαν]
10 καὶ Θυών|ας ἱμ[ερόεντα παῖδα.]
νῦν δὲ κ[αὶ ῥέζοισι θύη πόλιται]
κατ τὸ π[ά]λαιον]

ἄγνα καὶ κά[λον κατὰγοισι πέπλον]
[π]άρθ[ενοι - - - - -]
15 [ἄ]μφι σ[- - - - -]
[- - - - -]

[- - - - -]
[. .] ἀνιλ[- - - - -]
ἔμμεν[αι - - - - - ἦΗ-]
20 ρα πι[- - -]

7 Ἄν κ' ἐδ[εξάμαν - - - - -]
(ἐν)νέπην [- - - - -]
γλῶσσά μ[οι - - - - -]
μυθολόγ[ησαι.]

5 κἄνδρι [- - - - -]
μέσδον [- - - - -]

8 [- - - - -] μενοισα
[- - - - -] θ' ἐν θύοισι[ν]

7 Hom. γ 169 (Μενέλαος) ἐν Λέσβῳ δ' ἔκτεν δολιχὸν πλόον ὁρμαίνοντας ὁδὸν περαίνην nach Arist. Ran. 401 Jur. Edmonds: das ziel Ἄργος nach Hom. γ 180 9 διᾶντ Papiri grec. e lat. κάλεσσαν Wil. oder μάλαξαν: μέγιστον H. 10 ἱμερόεις epitheton des Dionysos bei Nonn. 47, 445. 48, 521 am rande ein γ Papiri grec. e lat. 12 κατ pap. 13 ff καὶ κά[λαι σε βόαισι φώναι] | π., [σὺν ταῖσι δὲ καὶ γύνακες] | ἄ. σ[ὺν βῶμον πύκναι στάθεισαι] Jur. z. t. in anlehnung an frg. 53 20 schluss des liedes, wie 1 sicher der anfang

7 pap. 1231 frg. 1 kol. 2, 22—27 Wil. s. 228 'anfang eines hochzeitsliedes' 1 vgl. Sappho b. Julian. epist. 60 s. 578 (v. Wilamowitz Sappho und Simonides s. 50f) ἂν δ' ἐφλυξας 2 ἡνέπην pap.: verb. Wil. s. 244 4 oder μυθολόγ[ευσαι]. Hom. μ 452 f ἐχθρὸν δὲ μοί ἐστιν, αἶτις ἀρίζηλως εἰρημένα μυθολογεῖν 5 κἄνδρι pap.

8 pap. 1231 frg. 2

[- υ - σ - υ] ἔχουσιν ἐσλ[=]

[- υ υ - σ]

[- υ - σ - υ υ] εἰ δὲ βαισα[.]

5

[- υ - σ - υ υ υ] οὔ γὰρ ἴδμεν

[- υ - σ - υ υ -] ἢν ἔργων

[- υ υ - σ]

[- υ - σ - υ υ -] δ' ὑπίσσω

10

[- υ - σ - υ υ κ] ἀπικύδ[=]

[- υ - σ - υ υ -] τόδ' εἶπη[.]

[- υ υ - σ]

9

[- υ - σ -] ἐπι[.] ἔσμα[- =]

[- υ - σ -] εἰ γάνος δὲ καὶ [=]

[- υ υ - σ]

[- υ - σ - υ] τύχαι σὺν ἔσλαι

[- υ - σ - υ υ] ος κρέτησαι

5

[- υ - σ - υ υ γ] ἄς μελαίνας

[- υ υ - σ]

[- υ - σ οὐκ ἐθ] ἐλοισι ναῦται

[- υ - σ - μ] ἐγάλαις ἀήται[ς]

[- υ - σ - ἄλ] α καπὶ χέρσω

10

[- υ υ - σ]

[- υ - σ - ἄ] μοθεν πλέοιμ[ι]

[- υ - σ -] δὲ τὰ φόρτι' εἰκ[=]

[- υ - σ - υ] γ ἄτιμ' ἐπεικῇ[.]

[- υ υ - σ]

15

[- υ - σ - υ] ῥέοντι πόλλ[. . .]

[- υ - σ - υ υ] αὶ δέκε[σθαι]

*es endeten sodann v. 18 auf]ει, v. 20 auf]ἢν ἔργα (vgl. frg. 2, 8
]ἢν ἔργων), v. 21 auf]χέρσω[, v. 22 auf]γα*

7 oder [ε]ῦ vgl. frg. 1 kol. 1, 22 [εῦ] μὲν ἴδμεν 8 pap. 1231 frg. 9, 20

ἢν ἔργα vgl. H. 12 ταδ pap. εἶπην oder εἶπης oder εἶπη

9 pap. 1231 frg. 9 1 wol ἐπιδесμα[5 Alk. frg. 82 ἐπικρέτει
6 vgl. zu pap. 1231 frg. 1 kol. 1, 14 γαῖα μέλαινα Homer 8f
Homer O 626 ἀνέμοιο δὲ δεινὸς ἀήτη ἱατῶι ἐμβρέμεται, τρομέουσι δὲ τε
φρένα ναῦται δειδιότες 12 ἀμόθεν Homer α 10 14 γατιμ' ἐπείκη pap.

10

[- υ υ - =]
 [- υ - = - υ] λ' ἐπ' ἄβoλ' ἦσ[=]
 [- υ - = -] ν δόλοφυν [υ -] εἰ
 [- υ - = -] τρομέροις π[υ -] λλα
 5 [- υ υ - =]
 [- υ - = -] χρóa γῆρας ἤδη
 [- υ - = - υ υ] ν ἀμφιβάσκει·
 [- υ - = -] ς πέτταται διώκων
 [- υ υ - =]
 10 [- υ - = - υ υ] τὰς ἀγαύας
 [- υ - = - υ υ] μα· λάβοισα
 [- υ - = - υ υ] ἄεισον ἄμμι
 [τὰν ἰόκολπον]
 [- υ - = - υ υ] ρων μάλιστα
 15 [- υ - = - υ υ] ας π[λ] ἀναται

11

[- υ] βλα[= - υ υ - - - =]
 [- υ] ἔργον· [ἀλ] λά τε[- υ - =]
 [- υ -] ν ῥέθρος δοκι[μ - υ - =]
 [- υ υ] ησθαι
 5 [- υ] ναυάδην χ[υ υ - υ - =]
 [-] εἰ μή· χειμῶ[ν υ υ - υ - =]
 [- υ] τοισαν ἄλγεα [- υ - =]
 [- υ υ -] δε

SCHOL. 10: 6f α[. . .] | κ(αἰ)[. . .]

10 pap. 1231 frg. 10 Wil. s. 228 'es war der körperliche verfall einer alten frau recht drastisch geschildert' 2 oder [χα]λέπα ῥβόλησ[ε] (= ἀβόλησε) Wil. ἐπήβολος Hom. vgl. Pind. Paean VI 182 [ε]πᾶβολ[3 δ. unbekannt: Hesych. δολφός· μήτρα vgl. H. Wil. 4 τρ. μέεσι: oder γυίοις 7 ἀ. neu, aber schon Hom. Z 355 ἐπεὶ σὲ . . . πόνος φρένας ἀμφιβέβηκεν 8 'Eros oder Himeros fliegt vom alter fort zur jugend' Wil. 12 beispielsw. erg. von Wil. nach Apollon. Dysc. de pronom. 124b p. 97 (Alc. frg. 63, wo schon Bergk bemerkte 'nisi forte . . . Sapphus')

11 pap. 1231 frg. 12 3 Theocr. 29, 16 καὶ μὲν σευ τὸ καλὸν τις ἰδὼν ῥέθρος αἰνέσαι 5 ν. neu, nicht gedeutet 6 [αἰ δ]ε Wil.

12

...]ανάγ[...]

[-δ]ἐ μνάσεσθ' ἄ[σσα υ - υ - υ]

[- υ ἄ]μμες ἐν νεό[τατι - υ]

[- ἐ]πόημεν

[- υ μ]ἐν γὰρ καὶ κά[λα - υ - υ]

[εἴχο]μεν· πολί[υ υ - υ - υ]

[- χ]ο[ρ]εῖαις δ[- υ υ - υ - υ]

5

13

[- υ - υ - υ]ἔρωτος ἦδη

[- υ υ - υ]

[- υ ὦς γὰρ ἄν]τιον εἰσίδω σ[ε]

[- υ - υ 'Ε]ρμιόνα τεαύ[ταν]

[οὔδαμα,] ξάνθαι δ' 'Ελέναι σ' ἐῖς[χ]ην

5

[οὐδὲν ἄει]χες,

[αἰ θέ]μις θνάταις· τόδε δ' ἴσ[θι] τᾶι σᾶι

[- υ -]παῖσαν κέ με τᾶν μερίμναν

[- υ -]λαισ' ἀντιδ[- υ -]θις δὲ

[- υ υ - υ]

10

[- υ - υ - υ υ - υ]τας ὄχθοις

[- υ - υ - υ υ - υ - υ]ταιν

[- υ - υ - υ υ παν]νυχίς[δ]ην

SCHOL. 13: 10 τ[...].ασε

12 pap. 1231 frg. 13 2ff vgl. pro 22, 10 f [σὺ δὲ] λ[ά]θαι ὅσ[α μάλθακα] καὶ κάλ' ἐπάσχομεν 4 ἐπόημεν wie Sappho frg. 14 und pro 21, 3 νόημα, pro 22, 17 πεποημέναις, Sappho frg. 1, 16 κάλημι, frg. 79, 1 φίλημι 5 [πόλλα μ]ἐν Wil. 6 oder [πάσχο]μεν πόλ[λαις δὲ θέων ἐόρταις | καὶ] beispielsw. Wil.

13 pap. 1231 frg. 14 Wil. s. 227 f Jur. s. 210 ff 3 oder εἰσ-ιδωσ[ι] 4 [οὐ σ' εἰσχω τᾶι] Jur. nach frg. 104 (wo 2 mal εἰκάσσω) τεαύ[ταν] wie pap. 1233 frg. 2 kol. 2, 5 1234 frg. 2 kol. 2, 10 Sappho bei Hephaest. s. 45, 22 (Fragm. lyr. adesp. 51) 4 f auf denselben vergleich bei Ovid (ars 2, 699) macht Wil. aufmerksam 6 Hom. υ 366 οὐδὲν αἰκίης 7 τᾶι σᾶι pap. 8 παῖσαν pap. wie pap. Halens. pro 21, 2 der richtige accent auch überl. Alc. frg. 43 κυλίγναν ἄπο Τηίαν bei Athen. 11, 481 A Sappho frg. 1, 25 f χαλέπαν δὲ λῶσον ἐκ μερίμναν 9 entweder subst. (wie [λί]θους) oder verb (wie [μά]θους, [πά]θους, [πί]θους) 12 τᾶιν pap.

- 14 [- υ - υ -] κέλομαι σ[υ - υ]
 [Γογ]γύλα, [πέφα]νθι λάβοισα μα[υ]
 [γλα]χτίαν· σε δηῦτε Πόθος τ[υ - υ]
 ἄμφιπόταται
 5 τὰν κάλαν· ἃ γὰρ κατάγωγῖς αὐτὰ
 ἐπτόαισ' ἰδοῖσαν· ἔγω δὲ χαίρω·
 καὶ γὰρ αὐτὰ δὴ τ[όδ]ε μέμφ[εταί σοι]
 [K]υπρογέν[ηα]
 [τ]ᾱς ἄραμα[ι - υ υ - υ - υ]
 10 τοῦτο τῶ[υ - υ υ - υ - υ]
 [β]όλλομα[ι υ - υ υ - υ - υ]

- 15 [- υ - υ -]θαμέω[ν υ - υ]
 [- υ - υ - υ υ] ὅττινα[ς γὰρ]
 [εὔ] θέω, κῆνοι με μά[λιστα] π[ά]ντων
 [δηῦτε σίνοντα]ι
 5 [- υ - υ -] ἄλεμάτ[ων υ - υ]
 [- υ - υ - υ]· γόνω μ[υ - υ]
 [- υ - υ - υ] οἰμ' οὐ πρ[υ - υ]
 [- υ υ -]αἰ
 [- υ - υ -]σέ· θέλω [υ - υ]
 10 [- υ - υ -] τοῦτο π[ά]θ[η]ν[υ - υ - υ]
 [- υ - υ -] λαν· ἔγω δ' ἔμ' [αὐται]

14 pap. 1231 frg. 15 Wil. s. 227 Jur. s. 212 ff 1 σ[ε κέδνα] Jur. 2 Γ. war bekannt aus nro 24, 4 πεφ. Wil. s. 242, da πρόβαθι oder φάνηθι durch νθι ausgeschlossen sind 3 γλ. Wil. nach γλακτοφάγος Hom. N 6, γλακτοφόρος, γλακτόχροος Oxyrh. pap. 267, 7 γαλάκτινος χιτών (Jur.) 3f Quint. Smyrn. 5, 71 Κύπριδα Ἰμερος ἄμφιπ. Hor. carm. 1, 2, 33f *Erycina ridens quam Iocus circumuolat et Cupido* 5 Hesych. καταγωγῖς ἱμάτιον ποιδὼν περὶ πῆχυν. vgl. Pollux 7, 49 oder αὐτὰν 6 hiernach zu verbessern Sappho frg. 2, 6 ἐπτόασεν, 10 ὑπαδεδρόμακεν und frg. 98 ἐξεπόνασαν 7 δὴ pap. 8 K. Sappho frag. 87 Alc. frg. 60

15 pap. 1231 frg. 16 2ff zitiert Etymol. magn. 449, 34 vgl. Choerobosc. 259 (= Sappho frg. 12) 5 Alk. pap. 1234 frg. 2 kol. 1, 4 ἄλεμ[άτων], ἡλέματος der Alexandriner 11f Sappho frg. 15 = Apollon. Dysc. de pron. 103^a p. 80 (über ἐ αὐτήν u. ᾱ.) καὶ παρὰ τοῖς Αἰολι-

[τοῦτο συ]νόϊδα
 ...]στοισ[...
 ...]εναμ[...
 ...]ε[...]

16

[_] καὶ γὰρ [-υυ-υ-υ]
 [-τ]ίγες μεμ[-υυ-υ-υ]
 [-]ζάλεξαι· κ[-υυ-υ-υ]
 [ἄ]δρα χαρισσα[.]
 [σ]τείχομεν γὰρ [-υυ-υ-υ]
 [-]ἰ σὺ τοῦτ'· ἀλλ' [-υυ-υ-υ]
 [πα]ρ[θ]ένοις ἅπ[-υυ-υ-υ]
 [-]εν ἔχοιεν

5

17

νύχτ[υυ-υ-υ]

πάρθενοι δ[ε -υυ-υ-υ]
 παννουχίσδομ[εν υυ-υ-υ]
 σὰν αἰδοί[σαι φιλότατα καὶ νόμ]-
 φας ἰοκόλπω.

5

ἀλλ' ἐγέρθη[τ' -υυ-υ-υ]
 στεῖχε σοῖς [-υυ-υ-υ]
 ἥπερ ὕσσον α[υυ-υ-υ]
 ὕπνον [ἔ]δωμε[ν]

μελῶν ᾱ.
 χ η η η δ δ

κοῖς δὲ ὡς ἐν παραθέσει ἀνεγνώσθη· ἔμ' αὐται τοῦτ' ἔγων συνόϊδα
 vgl. Alc. frg. 72 12]όϊδα pap.

16 pap. 1231 frg. 50

17 pap. 1231 frg. 56 Wil. s. 228f 6 H. vgl. Theocr. id. 18,
 54f οὐδ' εἰς ἀλλήλων στέρνον φιλότατα πνέοντες καὶ πόθον, ἐγρέσθαι
 δὲ πρὸς ᾧ μὴ πιλάθησθε oder ἐγέρθη[ις] 7 nämlich ἐτάροις, φίλοις
 zur subscr. und verszahl des 1. buches der Sappho '1320' vgl. Wil.
 s. 226

ΣΑΠΦΟΥΣ

ΜΕΛΩΝ Β'

Hephaest. 7, 7 p. 23 τῶν δὲ ἀκαταλήκτων τὸ μὲν πεντάμετρον (δακτυλικόν) τεσσαρεσκαίδεκάσλλαβον, ὡς τὸ δεύτερον ὅλον Σαπφoῦς γέγραπται

- 18 ἦλθες, κάλ' ἐπόησας, ἔγω δέ σ' ἐμαόμαν.
 ἂν δ' ἔφλυξας ἔμαν φρένα καιομένην πόθωι.
 * * *
 χαῖρε πόλλα (Γόρινν') ἰσάριθμά τε τῶι χρόνῳ.

- 19 [- _ _ _ _ _ _ _] λῆ γὰρ
 [- _ _ _ _ _ _ _] κάλος
 [- _ _ _ _ _ _ _] ἄκαλα κλόνει
 [- _ _ _ _ _ _ _] κάματος φρένα[[ς]]
 [- _ _ _ _ _ _ _] εἰ κατισδάνει[ι]
 [- _ _ _ _ _ _ _] ἄλλ' ἄγιτ', ὦ φίλαι,
 [- _ _ _ _ _ _ _], ἄγχι γὰρ ἀμέρα

- 20 α Κύπρο[- _ _ _ _ _ _ _] αἰ
 κάρυξ ἦλθ[ε] θ[έων _ _ _] εἰς [- _ _] θεις

18 Iulian. epist. 60 p. 578 ἦλθες καὶ ἐποίησας (ἦλθες γὰρ δὴ καὶ ἀπὼν οἷς γράφεις) ἐγὼ δέ σε μὰ ὦμαν, ἂν δὲ φύλαξας ἐμὰν φρένα καιομένην πόθῳι . . . p. 580 χαῖρε δὲ καὶ αὐτὸς ἡμῖν πολλά, καθάπερ ἡ καλή Σ. φησι, καὶ οὐκ ἰσάριθμα μόνον τῶι χρόνῳ, δν ἀλλήλων ἀπελείφθημεν, ἀλλὰ γὰρ καὶ αἰ χαῖρε, καὶ γράφε καὶ μέμνησο ἡμῶν τὰ εἰκότα die verse wurden erkannt und hergestellt nach Bidez' vorgang von Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff Textgeschichte der Bukoliker 1906, 179 (zum anfang des 'Αίτης Theokrits), Sappho und Simonides (1913) 50f und Fr. Blass Class. Phil. Chicago I 233

19—20 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri X s. 44 nro 1232 saec. III, taf. I Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff a. a. o. s. 229 f Hugo Jurenka a. a. o. s. 214 ff

19 pap. 1232 frg. 1 kol. 1 Wil. s. 229 f 6 Alk. pap. 1233 frg. 1 kol. 2, 11. 17 ἄγι 20 βορίαις. vgl. Wil. s. 243

20 pap. 1232 α frg. 1 kol. 2 δ frg. 2 c frg. 1 kol. 3 Wil. s. 229 f hält es für ein jüngerer aeolisches hochzeitslied 'hochzeit der Andromache', das unter die gedichte der S. hineingeraten ist Jurenka s. 214 ff die anlehnung an den auszug des Priamus und seines gefolges zur auslösung der leiche Hektors (Hom. Ω 265 ff) im ganzen und einzelnen ist offenkundig α 2 Jur. nach Hom. Λ 715 Ἀθήνην ἄγγελος ἦλθε

Ἰδαὸς τάδε κα[. . .]φ[άνε]ις τάχως ἄγγελος.

$$\{ \quad \}$$

τᾶς τ' ἄλλας Ἀσίας τ[.] δε[.]αν κλέος ἄφθιτον.

*Εκτωρ καὶ συνέταιρ[ο]ι ἄγοισ' ἐλικώπιδα·

Θῆβας ἐξ ἱέρας Πλακίας τ' ἀπ' ἀ[ῖ]ν(ν)άω

ἄβραν Ἀνδρομάχαν ἐνὶ ναῦσιν ἐπ' ἄλμυρον

πόντον· πόλλα δ' [ἐλί]γματα χρύσια κάμματα

πορφύρα καὶ ἄλλα τ' αὖτε ῥόγια, ποίχιλ' ἀθύρματα.

ἀργύρ[ια τ'] ἀνάρ[ιθ]μα [ποτή]ρ[ια] καλέφαις·

ὥς εἶπ'· ὀτρυνάλεως δ' ἀνόρουσε πᾶτ[ηρ] φίλος·

φάμα δ' ἦλθε κατὰ πόλιν εὐρύχ[ορο]ν φίλοις·

αὐτικ' Ἰλιάδαι σατίνει[ς] ὑπ' ἐϋτρόχοις

θέουσα [μέσος τε] ἔλε[γε σταθεῖς] Jur. nach Hom. II 416 Ἰδαίος . .

• 0 •

ἤλθε καὶ ἀγγελίην ἀπέειπεν στὰς ἐν μέσοισιν 3 ἴδας pap.: statt Ἰδαῖος
 v. 3 weist auf einen am oberen rande nachgetragenen vers herold Idaios
 lenkt den wagen des Priamos bei dessen fahrt zu Achill (Ω 325). doch
 s. Hom. Ω 290 εὔχεο σύ γε . . . κλεινὴν φέρει Κρονίῳ Ἰδαίῳ . . . αἶτε δ'
 οἰωνόν, ταχὺν ἄγγελον o 525 δεξιὸς ὄρνις, κίρκος Ἀπόλλωνος ταχὺς
 ἄγγελος der herold also ist nicht der t. ä. [Ἱρ]ις (Hom. Ω 143 ff) nicht
 möglich 4 τάς τ' pap. τ[ό]δε καὶ κλέος beispelsw. Wil.: τόδε μὲν κλ.

Jur.: τὸδε πᾶν κλ.? Hom. I 413 κλ. ἄφθ. 5 συνέταιροι befremdend:
 z. im übrigen zuerst Herod. 7, 193 (von Iason und seinen gefährten)
 Hom. A 98 ἐλικώπιδα κούρην 6 vgl. Hom. Z 394 und Schol. A zu
 Z 396 Ἡρακλῆς . . . κτίσας πόλιν ὁπὸ τὸ Πλάκιον ὄρος τῆς Λυκίας

• 64 •

Πλακίαν Θήβην αὐτὴν ἀπὸ τῆς γυναικὸς ἐκάλεσεν ἱερασ pap.: S. behält die homer. form (statt ἱρας) bei, wie 12 φίλοις, δι' ἑσέοις, αἶ[::]ναω pap. 7f ἄλμ. π. zuerst Hesiod. theog. 964 s. Alc. frg. 26 Sff die schild-
 erung der aussteuer der ἄλσχος πολύδωρος Ἄνδρ. (Hom. Z 394) lehnt sich
 an die aufzählung der schätze, mit denen Priamos die auslösung seines
 sohnes erwirken will (Q 228 ff) S Hesych. ἐλίγματα· ψέλια (Wil.).

Sappho 1, 8 γρύτοιον vgl. Alc. frg. 15, 3 χάλκλαι 9 πορφύρα[α] pap.: πορφύρα[α] Wil. H.: πορφύρα[α] (3-silbig) Jur. doch vgl. Sappho frg. 44 ταυτ[α] pap. Hesych. τρόνα· ἀγάλματα ἢ βάμματα ἄνθινα und Hom. X 440 f ἄλλ' ἤ γε ἱστὸν ὕφαινε . . . διπλάκα πορφυρέην, ἐν δὲ θρόνα ποι- κίλ' ἔκασσε vgl. Lobel ἄθურματα Hom. o 415 Φοίνικες ναυσίκλυτοι . . . ἄνδρες . . . μυρί' ἄγοντες ἄθურματα νηὶ μελαινῇ 10 Sappho frg. 67 Athen. 11, 460 b d ἄπερ (ποτήρια) ὀνομάσθη ἀπὸ τῆς πόσεως, ὥς τὸ ἔκπωμα οἱ Ἀττικοί, ἐπεὶ ὀδροποτεῖν καὶ οἶνοποτεῖν λέγουσιν. . . καὶ Σ. δ' ἐν τῷ β' ἔφη· 'πόλλα δ' ἀνάρηθρα ποτήρια καλαίφεις' 11 ὅτρ., ἄνορ. und π. φ. Homer 12 Hom. ω 468 πρὸ ἄστως εὐρυχόροιο φίλους halten Wil. und H. für acc. wie Soph. Phil. 141 σὲ δ', ὡ τέκνον, τὸδ' ἐλήλυθεν, Wil. dachte auch an irrtümliche wiederholung aus vers 11: es wurde wol die homerische form beibehalten (s. zu 6) 13 c. Hymn.

15 ἄγ[ο]ν αἰμιόνοις· ἐπ[έ]βαινε δὲ παῖς ὄχλος
 γυναικῶν τ' ἅμα παρθενικά[ν] τε τ[αν]ισφύρων·
 χῶρις δ' αὖ Περάμοιο θυγ[α]τρες [ἐπή]σαν.]
 ἔππ[οις] δ' ἄνδρες ὑπᾶγον ὑπ' ἄρ[ματα κάμ]πυλα]
 π[άντ]ες ἡ[ί]θ[ε]οι· μεγάληω[σ]τι δ[υ-υ-υ-υ]
 20 δ[-υ] ἀνίοχοι φ[υ-υ-υ-υ-υ-υ-υ-υ]
 π[-υ-ε]ξαγο[ν-υ-υ-υ-υ-υ-υ-υ-υ]

b [-υ-υ-υ-υ-υ-υ-υ-υ] κελοι θέοι[ς]
 [-υ-υ-υ-υ-υ-υ] ἄγνον ἀόλ[λ]εες]
 [-υ-υ-υ-υ-υ-υ]νον ἐς Ἴλιο[ν]
 [-υ-υ-υ-υ-υ-υ]τον ἐμίγνυ[το]
 5 [-υ-υ-υ-υ-υ-υ]ως δ' ἄρα πάρ[θ]ενοι]
 [-υ-υ-υ-υ-υ-υ]νεδεσ[-υ-υ]

c . . .]φ [.]α[.]ο[.]υεδε[.]εακ[.]
 [φοίνιξ κα]ὶ κασία λίβανός τ' ὀνεδείχυντο.
 γύναικε[ς] δ' [έ]λέλυξαν ὅσαι προγενέστερα[ι,]
 πάντες δ' ἄνδρ[ε]ς ἐπήρατον ἵαχον ὄρθιον

Vener. (4) 13 in Verbindung mit ἄρματα 13f Hom. Ω 149f κήρυξ . . .
 8ς κ' ἰθύνει ἡμιόνους καὶ ἅμαξαν ἐύτροχον. 189 ἅμαξαν ἐύτροχον
 ἡμιονεῖην ὀπλίσαι ἡνώγει (Πριάμος). 266 14 αἰμιόνος bezeugt Etym.
 magn. 452, 37 vgl. Alk. pap. 1233 frg. 2 kol. 2, 13 αἰμιθέων s.
 Hoffmann Griech. Dial. 2, 420 Wil. s. 242 vgl. Hom. ἐπιβαίνειν ἱπ-
 πων, δίφρου, ὀχέων 15 παρθενική statt παρθένος Hom. Σ 567 παρ-
 θενικαὶ δὲ καὶ ἡίθεοι λ 38 νόμφαι τ' ἡίθεοί τε πολύτλητοί τε γέ-
 ροντες παρθενικαὶ τ' ἀταλαί τανισφ. Hesiod. theog. 364 Hymn. Cer.
 77 16 oder θυγ[ά]τρες[ι θᾶκος ἦν] Wil.: ἀόλλεες Jur. 17 Hom.
 Ω 279 ἱππους δὲ Πριάμωι ὑπαγον ζυγόν vorher 277 ζεύξαν δ' ἡμιόνους
 κάμπυλα erg. Jur. nach Hom. E 231 18 ἡ[ί]θ[ε]οι pap.: αἰθεοι H.: wenn
 nicht die homerische form übernommen wurde (s. zu 15) μέγας μεγα-
 λωστί Hom. Π 776 Σ 26 ω 40 b durchwegs homerische wörter
 und wortformen c 2 ergänzt (desgl. Jur.) nach Melanipp. frg. 1, 5
 ἱερόδακρυν λίβανον εὐώδεις τε φοίνικας κασίαν τε ματεῦσαι, τέρενα Σύρια

σπέρματα ὀνεδείχυντο pap. d. i. ἀνεδείχυντο, wie Alk. pap. 1233 frg.
 5, 7 μειχν- 1234 frg. 3, 13 [.]εἰχυντες frg. 6, 4 προ[δ]εδίχμενον obj.
 .εα.

viell. τὸ πῦρ (H.) 3]λελυσθ[.]ν pap.: neu, nach ἐλελεῦ und ὀλολύζειν
 προγενέστερος Hom. 4f den paeanen entnommene ausdrücke: Hom.
 Hymn. Cer. 20 ὄρθια φωνῇ ἵαχον Theogn. 779 παιάνων . . . ἱαχῆσι
 Eur. Alc. 570 Πύθιος εὐλόρας Ἀπόλλων vgl. Aristoph. Thesm. 969
 zum παιάν γαμήλιος (Aristoph. Thesm. 1034) s. Jur. s. 219 f

πά(ω)ν' ὄνκαλέοντες Ἑκάβολον εὐλύραν,
 ὕμνην δ' Ἑκτορα κἄνδρομάχαν θεοῖκελο[ις]
 Σαφ[ο]ῦς
 μέλη

21

...] τόχοισα
 ...] θέλων τὰ παίσαν
 ...] εσον νόημα
 ...] έτων κάλη(μ)μι
 ...] πεδὰ θυμον αἶψα
 ...] σα τόχην θελήση[ι]
 ...]. ἔμοι μάχεσθα[ι]
 ... χ]λιδάναι 'πίθεισα
 ...]. σὺ δ' εὖ πέφοισθα
 ...] ετει τα[.]λλε [...]
 ...] ελασ[...]

5

5

10

ΣΑΠΦΟΥΣ

ΜΕΛΩΝ Ε'

Caes. Bass. gramm. VI 258, 15 (hendecasyllabus phalaecius) *apud Sappho frequens est, cuius in quinto libro complures huius generis et continuati et dispersi leguntur* Fortun. gramm. VI 295, 21 (de asclepiadeo metro) *Sappho hoc integro usa est libro quinto* Athen. IX 410^D Σαφώ ... ἐν τῷ πέμπτῳ τῶν μελῶν (folgen glyconeen)

22

v. 1 und 2 sind völlig verloren

πε[...]

χρ[.⁹.] περ [...]

5 πᾶον' pap.: verb. H. doch s. c 3 a 18 Ἑκ. Pind. Paean 6, 111. 9, 39
 6 attisch ὕμνουν oder θεοῖκελο[ν]: Hom A 131 γ 416 zu Σαφώ vgl.
 G. Meyer s. 342 Wil. s. 229 anm. 5

21 Papyrus Halensis 18 saec. II p. Chr. in den Dikaiomata ed. Graeca Halensis 1913 s. 182 ff taf. VIIIB da, wie die hrsg. erkannt haben, die versschlüsse auf ioniker (Sappho frg. 76 ff) oder choriamben (frg. 60) oder kleine asklepiadeen (nach frg. 54) hinweisen, stand das gedicht im 3., 4. (?) oder 5. buch über die den einzelnen silben übergeschriebenen zeichen (noten?) s. Abert Dikaiomata s. 148 C. Wessely Wochenschrift f. klassische Philologie 30 (1913) sp. 669 1 hrsgg. vgl. Sappho frg. 77 ἀσαροτέρας οὐδαμὰ πῶρانا σέθεν τόχοισαν, wo allerdings Bergk τοχοῖσα las mit Choerob. s. 244, 4 cod. K 2 θέλων τῷ παίσαν pap. (s. pap. 1231 frg. 14, 8): θ' ἔλων unmöglich wegen τόχοισα, 'πίθεισα 4 έτων κάλημι pap. 8]λιδάναι πίθεισά pap. 9 σῶδε' σπεφοισθα pap. πέποισθα ausgeschlossen 10 έταιτά.λλε.

nro 22—25 stehen auf 3 pergamentblättern aus dem 7. jh. n. Chr.

5 πέπλον [. . .] πυρ[. . .]
 καὶ κλε[.]σαω [. . .]
 κροκόεντα [. . .]
 πέπλον πορφυ[.⁷.] δεξ[.]
 χλαιναι περσ[. . .]
 10 στέφανοι περ[. . .]
 καλ[.]οσσαμ[. . .]
 φρυ[. . .]
 πορφ[. . .]
 ταπα[. . .]
 15 [. . .]
 π[. . .]

23 τεθνάκην δ' ἀδόλως θέλω.
 ἄ με φισδομένα κατελίμπανεν
 πόλλα καὶ τόδ' ἔειπ[έ μοι·]
 'ὦιμ' ὥς δεῖνα πεπ[όνθ]αμεν,
 5 Ψάπφ'· ἧ μάν σ' ἀέκοισ' ἀπυλιμπάνω'.
 τὰν δ' ἔγω τάδ' ἀμειβόμεν·
 'χαίροισ' ἔρχεο κἄμεθεν

der codex enthielt einst das 5. buch der dichtungen der Sappho (vgl. Sappho frg. 89 U. v. Wilamowitz-Moellendorff Textgeschichte d. Lyriker s. 71 ff); der text beruht auf den jüngsten lesungen von W. Schubart (Schub.¹) in den Berliner Klassikertexten V 2 s. 12 ff (vgl. C. im Litt. Centralbl. a. a. o.), wo litteratur verzeichnet, und dem von h. Schubart (Schub.²) für den hrsg. 'freundlichst revidierten text von J. M. Edmonds The Classical Review 23 (1909) 157 f s. auch Th. Reinach Comptes rendus de l'Académie des inscr. et belles lettres 1911 Nov. p. 711 ff (Pour mieux connaître Sappho)

22 versmass: ioniker 6 καὶ κασεκσαω[.]ξελ[Schub.¹ 7 -τασκαί[Schub.¹ 8 -φυρανερα Schub.¹ δεξ[zu v. 9 Schub.¹ 9 χλαῖναι oder χλαῖναι περ[σικαι?] Schub.¹ 11 καλ[.]ομ[Schub.¹ σάμ[βαλον]? zu 13. 14 vgl. C. a. a. o. Bacchyl. frg. 28 Bl. πορφύρεοι τάπητες

23 P. Berol. 9722 p. 2 (s. nro 22 Sitzler Anthologie aus den Lyrikern der Griechen von Buchholz⁵ s. 22 f 191 J. M. Edmonds The Classical Review 23 [1909] 99 ff v. Wilamowitz Sappho und Simonides 48 ff) versmass: 3-zeilige strophe: 2 glyconeen + äolisch-daktylischer vers die erste zeile der ersten strophe ist verloren gegangen 1 s. nro 24, 11 2 ψιζομένη· κλαίουσα Hesych. zu -σδ- = ζ vgl. G. Meyer 370 f Meister 1, 130 Thumb s. 260 f v. Wilamowitz Textgesch. d. gr. Lyriker s. 53) κατελιππανεν cod. 3 erg. Blass

μέμναισθ', οἶσθα γάρ ὧς σε πεδήπομεν,

αἰ δὲ μή, ἀλλὰ σ' ἔγ[ω] θέλω

ὀμ(μ)ναῖσαι, [σὺ δὲ] λ[ά]θῃσαι

ὅσ[σα] μάλθακα] καὶ κάλ' ἐπάσχομεν·

π[όλλοις γὰρ στεφά]νοις Ἴων

καὶ βρ[όδων πλο]κίων τ' ὕμοι

καὶ [=]παρ' ἔμοι παρεθήκαο,

καὶ π[όλλαις ὑπο]θύμιδας

πλέκ[ταις ἀμφ'] ἀπάλαι δέσαι

ἀνθέων ἐ[ράτων] πεποημμέναις.

καὶ πόλλω[ι λιπάρως] μύρω[ι]

βρενθείω β[ασιληγί]ω!

ἐξαλείψας κα[λλίχομον κάρα?].

καὶ στρώμν[αν υ υ υ υ]

ἀπάλαν παρ' [υ υ υ υ]

ἐξίης πόθ[ο]ν υ υ υ υ υ]

κωῦτε τις [υ υ υ υ υ]

ἱρον οὐδ' ὕ[υ υ υ υ]

ἐπλετ' ὅπ[π υ υ υ υ υ υ υ υ]

οὐκ ἄλσος [υ υ υ υ υ]

8 μέμναισθαι ist inf. imperat. wie Sappho frg. 78B: man erwartet μέμνασθ' oder μέμνασο: μέμναισο οἶσθα Wil.: μέμνα Φοῖσθα Solmsen | = μεθείπομεν zu πεδᾶ = μετὰ vgl. S. frg. 38, 68 Pind. P. 5, 47. 8, 74 frg. 124 c, zur Kontraktion εε = η im lesb. s. G. Meyer 198 Meister 1, 98 9 zu αἰ s. G. Meyer 179 10 = ἀναμνήσαι. zu ὀμ- s. Alc. 4, 21 zu -αι- vgl. μέμναισθ' und oben nro 5, 16 11 erg. von Jurenka (doch vgl. Sappho 1, 3 und frg. 28): ὅσ[σα] ὕμοι φίλα] verm. C.: ὅσ[σ] [ἄμμες φίλα] Edmonds 12 στεφάνοις acc. 13 zu βρ[όδων] vgl. 6, 8 βροδοδάκτυλος, 6, 13 βρόδα G. Meyer s. 321 Solmsen s. 333 13. 14 sind blumennamen zu ergänzen: [πλο]κίων Wil.: [γλο]κίων Fraccaroli: [σφα]κίων oder [χρο]κίων Sitzler, 13 ὕμοι = ὁμοῦ wie ὁμοίως ὁμοίος u. ä. 14 καὶ [ὀστ-λίγγων] Wil.: καὶ [θρόσκων] Sitzler nach Taccone: καὶ [νῆτω] Blass παρεθήκαο cod.: verb. Schubart: παρεθήκαο Jurenka und Blass nach Alc. frg. 36, doch vgl. Sappho frg. 78 παρθέσθ' Hesiod theog. 577 ἀμφὶ . . . στεφάνους . . . παρθέτης καρῆται: 15. 16 zitiert von Athen. 15, 674 D (= frg. 46, wo ἄντια παλαι überl.) ähnlich Alc. frg. 36 Anacr. frg. 39 17 ἐ[ἀρίνων] Blass Wil. zu πεποημμέναις vgl. nro 12, 4 anm. 18 λιπάρως Jurenka: θάμακας Blass 19 wol dative, abhängig von 20 ἐξαλείψας 19 = frg. 49 (Athen. 15, 690 E) 20 π ergänzt von Blass 22 sonst ἀπαλός = υ υ υ 23 ἐξίης imperf. Wil. vgl. Ω 227 ἐξ ἱρον εἶην

24

τοῦ[⌣ _ _ _ _ _ _ _ _]

ἦρ' α[_ _ _ _ _ _ _ _]

δηρα τῶ[_ _ _ _ _ _ _ _]

Γογγύλας[_ _ _ _ _ _ _ _]

5

ἦτισαμ' εθε[_ _ _ _ _ _ _ _]

παῖσι μάλιστα γ[_ _ _ _ _ _ _ _]

μασγῖσηλθ' επα[_ _ _ _ _ _ _ _]

εἶπον· ὦ δέσποτ' εἰ[_ _ _ _ _ _ _ _]

[ο]ῦ μὰ γὰρ μάκαιραν [_ _ _ _ _ _ _ _]

10

[ο]ῦδεν ἄδομ' ἔπαρθ' ἀγᾶ[_ _ _ _ _ _ _ _]

κατθάνην δ' ἥμερός τις [ἔχει με καὶ]

λωτῖνοις δροσέντας[_ _ _ _ _ _ _ _]

[. . .]οἰσὶδ' ἡναυσ[_ _ _ _ _ _ _ _]

[_] δεσ' αἰδ[_ _ _ _ _ _ _ _]

15

[. .] ἦδε τον [_ _ _ _ _ _ _ _]

μητισε[_ _ _ _ _ _ _ _]

25

[_ _ _ ἀπὸ] Σαρδ[ῖων]

[_ _ πόλ]λακί τύιδ[ε ν]ῶν ἔχουσα.

ὥς πε[δ]εζώομεν, β[εβᾶω]ς ἔχεν

24 P. Berol. 9722 p. 4 J. M. Edmonds The Classical Review 23 (1909) 156f versmass scheinbar = nro 25 (bis auf den anfang von v. 6, wo Blass παῖς vorschlägt oder παῖσι), dann v. 5 strophenanfang 4 Γογγύλας (-αυ) Blass Nicastro-Castiglioni nach Suidas, der sie unter den μαθητρίαι nennt (s. oben nro 14, 2): oder Γογγύλα σ 5 ἦ τις ἄμ(μ)' ἔθε[λξεν θεός] Blass: ἦ τι σαμ' ἔθε[Schubart 6 eher zu παῖς als zu πᾶς 6f μ[έν αὐτος ἔρ]μας γ' εἰσῆλθ' ἐπ' ἔ[μ', οὐδ' ἔγω ἴδοισα] | εἶπον· Blass 7 oder επι[8 oder επ[9 [ἔμην] Blass 10 ἄγα[ν ἐπ' ὀλβω] Blass 11 erg. Blass (vgl. nro 23, 1) 12f [ἄ]βρ[οις ἔδην [. . . στεφάνοις?] Blass auf der rückseite desselben pergamentblattes (P. Berol. 9722 p. 3) haben Blass und Schubart meist im gegensatz zu Edmonds (a. a. o. s. 158) gelesen: 1]ι[σ[. . .] επ[. (oder εγ, auch Schub.¹), 2]ω, 3]μοις, 4]νοῖδαλεων (ν, δ, ε ganz besonders unsicher) Schub.²:]αλιανέχω Blass Schub.¹, 5]πάρθενων (ων eher als ιαν), 6]ωδω['von hier an zeigt das original nur noch spuren, die konstatieren lassen, dass schrift da war. man kann und darf aber gar nichts daraus holen' Schub.²

25 P. Berol. 9722 p. 5 v. Wilamowitz Sappho und Simonides s. 53f J. M. Edmonds The Classical Review 23 (1909) 101ff, teilweise bei Sitzler Anthologie s. 24 versmass: dreizeilige strophe: 1) creticus + glyconeus 2) glyconeus 3) phalaeceus 1—2 erg. Blass 2 zu τύιδε s. S. nro 1, 2 3 πε[δ]εζώομεν, β[εβᾶω]ς Wil. im cod. zu unrecht starke interpunktion vor β. statt hinter ἔχουσα

σὲ θεάι· ἰκέλαν Ἄρι-
 γνώτα, σᾶι δὲ μάλιστ' ἔχαιρε μόλπᾳ. 5
 νῦν δὲ Λύδαισιν ἐνπρέπεται γυναι-
 κέσσιν, ὥς ποτ' ἀελίῳ
 δύντος ἂ βροδοδάκτυλος μήνα,
 πάντα περρέχοισ' ἄστρα, φάος δ' ἐπί-
 σχει θάλασσαν ἐπ' ἀλμύραν 10
 ἴσως καὶ πολυανθέμοις ἀρούραις.
 ἂ δ' ἐέρσα κάλα κέχυται, τεθά-
 λαισι δὲ βρόδα κᾶπαλ' ἄν-
 θρυσκα καὶ μελίλωτος ἀνθεμώδης.
 πόλλα δὲ ζαφοίταισ' ἀγάνας ἐπι- 15
 μνάσθεις' Ἄττιδος, ἱμέρωι
 λέπταν ποι φρένα, κῆρ (δ') ἄσα βόρηται.
 κήθυ δ' ἔλθην ἄμμε ὄξυ βόᾳ, τὰ δ' οὐ
 νῶντ' ἄ[π]υστα νῦξ πολύω[ς]
 γαρύε[ι δι'] ἄλος π[υ - υ - υ] 20

4 θεάς cod.: verb. Fraccaroli Blass vgl. S. frg. 2, 2 ἴσος θεόισιν und φλογὶ εἴκελον, ἴσος Ἄρηι u. v. a. bei Hom. Ἄριγνώτα Wil. 5 σᾶι δὲ Blass Fraccaroli: σὲ δὲ cod. 6 das medium ἐνπρέπεται bisher unbelegt 8 zu βροδοδάκτυλος und βρόδα vgl. 23, 13 und frg. 65 μήνα cod.: σελάννα Schubart wegen des metrum 9 περρέχοισ cod.: verb. Schubart nach frg. 92 πέρροχος = περίοχος = ὑπέροχος. vgl. Πέρραμος Alc. nro 8, 2 und Thumb s. 257 12 ἀδερσα cod.: verb. Schubart 12f τεθάλαισι (= τεθήλασι) Schubart: τεθαλεισι cod. 13f zu ἀνθρυσκα vgl. Blass Athen. XV 685 B C 15 ζαφοίταισι sing. erklärt Wil. wie φαῖσι = φησί Sappho frg. 66 vgl. Kühner-Blass I, 2, 199 G. Meyer 540 Thumb s. 263 17 ποί = ποῦ Wil. βόρηται = βαρεῖται: über die dumpfung von α zu ο vor und nach ρ im lesb. und böot. s. G. Meyer 66 Meister I, 48ff Thumb s. 255 15ff umschreibt Wil.: πολλά δὲ πλανωμένη, ἐπιμνησθεῖσα τῆς Ἀττιδος, ἱμέρω μὲν τὴν φρένα, τὴν δὲ καρδίαν ἄσῃ καταβαρεῖται 18 κήθυ cod.: κήθυι (vgl. τύϊδε) Schubart: κῆθη? Wil., wodurch das metrum geheilt wird zu ἄμμε s. G. Meyer 349 Meister I, 166 Hirt s. 47. 423 19 νῶντ' = νῶντα = νόντα (von ἄολ. νότημι) vgl. τῶμον τῶπος ὠνίαυτος G. Meyer 215 τὰ δ' εἰδ νῶν τ(ᾶ) ἄ[π]υστα verm. Wil. | = πολύωτος 20 erg. Schubart

CORINNA

1

HELIKON UND KITHAIRON

v. 1—12 sind bis auf unbedeutende trümmer (1 ἐο]υστέφανον, 3]ἐπ' ἄκρυ, 4]χορδάς, 5]ῥρίων, 6 φοῦλον ὀνι und schol. θήραν, 9 γενέθλα) vernichtet. am schluss sang Kithairon von der jugend des Zeus:

15 []σαν τ' οἱ λαθρά[δα]ν ἄγ-
[κο]υλομείταιο Κρόνω, | [τ]α-
νικά νιν κλέψε μάχηρα 'Ρεία.
[με]γάλαν τ' [ἀ]θανάτων ἔσ-
[ς] ἔλε τιμάν.' τὰδ' ἔμελψεμ.
μάκαρας δ' αὐτίκα Μῶση
[φ]ερέμεν ψᾶφόν ἔ[τ]αττον

1 reste einer buchrolle aus dem 2. jh. n. Chr., gef. zu Hermupolis, jetzt im Berliner Museum (nro 284), hrsg. von Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff in den Berliner Klassikertexten V 2 s. 19 ff tafel VII Wilhelm Croenert im Rhein. Mus. 63 (1908) 166 ff Jurenka Zeitschrift für die österr. Gymnasien 1907/8 s. 390 ff und Sitzler Anthologie aus den Lyrikern der Griechen von Buchholz⁶ (Leipzig 1909) s. 174 ff (vgl. C im Litt. Zentr.-Bl. 1907 nro 41 s. 1309 f Otto Schroeder Berl. philol. Wochenschr. 1907 nro 46 s. 1441 ff J. Sitzler N. philol. Rundschau 1908, 147). vgl. E. Bethe Ilias s. 42

zum böotischen dialekt auf inschriften und in hss sowie speziell zur sprache der Corinna und des papyrus s. ausser den grammatiken von Kühner-Blass, Gustav Meyer u. a. Ahrens De dialectis Graecis I 164 ff II 514 ff R. Meister Griechische Dialekte I 213 ff A. Thumb Handb. s. 213 f Wilamowitz a. a. o. s. 37 ff (s. 42 ff über die accentuation) Ernst Nachmanson Zu den neugefundenen Gedichten der Corinna Glotta II (1909) s. 131 ff (über die homerischen und lesbisch-aeolischen elemente in der sprache Corinnas). die hauptsächlichsten vokalverschiebungen im böotischen sind: $\bar{\alpha}$ impurum bleibt, α wird η , ϵ vor vokalen zu ι (also: $\epsilon\epsilon = \epsilon\iota$, $\epsilon\iota = \iota$, $\epsilon\sigma$, $\epsilon\omega = \iota\sigma$, $\iota\omega$), η zu $\epsilon\iota$, η zu η , $\sigma\iota$ zu υ , $\sigma\upsilon$ zu ω , υ $\bar{\upsilon}$ zu $\sigma\bar{\upsilon}$ $\sigma\bar{\upsilon}$, $\omega\iota$ zu $\sigma\iota$ (= $\bar{\upsilon}$), bezüglich des consonantismus beachte den übergang von $-\nu\tau\iota$, $-\nu\tau\alpha\iota$ zu $-\nu\theta\iota$, $\nu\theta\alpha\iota$, von ζ zu δ , das fortleben des $\mathcal{F}$ (hierzu vgl. jetzt auch Nachmanson a. a. o. s. 143 ff) und ϵ . zum mythus vgl. Wilamowitz s. 48 f versmass: 13 zu einer strophe, meist zu 2 und 2 in einen vers vereinigte ionici a minore in corresponsion mit dem diambus: die beiden letzten ionici haben die form: $\cup\cup-\cup\cup--$
13]σαντ' οἱ pap. Wil. man erwartet $\mathcal{F}\sigma\iota$ (aber vgl. 26 ἐ) oder $\mathcal{F}\bar{\upsilon}$ (Apoll. Dysc. de pron. 106a) λαθράδαν anapäst wie 2, 59 κρουφάδαν von λάθρα κρύφα 13 ff vgl. Hes. theog. 468 ff (473) 15 τανικά νιν pap. wie 2, 89 δάκρου τ' | νιν nämlich Δᾶνα 16 f ἔς = ἐξ, ἔς = ἐν 17 τιμάν verst. τὰν ἀρχάν Hesiod. theog. 461 f vgl. Wassermann ἔμελψεμ nämlich Κιθιηρών 18 Μῶση = Μοῦσαι, aber 2, 62 f ἐσγενάσσονθι und ἔσσονθι, 2, 97 Ἑάδομη 19 ἐτάττον Wil.

[κρ]ουφίαν καλπίδας ἐν χρου-
σοφαῖς. τὸ δ' ἅμα πάντε[ς] ὤρθεν.

20

πλίονας δ' εἶλε Κιθηρών.

τάχα δ' Ἑρμᾶς ἀνέφα μ[α-]

[κ]ρὸν αὐόσας, ἐρατὰν ὥς

[ῥ]ᾶ νίκαν, στεφ[ά]νυσιν

25

[δῆ] ἔ κατ' ὦϊαν ἐκόσμιον

[μάκα]ρες· τῷ δὲ νόος γεγάθι.

[ὁ δὲ λο]ύπησι κά[θ]εκτος

[χαλεπ]ῇσιν ἑλι[κ]ῶν ἐ-

[σέρυε] λιττάδα πέτραν·

30

[ἐνέδω]κεν δ' ὄ[ρο]ς· ὑκτρῶς

[δὲ βο]ῶν οὐψ[ό]θεν εἶρι-

σέ | [νιν ἐ]μ μου[ρι]άδεσσι· λαῦς·

v. 34—63 bis auf dürftige reste (35 προσίασ[ι], 37 μελ[ι]ων,
39 ὄρουσεν, 44 μα[κάρων] τῷ, 48 κώρη) vernichtet

2

DIE TÖCHTER DES ASOPOS

v. 1—48 sind bis auf unsichere reste verloren. das gedicht begann mit einer anrufung der Musen. Asopos, der v. 14 genannt wird, hat das Apollonorakel vom berge Ptoion in Böotien nach dem verbleib seiner töchter befragt und erhält vom propheten Akraiphen den bescheid:

[Δᾶν]α γὰρ θιάς [τ' ἐφάπεω-]

[σ' εὐ]δῆμων [ἔσσει· εἴ]δσει.

50

SCHOL. 1: 20 ἔς

SCHOL. 2: 50 ἤδη

21 vgl. Hom. A 533 τὸ = τοῖ 22 statt πλίονας (nicht πλείονας: schol.) εἶλε verb. aus ὄλε: man erwartet ἴλε: ἔσχε Sitzler, viell. richtig, da 17 und 25 ἴλε 23 ἀνέφα neu (Griesser) 26 ὦϊαν unböotisch statt ὄϊαν (vliess) der vers ist metrisch bedenklich (vgl. Schroeder s. 1443): vertex, cacumen erklärt W. Vollgraff Mnemosyne 1915 s. 318 nach SGDI 5075 Deiters De Cret. tit. publ. p. 35 v. 59 καὶ ἔς τὰν ἄνω ὦϊαν τᾶς πέτρας. vgl. SGDI 5024 A v. 24 Homer. Hymn. 6, 10 διερῆι δ' ἄμφ' ἀπαλῇ καὶ στήθεσιν . . . Ἑρμῶϊαι χροαίοισιν ἐκόσμιον (nämlich Aphrodite) vgl. Griesser κατ' ὦϊαν Sitzler: κατ' ὦϊαν Jurenka (ἀν)ἐκόσμιον Schroeder Jurenka 28 κά[τ]εκτος Jurenka: = κατεχόμενος 29f nicht ἐσέρυε wegen Φερῶν zu λ. π. vgl. Aesch. Suppl. 758ff 31 [ἀνέει]κεν Jurenka: [ὀποῖ]κεν Sitzler 32 γοῶν Sitzler = ἤρσειε

2 die litteratur s. zu nro 1 ausserdem W. Schubart Papyri graecae Berolinenses tab. 29a p. XXI s zum mythus vgl. Diodor 4, 72 Apol-

55 τᾶν δὲ πῆδ[ων τρίς μ]ὲν ἔχι
 Δεὺ[ς] πατεῖ[ρ, πάντῳ]ν βασιλεύς·
 τρίς δὲ πόντ[ω γᾶμε] μέδων
 Π[οτιδάων, τᾶ]ν δὲ δοῦιν
 Φῦβος λέκτ[ρα] κρατοῦνι.
 τὰν δ' ἴαν Μή[ας] ἀγαθὸς
 πῆς Ἑρμᾶς· οὗ[τ]ω γὰρ Ἑρως
 κῆ Κούπρις πιθέταν, τιῶς
 ἐν δόμῳ βάντας κρουφάδαν
 60 κώρας ἐννί' ἐλέσθη.
 τῇ ποκ' εἰρώ[ν γ]εγέθλαν
 ἐσγεννάσονθ' εἰμ[ιθί]ων
 κᾶσσονθη π[ο]λου[σπε]ρίες
 τ' ἀ[γ]εῖρω τ', ἐς [μαντοσ]οῦνω
 65 τ[ρίπ]οδος ὦ(σ)τ' [ἐδιδάχθ]ειν.]
 τόδε γέρας κ[ατίσ]χον ἰών]
 ἐς πεντεῖκο[ντα κ]ρατερ[ῶ]ν
 ὁμήμων, πέ[δοχο]ς προφά-
 τας σεμνῶν [ἀδο]ύτων λαχῶν
 70 ἀψεύδιαν Ἀκ[ρη]φείν.

SCHOL. 2: 58 τεοῦς 59 ἐς 61 ταί 62 ἐκγεγνάσονται 64 ἦρω ἐκ

lodor bibl. 3, 156 sowie besonders Wilamowitz s. 50 ff versmass: 5
 choriambische durch synaphie verbundene dimeter im wechsel mit gly-
 coneen (v. 79, 84) sind zu einer strophe vereinigt, deren letzter vers ein
 pherecrateus ist 49 = Ζῆνα . . . θεάς τ' 49 f = ἐφέπωσα nämlich Met-
 opa, die gattin des Asopos, ergänzt Wil., doch scheint des propheten
 mahnung an Asopos zur nachgiebigkeit am schluss seiner rede (83 ff)
 wirkungsvoll einen früheren gedanken zu wiederholen. dann ἐφέπων und
 ἔσαι (ἔσε') 51 nämlich Aegina (genannt 21 s. auch Pind. Nem. 8, 6
 Isthm. 8, 16 ff Paean VI 134 ff), Theba (Pind. Nem. 7, 50 Isthm. a. a. o.)
 und vielleicht Antiopa (Hom. λ 260 ff) 52 s. zu 49 53 Korkyra (ge-
 nannt 24 dgl. Diod.), Salamis (Diod.) und vielleicht Pronoe (Schol. Hom.
 B 517) 54 ε über δοῦιν schol., der also δεῖν interpretierte, nicht δοῖν
 (= δοῦν). näheres ausser bei Wil. s. 41 bei Nachmanson s. 140
 Kretschmer Glotta I 351 Jacobsohn Philologus 67 (1908) 333 anm. die
 eine war Sinopa (genannt 26 vgl. Diod.) 56 ἴαν = μίαν wie im äolischen |
 Tanagra (nach Paus. 9, 20, 1 s. frg. 28 B.) raubte Hermes, der patron der
 stadt 59 zum schol. vgl. 1, 20, zu κρουφάδαν vgl. 1, 13 60 ἐλέσθη
 wie frg. 19 61 vgl. frg. 10 62 εἰμ[ιθί]ων Wil. 63 = καὶ ἔσσονται,
 vgl. Hes. Theog. 365 (Wil.) 64 τ' ἀτίρωτ' εσ pap.: verb. Wil. 65
 ωιτ' pap.: verb. Wil. πέπουσμη Wil. 66 ἰών = ἐγὼ vgl. Cor. frg. 21 B.
 23 Cr. 67 vgl. frg. 13 68 πεδά = μετὰ 70 s. Paus. 9, 23, 6 (vom

πράτοι [μὲν] γὰρ Λατ]οῖδας

δῶκ' Ε[ὺ]ωνοῦμοι τριπόδων

ἔσς ἰῶν [χρε]ισμῶς ἐνέπιν.

τὸν δ' ἔς γὰς βαλὼν Οὐριεὺς

τιμ[ὰν δε]ύτερος ἴσχεν,

75

πῆς [Ποτ]ιδάωνος, ἔπι-

τ' Ὀα[ρί]ων ἀμὸς γενέτωρ

γῆα[ν Ἴ]ὰν ἀππασάμενος.

χῶ μὲν ὦραν[δ]ν ἀμφέπει,

τιμὰν [δ'] ἔλλαχο]ν οὔταν.

80

τῶνεκ' [ἐμπνεύσθαι]ν ἐνέπω

τ' ἀτ[ρ]έ[χιαν χρε]ισμολόγον,

τοῦ δὲ [φίλ'] ἴκε [τ' ἀ]θανάτους

κῆ λού[σον στουγεράς] φρένας

δημόν[εσσιν ἐκου]ρεύων.

85

ὥς ἔφ[α μάντις πε]ράγεις.

τὸν δ' Ὀ[σωπὸς ἀσ]πασίως

δεξιᾶς ἐ[φαφάμ]εν[ο]ς

δάκρου τ' [ὀκτάλ]λων προβαλ[ὼν]

ὦδ' ἀμίψ[ατο φω]νῇ.

90

v. 91—142 sind wiederum fast vollständig verloren: zunächst

SCHOL. 2: 73 ἐκ (corr.) 78 ἀνακτησάμ(ενο)ς 83 εἶκε 85 [δ τ(ῆς)
γ]αμηθείσης [πατ]ήρ ἢ τοῦ γή[μαντ]ος

berge Ptoion) μαντεῖον ἦν ἀδτόθι ἀψευδές und Pind. frg. 51 b d Ἀκραιφεός heros eponymos von Ἀκραίφια, vgl. Ἀπόλλων Ἀκραίφιος zum namen und dem folgenden mythos s. Wil. s. 52 f 72 zum böotischen heros Εδώνουμος, dem sohn des Kephisos, und dem gedicht der Corinna, betitelt Εδωνοῦμη (Εδωνόμια), vgl. Croenert s. 181 Wil. s. 52 und frg. 19 B. 73 zu den infinitivformen bei Corinna vgl. Nachmanson a. a. o. s. 130 ff 74 Οὐριεὺς war der eponyme des tanagräischen dorfes Ὑρία (vgl. frg. 3. 8) 75 ἴσχεν = εἴσχεν = ἔσχεν 76 ἐπὶ (= ἐπειτα) pap. Croen. 77 des Orion heimsfahrt und wiedererlangung seines landes hatte Corinna im Κατάπλους (frg. 26, 2. 4. 3. 13) besungen (Wil. s. 53) 78 ἀναπασάμενος 79 κῶ Jurenka 80 οὔταν = τούτῃ 81 [ἐγνων νοδ]ν Wil.: [εἰ τ' ἐγν]ων Jurenka nach Pind. O. 6, 65 ff 84 [. . . στουγεράς] φρένας Wil.: [μένος] φρ. Jurenka: [χαλεπὰς] oder [καμάτων] φρ. Sitzler: [ῥ' ἀχίω]ν φρ. Croenert 85 das metrum fordert δημόν[εσς] das schol. sichert das neue verbum ἐωρεῖται 86 vgl. Pind. περάπτω πέροδος zur aspiration s. v. 97 und 113 Ἰάδομη vgl. I G VII 593 ἐπὶ Ἰεκαδόμοι ἐμὶ 89 vgl. 1, 15 | ὀκτάλλα böot. = ὀφθαλμοί Herodian bei Arcad. 54, 4

enthielten sie die antwort des Asopos (91—110), und nach ihm scheinen Parnes (112), Kithairon (121) und Plataia (132) aufgetreten zu sein, durchweg mit direkter rede

PINDAR

Παιᾶνες

1

I [Θηβαίοις]

der schluss lautete:

πρὶν ὀδυναρὰ γήραος σ[χεδὸν μ]ολεῖν,
πρὶν τις εὐθυμίαι σκιαζέτω
νόημ' ἄκοτον ἐπ[ι] μέτρ', ἰδὼν
δύναμιν οἰκόθετον.

5 [ι]ῆ ἰή, νῦν ὁ παντελὴς Ἐνιαυτὸς
ῥωρα[ι] τε Θεμίγονοι
[πλάξ]ιππον ἄστν Θήβας ἐπῆλθον
[Ἀπόλ]λωνι δαῖτα φιλησιστέφανον ἄγοντες·
[τὰ]ν δὲ λαῶν γεγεὰν δαρὸν ἐρέπτοι
10 [σώ]φρονος ἄνθεσιν εὐνομίας.

2

II [Ἀβδηρίταις]

[Ναῖδ]ος Θρονίας Ἀβδηρε χαλκοθώραξ στρ. α'
[Ποσ]ειδᾶνός τε παῖ,

SCHOL. 1: 3 μετρίως

SCHOL. 2: 1 θώρακος [χαλκοῦ μέτοχος?] 2 πατρίου

die Paeane sind hrsg. von Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri V s. 11 ff nro 841 (aus dem anfang des 2. jh. n. Chr.) O. Schroeder in Pindari carmina ed. min.² (Lps. 1914) s. 273 ff vgl. dens. Berl. philol. Wochenschrift 1908 nro 6 sp. 161 ff A. E. Housman The Classical Review 22 (1908) s. 8 ff A. W. Verrall ebd. s. 110 ff G. Fraccaroli Rivista di Filol. class. 37 (1909) 1 ff

1 1 ὀδυνῆρᾶ pap. aber vgl. Pyth. 2, 91 erg. nach Paeon II 73. vgl. Parthen. 2, 69f 2 σκ. übertragen wie Paeon VI 181 3 μετρα pap. vgl. Is. 6, 71 5 das παιανικὸν ἐπίρρημα (Athen. 15, 696 E F 701 B C) accentuiert der schreiber ἰῆ z. b. VI 122: ἰῆ Wil. zum personifizierten jahr im verein mit den Horen vgl. Plat. leg. X 899 B Orph. hymn. 1, 18 Procl. in Tim. III 40f 89, 27 ff PW. V 2569 und die römische Anna Perenna 6 s. Hes. Theog. 901 Pind. frg. 30, 6 7 πλάξιππον Housman nach Ol. 6, 85 (vgl. Hes. scut. 24): oder λεύκιππον (Pyth. 9, 83) 10 σώφρονος wie P. 3, 63 Is. 8, 25, aber Paeon IX 46 σάφρονος, wie vielleicht σάος P. 3, 106 Bacchyl. 12, 153 εὐνομία τε σάφρων

2 vgl. A. W. Verrall The Classical Review 22 (1908) 110 ff H.

[σέθ]εν Ἰάονι τόνδε λαῶι
[παι]ᾶνα [δι]ώξω
[Δη]ρηνὸν Ἀπ[ό]λλωνα πάρ τ' Ἀφρο[δίταν ∪ =]

5

verloren v. 6—23 = str. α' 6—11 antistr. α' 1—11 ep. α' 1.

[∪]ατινα [τάνδε] ἰαίω ἐπ. α'
Θ[ρ]ηϊκίαν γ[αῖ]αν ἀμπελό[ε]σάν τε καὶ
εὐκαρπον· μὴ μοι μέγας ἔρπων
κάμοι ἐξοπίσω χρόνος ἔμπεδος.
νεόπολεις εἰμι, ματρὸς
δὲ ματέρ' ἐμᾶς ἔ(πιδ)ον ἔμπαν
πολεμίωι πυρὶ πλαγεῖ-
σαν. εἰ δέ τις ἀρκέων φίλοις
ἐχθροῖσι τραχὺς ὑπαντιάζει,
μόχθος ἥσυχίαν φέρει
καιρῶι καταβαίνων.

25

30

SCHOL. 2: 3 zu σέθεν (vgl. Nem. 1, 4): ἀπὸ σοῦ τὴν ἀρχὴν λαβὼν
οἶον ἀπ[αρχόμενος?] zu Ἰάονι: ἀποικοι γάρ εἰσιν οἱ Ἀβδηρίται [Τητίων,
Τέως] δ' ἐστὶ τῆς Ἰωνίας πόλις, ἣ[ν] ἔκτισαν οἱ Ἀθηναῖοι? (s. Busolt 2^a
507) 5 zu [Δη]ρηνὸν Ἀπ[ό]λλωνα: τόπος ἐν Ἀ[βδη]ροῖς οὕτω καλοῦ-
μενος, [δ]ι[σκου]. .? vgl. Pind. frg. 63 | 27 zu κάμοι: ἐλ[ινθοί?] (Bury)
28 ff τὴν τεκ[οῦσαν τὴν Τέω πόλιν λέγει, τὴν ἐμπρησθεῖσαν ὑπὸ?] Περ-
σῶν, ἥνι[κα] ἐπορεύθησαν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα· πρότερον δὲ? ἔκτισαν οἱ
Ἀ[θη]ναῖοι Τέω? 31 f εἰάν ἐν και[ρῶι] τις τοῖς φίλοις ἐπαρκῆι? καὶ
τοὺς πολ[εμ]ίους ἀμύνηται? (wie bei Salamis und Platäa) 33 f δύναι-
ται· ὁ μ[ό]χθος ἥσυχίαν φέρει? εἰς τὸν λο[γιστὸν] χρόνον καὶ τὰ κακὰ?
ἔρρει eine zweite interpretation war v. 34 beigeschrieben: δύναιται· ὁ
μόχθος ἥ[. . .]

v. Arnim Wiener Eranos 1909 s. 8 ff J. Sitzler Wochenschr. f. klas-
Philol. 27 (1911) 586 ff H. Jurenka Philologus 71 (1912) 173 ff U.
v. Wilamowitz-Moellendorff Sappho und Simonides s. 246 ff 5 [Δη]ρηνον
pap.: Δήραινος schol. Lycophr. Alex. 440 zur namensform s. v. Wilam.
s. 255 f vielleicht [βαλίων] vgl. O. 2, 89 N. 1, 18 b u. 8. oder [μολών]
Sitzler und zu πάρ τ' Pind. frg. 81 24 Abdera spricht 25 θ[ρ]ηϊκίαν
pap. aber s. P. 4, 205 -σάν τε καὶ steht im pap. v. 26 vor εὐκαρπον,
unmöglich wegen des hiatus, daher waren auch Πατόνων 61, [νασσ]ίαις
97 aus 62 bzw. 98 zur vorhergehenden zeile zu ziehen 26 f s. N. 4, 44
O. 8, 28 f N. 7, 57 28 f = Ἀθάνας (s. Busolt 1^a, 311 f) 29 ἔ(πιδ)ον
G-H: ἔκεον pap.: ἔ(τα)φον Arnim 32 ὑπαντιάζει übergeschr. (P. 8, 11
τραχέια δοσμενέων ὑπαντιάζαισα κράτει) 34 P. 8, 78 μέτρωι κατα-
βαίνειν

35 ἰήϊε παιάν, ἰήϊε παιάν
 [δὲ μήποτε λείπ]οι.
 [— — — —] ἀλκαῖ δὲ τεῖχος ἀνδρῶν στρ. β'
 [ὕψιστον ἴστα]ται
 [— — — —] ρᾶ· μάρναμαι μὰν
 40 [— — — —] δάιο]ις·
 [— — — —] Ποσ]ειδάνιο[ν γ]ένος [ἵππων — —]·
 τῶν γὰρ ἀντομένων
 [— — — —] φέρεσθαι
 [— — — —] σέλας
 45 [— — — —] πο]τικύρσῃ
 [— — — —] ῑ μανίει
 [— — — —]

SCHOL. 2: 37 zu ἀλκαῖ: [δύ]νεται· ἡ τ(ῶν) [ἀνδ]ρῶν ὠφέλεια ἡ δ (ἤι statt ἡ δ Sitzler) αὐχοῦσιν ἡ τὸ λῆμα (λῆμμα pap.) καὶ Θέων (erwähnt schol. O. 5, 42a): also ἀλκαῖ (wenn richtig, steht ἂ. im gegs. zu einem subst. wie κόρος, ὕβρις, daher Sitzler: [οὐ φρασεῖ σκολιαῖς]) ὅμοιον τῶι· 'πότερον δίκῃ τεῖχος ὕψιον (ὕψιστον pap.) ἢ σκολιαῖς ἀπάταις' 39—44 τὸ νόημα τ[ο]ιοῦτο· ἐν οἷς γὰρ διαφέρειν δοκοῦσιν οἱ ἀντίπαλοι κατὰ πόλεμον, ταῦτα ἐκπονεῖν ἀγαθὰς ὑποτίθεται νίκης ἐλπίδας. ἡ ἡ ἵππος εὐθεται πρὸς τὴν τῶν ἀντιπάλων παντοδαπὴν ἔφοδον, οἷον ἐάν τε περὶ εὐώσιν ἐάν τε μεθ' ἵππων παρατυγχάνωσιν, τρεψόμεθα αὐτοὺς τῶι ἐπιπικῶι 40 δάιοις (also zweisilbig, wie N. 8, 28) 46 φθονεῖ (vgl. P. 4, 159)

35 ἰήϊε Wil. (so stets) 36 ergänzt nach 72 37 ἀλκαῖ pap. (plur. wie N. 7, 12): ἀλκαῖ G-H, zitat des schol. = frg. 213 aus Plat. rep. II 365 B und Maxim. Tyr. 18, 1, wo folgt: ἀναβαίνει ἐπιχθόνιον γένος ἀνδρῶν, δίκῃ μοι νόος ἀτρέκειαν εἰπεῖν 38 [ποτὶ τὰ καρτε]ρά Arnim 39 Π μάρναμαι μὰν | [εὐτλάμοσι (oder εὐθάρσει) δάιο]ις, | [ἔρκος δὲ Ποσ]ειδάνιο[ν γ]ένος [ἵππων μέγα]· | τῶν γὰρ ἀντομένων | [πόλεμον ἄντα] φέρεσθαι | [κραϊπνόν, πυρὸς ὦ]ς σέλας Bury: μ. μ. | [θαρσέων φρένα] δ. | [ἰσχύς τὸ Ποσ]ειδ. γ. [ἴ. ἐμοί]· | τ. γ. ἂ. | [τὰ δοκέοντα] φ. | [νίκας ἔπορην] σ. Arnim: μ. μ. | [σὺν θάρσει] δ. | [εὐχος δὲ] Π. γ. ἴ. ἐ. | τ. γ. ἂ. | [φύσις ἔριν προ]φέρεσθαι | [ἐχθροῖς πυρὸς ὦς] σ. Sitzler nach der doppelten fassung des schol. scheint ein begriff wie διάφορος διαφέρειν im text gestanden zu haben 42 O. 5, 21 Ποσειδανίασιν ἵπποις 48 ff nach dem schol. ergänzt Bury: [μήποθ' ὕβρις ἐλοῖσα τόνδε λ]αὸν ἀστῶν | [δύσηρις δέξας | πολεμίους ἐπάγ]οι: doch v. 48 fehlen etwa 18 buchstab. δξός gebraucht Pindar nie persönlich. gegs. zu ἀστῶν ist ξείνων (O. 7, 90. 13, 3 P. 3, 71. 4, 78), also ἐπήλυδας

[- ∪ - ∪ ∪ - ∪ τόνδε λ]αὸν ἀστῶν

ἀντ. β'

$$[\bar{u} \quad \bar{v} \quad -u \quad -v]$$

οἱ· τὸ δ' εὐβου-

50

λίαι τε καὶ ἀ[ῖδ]οι

ἐγκείμενο[ν] αἰεὶ θάλλει μαλακαῖς ἐ[ὕ]δραι[ς].

καὶ τὸ μὲν διδότης

θεός· [ὁ δ'] ἐχθ[ρ]ὰ νοήσαις

ἤδη φθόνος οἷχεται

55

τῶν πάλαι προθανόντων·

χρή δ' ἄνδρα τοκεῦσι(ν) φέρειν

βαθύδοξον αἶσαν,

τοὶ σὺν πολέμῳ κτησάμ[ενοι]

επ. β'

χθόνα πολύδωρον ὄλ[βον]

60

ἐνκατέθησαν, πέραν Ἀ[θήν]αι Παιόνων

αἰχματᾶν [λαοὺς ἐλάσαντε]ς

ζαθέας τροφού· ἄλλα [δὲ μωμένα]

ἐπέπεσε Μοῖρα· τλάντ[ω]ν

δ' ἔπειτα θεοὶ συνετέλεσσα[ν.]

65

ὁ δὲ καλὸν τι πονή[σ]αις

εὐαγορίαισιν φλέγει·

SCHOL. 2: 48Π (erg. und verb. Arnim) <μῆ> εἴη ὑβρίσαι τοὺς ἐν τῇ: πόλει, στασιάζοντας δὲ καὶ <δια>πολιτε[ύ]οντας πολλῶι μάλλον τοὺς ἐπῆλοδας ἐπιτίθει(σθαι) ἂν ἥ ὀξέως (ἐπιτιθεμένους ὀξ. Sitzler) 52 αἰ (s. Schroeder Pind. praef. s. 27) 55 οἶον οὐκέτι δ[εῖ ἤμᾱς] εἰς φθονεῖσθαι (τῶν) γονέων ἡμ[ῶν] πρ[ο]θανόντων, ἀλλ' οὐδὲ καὶ ἀνδρ[ε]ίας (nämlich θαναόσης)· ἔθανον γάρ (nämlich für ihr vaterland, mit bezug auf die späteren kämpfe) 57f δεῖ [τοῖς ἄ]θλοισι τῆς ἀνδρείας ἐνμογήσαι, [ὥς? συμ]φέροισιν πρ[ο]ς τοῦ<ς> μέλ[ο]ντα<ς> πολέμους εἰ γένοιτο 61 ἐν ἐματέθηκαν: γ' Ἀρ[ι]σταρχος 63f [δ]π[ε]ρ [τὸν] Ἄθω ἐκβληθέντες οἱ ἐνοικο[ῦ]ν[τε]ς ἐπῆλθον, <ἀ>μυνοῦμ[ε]νοι τοῦδ' ἐκβαλόντας, καὶ ἐνί- [κ]ησ[αν] (vgl. Herod. 1, 168) 64 ὑπομεινάν[των] 65 οἱ θεοὶ τέλο[ς] ἐπ- εῖθηκαν]

48 [ῥαμ]ον ἀστών Sitzler nach O. 5, 14 50 zu τὸ δ' erg. κοινόν (P. frg. 109) 50 ff s. unten nro 12, 36 f 57 f s. N. 6, 54 61 Ἄ[θώω] Arnim s. 16: ἀ[γρίων] G-H 62 erg. Arnim: [τε Στρομονίας γὰρ] G-H 63 erg. Wilamowitz s. 249: [δ' ἄγο:σα μὲν] Arnim: [δυσώνυμος] Housman 66 f s. Isthm. 1, 51 67 -ον pap., γ getilgt

κείνοις δ' ὑπέρτατον ἦλθε φέγγος
 ἄντα δυσμενέων Μελαμ-
 φύλλου προπάροιθεν.
 ἰήϊε παιάν, ἰήϊε παιάν
 δὲ μήποτε λείποι.

[ἄ]λλά νιν ποταμῶι σχεδὸν μολόντα φύρσει στρ. γ'
 βαιὸς σὺν ἔντεσιν
 ποτὶ πολὺν στρατόν· ἐν δὲ μὴνὸς
 πρῶτον τύχεν ἄμαρ·
 ἄγγελλε δὲ φοινικόπεζα λόγον παρθένος
 εὐμενῆς Ἑκάτα
 τὸν ἐθέλοντα γενέσθαι·
 [ν]ῦν δ' αὖ γ[λ]υκυμαχάνων

verloren v. 81—95 = str. γ' 9—11 antistr. γ' 1—11 ep. γ' 1

[]ε, καλέοντι μολπαὶ ἐπ. γ'
 [Δᾶλο]ν ἄν' εὐδομον ἄμφι τε Παρ[νασσ]ίαις
 πέ[τρ]αις ὑψηλαῖς θαμὰ Δ[ελφ]ῶν
 [έλι]κῶπι[δε]ς ἱστάμεναι χορὸν
 [ταχύ]ποδα π[αρ]θένοι χαλ-
 [κέαι] κελαδ[εῦν]τι γλυκὺν αὐδαῖ
 [νόμ]ον· ἔμο[ι] δὲ ἐκῶ]ν ἔσ-
 [λῶν ε]ὐκλέα [χραίνω]ν χάριν,

SCHOL. 2: 69f τόπος οὗ(τος) ἐν Ἀβδήροις M[ε]λᾶμφυλλον (fälschlich, s. Plin. nat. 4, 50) 73 δύναται φύρσει ἀποκτενεῖ: confundet Wil. 74 ὁ ἡμέτερος στρατὸς τῶν γονέ[ων] 75 ἐν δὲ Ἀ(ριστοφά)ν(ης): ἐν δέ: schwerlich ἐν dor. = ὄν 77 προέλεγεν τὴν μέλλ[ουσαν μάχην oder νίκη]ν τοῖς ἡμετέροις 79 ἄν(τι τοῦ) ὄν (δὲς?) ἤθελεν γενέσθαι[i] 102 τὴν ὠιδὴν

73 μιν pap.: verb. Schroeder φόρσε Fraccaroli Arnim 73 ff umgeformtes orakel (Blass) 74 βαιὸς Wilam.: βαιοῖς pap. 80 [ν]ῦν Arnim: [σ]ὺν G-H 95 f [. . . Ἑκαταβόλ]ε Bury 97 [Δᾶλο]ν Housman (nach Callim. hymn. 4, 300): [Πίνδο]ν G-H: [χῶρο]ν, [ναδ]ν, [οἶκο]ν Arnim 97 ff vgl. Paean VI 15 ff 100 vgl. Paean III 94 101 oder κελαδ[εῦν]τι 102 ἔμοι = Πινδάρωι Schr. = Ἀβδηρίταις Arnim vgl. auch Imre Müller Quomodo Pindarus chori persona usus sit, Diss. Freiburg 1914 s. 21 u. ö. und A. Rehm DLZ 1917 s. 419 f [δ' ἐπέω]ν Arnim 103 [πρᾶξο]ν Arnim

[^νΑβδ]ηρε, καὶ στ[ρατὸν] ἵπποχάρμαν
 [σᾶι β]ίαι πολέ[μ]ωι τελευ-
 [ταί]ωι προβι[β]άζοις.
 [ἰή]ϊε παιάν, ἰ[ή]ϊε παιάν
 [δὲ μήποτε λεί]ποι.

105

3

IV [Κείοις εἰς Δῆλον]

[Τὸν ἀκερσεκόμαν τε καὶ] ^νΑρτεμιν, στρ. α'
 [ὦ Δᾶλε, Λατώ τε χορσ]ύσομαι
 [- - - - - ὄμεν]ος αὐδάν
 [- - - - - γυν]αικῶν ἐδνώσεται.
 [- - - - -] δ' ἐπέων δυνατώτερον 5
 [- - - - -] ᾱ κατὰ πᾶσαν ὁδὸν
 [- - - - - ῆ]συχίαν Κέωι
 [- - - - -]
 [- - - - -]
 [- - - - - β]άλλεται. 10

[- - - - -]ν χρόνον ὀρνύει ἀντ. α'
 [- - - - -] Δᾶλον ἀγακλέα
 [- - - - - σὺν] Χάρισι· Κάρθαι-
 [α μὲν ἀλαθέως ἐλα]χύνωτον στέρνον χθονός,
 [ὅμως γε μὰν οὔτοι] νιν Βαβυλῶνος ἀμείψομαι. 15
 [- - - - -]έχειν πεδίων·
 [- - - - -]οι· θεῶν
 [- - - - -]

SCHOL. 2: 105 οὔτος καὶ ὁ[. . . ?] 106 ἴσως τῇ νί[κ]ηι

SCHOL. 3: 4 -σατο. ἀν(τι τοῦ) ὀμνηθῆ[σεται] 13 πόλ[ις] αἰτη
 μία τῆς πενταπόλεως τῆς [Κέω] (s. *Busolt I² 293ff*) 16f [. . .]
 αἰσ[. . .]μή τίθεσθαι | [. . .]ει πεδίων ἐπὶ τῶν νή[σ]ων | [. . .]

105 [σᾶι β]ίαι Bury: [οὐρ]ίαι Blass: [εὐδ]ίαι Arnim Fraccaroli

3 vgl. J. Sitzler *Wochenschr. f. klass. Philol.* 28 (1911) 698ff mit
 kühnen ergänzungen zu 1—20 32 (1915) 609 1ff erg. von Blass nach
 Is. 1, 7f *Hor. carm.* 1, 21 (vgl. *Aesch. Ag.* 31) 4 vgl. *Bacchylides'* sieges-
 lieder auf Keer und Dissen zu *Pind. Is.* 1, 6ff 11 vielleicht [. . . τὸν ὄλο]ν
 χρόνον 11f s. *Paeon VI* 1ff 14 zu ἐλαχ. vgl. *Papiri greci et latini*
 II 147, 214f (p. 78) 14f vgl. *P.* 4, 17 16 vielleicht [. . . πεδ]έχειν

[_ _ _ - _ _ _] ρη·

20 [_ _ _ - _ _ _] ν ἰχθύσιν·

ἦτοι καὶ ἐγὼ σ[κόπ]ελον ναίων δια-

ἐπ. α'

γιγνώσκομαι μὲν ἀρεταῖς ἀέθλων

Ἑλλανίσιν· γινώσκ[ο]μα[ι] δὲ καὶ·

Μοῖσαν παρέχω[ν] ἄλις·

25 ἦ καί τι Διω[νύσ]ου ἄρο[υρ]α φέρει

βιόδωρον ἀμαχανίας ἄκος.

ἄνιππός εἰμι καὶ βουνομίας ἀδαέστερος·

ἀλλ' ὃ γε Μέλαμπος οὐκ ἤθελεν

λιπὼν πατρ[ί]δα μο[να]ρχε[ῖν] Ἄργει

30 θέμενος οἰ[ω]νοπόλον γέρας.

ἰῆ ἰῆ ὦ ἱεπα[ιάν].

τὸ δὲ οἴκοθε[ν] ἄστν κα[ι] ἄλικες]

στρ. β'

καὶ συγγένει' ἀνδρὶ φ[ίλ] ὥστε καὶ]

στέρξαι· ματ[αί]ων δὲ [μάκαρ ἀνδρῶν]

35 ἐκάς ἐόντων λόγο[ν] ἄν]ακτος Εὐξαν[τίου]

ἐπαίνεσα, [Κρητ]ῶν μαιομένων δς ἀνα[ίνετο]

αὐταρχεῖν, πολίων δ' ἐκατὸν πεδέχει[ν]

μέρος ἔβδομον Πασιφ[ά]ας ὕ[ε]σ]-

σι(ν)· τέρας δ' ἐὸν εἶ-

40 πέν σφι· ἔτρεώ τοι πόλεμον

Διὸς Ἐννοσίδαν τε βαρ[ύ]κτυπον,

χθόνα τοί ποτε καὶ στρατὸν ἀθρόον

ἀντ. β'

πέμψαν κεραινωὶ τριόδοντί τε

ἐς τὸν βαθὺν Τάρταρον, ἐμὰν μα-

45 τέρα λιπόντες καὶ ὄλον οἶκον εὐερκέα·

SCHOL. 3: 26 δώρημα τῷ βίῳ 38 καινῶς [λέγει περὶ τῶν ἐξ οἴων? ἐ]πεὶ ο[ὗ] τῆς] Πα[σ]ιφά[της] ἦσαν πάντες? (s. Roscher s. v. Π.)

23f nämlich Σιμωνίδου καὶ Βακχυλίδου 25 Διο[νύσ]ου Nairn (s. Bacch. 6, 5) 29 = Πύλον 30 = ἀποθέμενος oder = ὑπολαβών (wie παῖδα θέσθαι)? 32 vgl. Soph. Oed. Col. 759 34 ματαίων δ' ἔ[πλετ' ἔρω]ς τῶν] ἐκάς ἐόντων Housman (Pyth. 3, 20 ff): μ. δὲ [γ' ἔραται νόος] ἐκάς ἐ. Sitzler 36 ἐπαίνεσα [Κρητ]ῶν Housman: ἐπαίνεσ' ἀ[λί]κων G-H Schr. 37 verst. ἐν Κρήτῃ (Hom. B 649) 38 οἰ[σ]ι pap.: δ[έ]σ[σι]σι(ν) Schroeder: <σὸν> οἰ[σ]ι Housman: οἰ[σ]ι(ν) G-H 39 δὲ ὃν Sitzler 42 ff s. Nonn. 18, 35 ff 44 f d. i. Δεξιθέαν (Bacch. 1, 8 Apollod. 3, 1, 2)

ἔπειτα πλούτου πειρῶν μακάρων τ' ἐπιχώριον
τεθμὸν π[ά]μπαν ἐρῆμον ἀπώσαμενος
μέγαν ἄλλοθι κλᾶρον ἔχω; λίαν
μοι [πῶ]ς ἔμπεδον εἴ-
η κεν; ἔα, φρήν, κυπάρισ-
σον, ἔα δὲ νομὸν περιδάϊον.

50

[ἔμοι δ' ὀλίγον δέδοται, θάμνος δρυός·] ἐπ. β'
[οὐ πενθέων δ' ἔλαχον, οὐ στασίων']

*verloren v. 54—62 = ep. β' 3—11 bis auf wenige buchstaben
und die scholien*

V [Ἀθηναίοις εἰς Δῆλόν]

*verloren bis auf wenige buchstaben v. 1—34 = str. α'—ζ' 4
jede strophe beginnt mit ἰήϊε Δάλι' Ἀπολλων*

[— — — — — Eῦ—]

35

βοιαν ἔλον καὶ ἔνασσαν·

ἰήϊε Δάλι' Ἀπολλων·

στρ. ζ'

καὶ σποράδας φερεμήλους

ἔκτισαν νάσους ἐρικυδέα τ' ἔσχον

Δᾶλον, ἐπεὶ σφιν Ἀπόλλων

40

SCHOL. 3: 50 τὴν Κρήτην ἐπεὶ πολλὰ ἐκεῖ [κυ]πάρισσοι γίνονται

52f [. . . δέ]δοται θά[μνος] | [. . .] λάχον[. . .] 58 Ζη(νόδοτος) κεδνὸν
ἦρως 60 [τινὲς] τῶν Εὐξαντίου πα[ίδων] τὴν Κέον [κατ]ώικησαν
(vgl. Herod. 8, 76 schol. Soph. O. C. 91) [ἀ]ν(τὶ τοῦ?) οἷχομαι οὐδὲς
Τηλ[. . .] ο() ὄνειτ[. . .]

SCHOL. 4: 38 πολυμαλούς (überschr. η)

49 [πῶ]ς Bury bei G-H: [δέο]ς Housman 50f = frg. 154 aus Plut.
exil. 9, 602 ἔλαφρὰν κυπάρισσον φιλέειν, ἔαν δὲ νομὸν Κρήτας περιδαίων
51 περι-δάϊον: Περιδάϊον Schroeder hier bricht der pap. ab 52f mit
rückzicht auf metrum und scholien ergänzt nach dem zitat bei Plut.
a. a. o.: ἔμοι δ' ὀλίγον μὲν γὰς δέδοται, ὄθεν ἄδρυς, πενθέων δ' οὐκ
ἔλαχον οὐδὲ στασίων: ε. δ' δ. δέδοται μὲν γὰς Housman

4 vgl. U. v. Wilamowitz-Moellendorff Sitzungsber. d. preuss. Akad.
d. W. 1908, 352, 1 36 vgl. P. 5, 71 subjekt: οἱ ἀπ' Ἀθανᾶν Ἰωνες
38 vgl. O. 1, 12 Pyth. 9, 6 (nebst anm. von Schroeder)

δῶκεν ὁ χρυσοκόμας
Ἀστερίας δέμας οἰκεῖν·

ἰήϊε Δάλι' Ἀπολλων·

στρ. η'

Λατόος ἔνθα με παῖδες,
εὖμενεῖ δέξασθε νόωι θεράποντα
ὕμέτερον κελαδενναῖ
σὺν μελιγάρυι παι-
ᾶνος ἄγακλέος ὀμφαῖ.

5

VI Δελφοῖς εἰς Πυθώ.

Πρὸς Ὀλυμπίου Διὸς σε, χρυ[σέ]α

στρ. α'

κλυτόμαντι Πυθοῖ,
λίσσομαι Χαρίτεσ-
σί(ν) τε καὶ σὺν Ἀφροδίται,
ἐν ζαθέωι με δέξαι χρόνωι
ἀοίδιμον Πιερίδων προφάταν.
ὕδατι γὰρ ἐπὶ χαλκοπύλωι

5

SCHOL. 4: 45 Πάνδωρον (Πανδώρου *pap.*: *verb. Wilam.*) Ἐρεχ(θέως), Αἴκλον

SCHOL. 5: 7f ἐπεὶ διὰ χαλκῶν λεοντοχα[σμα]τίων βεῖ εἰς αὐτὴν ὁ Κηφισός, [λέγει] τὸν ἐπὶ τῷ χαλκοπύλῳ [δ]δατι ψόφον

42 = Delos (Callim. Del. 300) 44 ἐνθάμε *pap.* (s. G-H) 44f vgl. Paeon VI 6 P. 8, 18 45 Πανδῶρου Ἐρεχ(θέος) αἴκλον 'des Pandoros des Erechtheus sohnes mahl' (s. PW. I s. v. αἴκλον, Passow-Croenert s. v. αἴκλον und Apollod. 3, 15, 1) halten G-H für den rest des im *pap.* ausgefallenen 3. verses der 3. strophe. dagegen vergleicht Wilamowitz Ps. Skymn. 572ff Strab. 10, 447

5 trümmer einiger verse dieses Paeans (61—70. 104—111. 125—146. 169—183) sind in einem papyrus aus Aschumên (Hermupolis magna) zu tage getreten: Papiri greci e latini II 147 saec. II verfasst vor N. 7, etwa im März 490 (Wil.), erwähnt in den schol. zu N. 7, 94. 150 zu beiden vgl. U. v. Wilamowitz-Moellendorff Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss. 1908, 328ff (345 ff), zu 5 A. W. Verrall The Classical Review 22 (1908) 116 f, J. Sitzler Wochenschr. f. kl. Philol. 28 (1911) 1015 ff, wo auch v. 65—77 versuchsweise ergänzt sind 1—6 = Pind. frg. 90 (aus Aristid. II 160 K.) 2ff vgl. Paeon IV 12ff Paeon frg. 131,

22 s. 77 6 αοίδιμ·ο·ν ^ω *pap.*: ἀοίδιμον die Aristideshss, doch s. Ol. 14, 2f Is. 1, 64f 7f und schol. (λεοντοχασματίων) vgl. Alc. frg. 2—4 B.⁴ Paus. 10, 8, 9. zu den mythischen und physikalischen voraussetzungen s. H. Diels Archaeol. Gesellsch. zu Berlin vom 3. März 1908 Herod.

ψόφον αἰῶν Κασταλίας
 ὄρφανὸν ἀνδρῶν χορεύσιος ἦλθον
 ἔταις ἀμαχανίαν ἀ[λ]έξων
 τεοῖσιν ἑμαῖς τε τιμ[α]ῖς.
 ἦτορι δὲ φίλῳ παῖς ἄτε ματέρι κεδναῖ
 πειθόμενος κατέβαν στεφάνων
 καὶ θαλιᾶν τροφὸν ἄλσος Ἄ-
 πόλλωνος, τόθι Λατοῖδαν
 θαμινὰ Δελφῶν κόραι χθονὸς ὀμφαλὸν
 παρὰ σκιάεντα μελπ[ό]μεναι
 ποδὶ κροτέο[ντι γὰν θοῶι]

10

15

verloren bis auf dürftigste scholienreste v. 19—49 = str. α' 19—21,
 antistr. α' 1—21, ep. α' 1—7

καὶ πόθεν ἄθαν[άτων ἔρις ἄ]ρξάτο.
 ταῦτα θεοῖσι [μ]έν
 πιθεῖν σοφοῦ[ς] δυνατόν,
 βροτοῖσι(ν) δ' ἀμάχανο[ν εὐ]ρέμεν·
 ἀλλὰ παρθένοι γὰρ ἴστε (γε) Μο[ι]σα[ι]
 πάντα, κα[λ]αινεφεῖ σὺν
 πατρὶ Μναμοσ[ύν]αι τε
 τοῦτον ἔσχετ[ε τεθ]μὸν.

ἐπ. α' 50

55

SCHOL. 5: 11 κατὰ κοιν[ο]ῦ ἑμαῖς τιμαῖς· ἔλεξεν μέντοι ἵνα δηλο-
 νότι ἔντιμος ὦ (falsch) 14 κλυτὸν ἄλσος (etwa nach Is. 1, 57) 52
 πι[θ]εῖν 55 [Ζ]η(νόδοτος) [κ]ελα[ινεφεῖ]

7, 178 Paus. 10, 6, 2 sowie Ulrichs Reisen I 120 Vischer Erinnerungen
 612. nachträge in der sitzung vom 7. April 1908 s. auch M. Haupt
 Opusc. 2, 419 CIL X 1554 (Dessau 4279) 7 ff verb. ὄδατι Κασταλίας
 (wie P. 5, 31), ψόφον ἀνδρῶν (s. O. 1, 104 anm.), ὄρφανὸν χορεύσιος
 S zum aor. αἰῶν vgl. Wil. Hom. II 508 mit schol.: αἰῶν G-H Schroeder

10 ἀλέξων (s. O. 13, 8f und N. 7, 97 ἀλκὰν ἀμαχανιᾶν): α[λ]έξων pap.
 im text, ἀέξων am rande im sinne des folgenden schol. 11 übers.
 'deinen trauten zur wehr, mir zur ehr' 13 vgl. P. 4, 55 16 ff vgl. Paeon II
 98 ff 17 σκιάεντα pap.: verb. Housman Wil. 18 κροτέω [8]i pap.:
 viell. [. . . ταχε]i 50 ergänzt von Bury mit bezug auf 87 ff: κ. π. ἀθά-
 ν[α]τον γέρας ἄ]ρξάτο Sitzler 52 πιθεῖν überschr. s text 54 zur stellung
 des γὰρ vgl. Wil. zu Eur. Her. 138 ιστ[ε] μοισαι pap.: ἴστε (γε)
 Μο[ι]σα[ι] Schroeder: ἴσατε Μο[ι]σα[ι] Wil.: ἴσθ' ὅτι M. Jurenka Wiener
 Studien 35 (1913) s. 382f

Ἰλίῳ δὲ θῆκεν ἄφαρ
ὀψιτέραν ἄλωσιν,

κυανοπλόκοιο παῖδα ποντίας

ἀντ. β'

Θέτιος βιατὰν

πιστὸν ἔρκος Ἀχαι-

85

ῶν, θρασεῖ φόνῳι πεδάσαις·

ὅσσα τ' ἔριξε λευκωλένῳι

ἄκναμπτον Ἦραι μένος ἀν[τ]ερείδων

ὅσα τε Πολιάδι· πρὸ πόνων

δὲ κε μεγάλων Δαρδανίαν

90

ἔπραθ(ο)ν, εἰ μὴ φύλασσεν Ἀπό[λ]λ[ω]ν·

νέφεσ(σ)ι δὲ χρυσέοις Ὀλύμποι-

ο καὶ κορυφα[ῖσι]ν ἵζων

μόρσιμ' ἀνα[λ]θὲν Ζεὺς ὁ θεῶν σκοπὸς οὐ τόλ-

μα· περὶ δ' ὀψικόμω[ι] Ἑλέναι

95

χρῆν ἄρα Πέργαμον εὐρὺ[ν] ἀ-

ιστῶσαι σέλας αἰθομένο(υ)

πυρός· ἐπεὶ δ' ἄλκιμον νέκυν [ἐ]ν τά[φωι]

πολυστόνῳι θέντο Πηλείδα,

ἄλῃς ἐπὶ κύμα βάντες [ῆ]λ-

100

θον ἄγγελο[ι] ὀπίσω

Σκυρόθεν Ν[ε]οπτόλεμ[ον]

εὐρυβίαν ἄγοντες,

ὃς διέπερσεν Ἰλίου πόλ[ιν]·

ἐπ. β'

ἀλλ' οὔτε ματέρ' ἔπειτα [κ]εδνὰν

105

SCHOL. 5: 83 κυαν[ν]οπλόκοιο 87 ἀόριστος τοῦ ἐρίζω 89 Ἀ(ριστο-
φάν)η(ης) ὅσσα

·ου·

81 ἰλίῳ pap. 87 ὅσσάτ' pap. (s. zu 4, 44) 88 P. 4, 72 βουλαῖς ἀκνάμ-
πτοις. aber Aesch. Choeph. 455 ἀκάμπτῳι μένει (aber s. O. 13, 107)
89 πρὸ = ἀντὶ (O. 10, 23, Is. 5, 25) 91 ἔπραθον Bury (subi. Ἦρα
καὶ Ἀθάναι): ἔπραθεν pap. 94 f τόλμα pap. G-H Schr.: τολμαῖ Wil.
95 ff vgl. P. 11, 33 Alc. pap. nro 8, 15 f 96 f εὐρυ[ν] ἵστῶσαι pap.:
εὐρὺ[ν] ἀιστῶσαι Schroeder: εὐρὺ [δ]ι<(α)στῶσαι (statt διαίστῶσαι) gegen
den pap. G-H nach Soph. Trach. 881 (vgl. auch P. 3, 37 N. 1, 66)
97 αἰθομένοσ pap. 101 ἄγγελο[ι] β' ὀπίσω Sitzler 102—120 vgl. N. 7,
35 ff

ἔϊδεν, οὔτε πατρωῖο[ι]ς ἐν ἀρο[ύ]ραις
 ἵππους Μυρμιδόνων
 χαλκοκορυ[στ]ὰν [ῥ]μιλον ἐγε[ί]ρων.
 σχεδὸν δ' ἐ[ξ] Το[μ]άρου Μολοσσίδα γα[ί]αν
 110 ἐξίκετ', οὐδ' ἄνέμους ἔ[λαθ]εν
 οὐδὲ τὸν [ε]ῦρυφάρετραν Ἑκαβόλον.
 ὦ[μο]σε [γὰρ θ]εός.
 γε[ραιὸ]ν [ῥς] Πρίαμον
 π[ρ]ὸς ἐρκεῖον ἦναρε βωμὸν ἐ-
 115 [πεν]θορόντα, μὴ νιν εὔφρον' ἐς οἴ[κ]ον
 [μ]ήτ' ἐπὶ γῆρας ἰξέ-
 μεν βίου· [ἀ]μφιπόλοις δὲ
 [μ.](οι)ρ[ιᾶν] περὶ τιμᾶν
 [δηρι]αζόμενον κτάν(ε)ν
 120 [(ἐν) τεμῆ]νεῖ φίλῳ γὰρ παρ' ὀμφαλὸν εὐρύν.
 [ιῆ (ῖ)η]τε] νῦν, μέτρα παιηό-
 [ν]ων ἰῆ[τε], νέο[ι].

[ὄνυ]μακλύτα γ' ἔνεσσι Δωριεῖ
 μ[ε]δέοισα [πό]ντω[ι]

στρ. γ'

SCHOL. 5: 108 Π *verstümmelt*, nur Αἰγ[ινήτα]ις *sicher* 118 Ζ(ηνό-
 δοτος) Πυθιάν 119 Ζ(ηνόδοτος) κτανεμεν (κτάνε(ν) ἐν *verb.* G-H) γρ(ά-
 φεται) [κταν]έν 117 Π ἤτοι τῶν κ[ρ]εῶν ᾧ (ῖη *par.*) διαρπαζόντων
 συνήθως τῶν Δ[ελφ]ῶν (*statt* ἄλλων *bei* G-H, *auch verb.* von Wil.)
 ἐδυσχέραινε καὶ ἐκώλυε, διδ καὶ ἀνήρηται· ἡ τῶν χρημάτων, ᾧ διαρ-
 πάων εἰς ἐκδικίαν τοῦ πατρὸς ἀνηιρέθη 121 γρ(άφεται) ἰῆ ἰῆ τε (*vgl.*
v. 60) 122 γρ(άφεται) [ι]ῆ ἰῆ τε νέοι (*vgl. v. 61 und 121*) 124 ἐν
 τῷ [πόντῳ] πρ[ό]τερον φέρεται

106 εἶδεν *pap.*: ein korrespondierender vers ist nicht erhalten [πατρω]ιαίς
 Hermup. 107 ἵππεδς Wil. 108 εγε[ί] Oxyrh.:]ων Hermup. 111 [ε]υρυ-
 φαρέτραν *pap.* (wie ὀρσοτρίαιναν), aber P. 9, 26 εῦρυφαρέτρας 112 er-
 gänzt Housman (*vgl.* 51): ὦ[μο]σε [δὲ θ]εός G-H Schr. (ὤμοσεν) 115
 μιν übergeschr. νιν *pap.* zu οἴ[κ]ον *vgl.* Housman Lucr. 3, 892 οἴ[μ]ον
 G-H, schwerlich richtig, da durch Paeon IX 9 jetzt für Pind. frg. 107, 8
 die lesart ὄλβον gesichert ist 117—119 = Pind. frg. 52 (aus schol. N.
 7, 94) 118 [.υρ[...]] *pap.*: μυρία schol. Nem.: μοιρία Schneider
 Boeckh Wil. Schroeder nach der im schol. N. folgenden umschreibung
 περὶ τῶν νομιζόμενων τιμῶν τοῖς Δελφοῖς: [κ]υρ[ιᾶν] Housman 119
 κτανεῖν *text* subi. Ἀπόλλων 117 Π zum schol. *vgl.* N. 7, 42 schol. ad
 l. und zu N. 7, 64. 102 121 das verbum ἰῆναι von ἰῆ, wie αἰάζειν
 von αἰαῖ, erkannt von Schr. 123 *vgl.* Pind. frg. 312

νᾶσος, [ῶ] Διὸς Ἑλ- 125
 λανίου φαινήδον ἄστρον.
 οὐνεκεν οὐ σε παιηόνων
 ἄδορπον εὐνάξομεν, ἀλλ' αἰοιδᾶν
 ῥόθια δεκομένα κατερεῖς,
 πόθεν ἔλαβες ναυπρύτανιν 130
 δαίμονα καὶ τὰν θεμίξενον ἀρετ[άν.]
 ὁ πάντα τοι τά τε καὶ τὰ τεύχων
 σὸν ἐγγυάλιξεν ὄλβον
 εὐρύο[πα] Κρόνου παῖς, ὑδάτ(εσσ)ι δ' [ἐ]π' Ἀσ[ω-]
 ποῦ π[οτ' ἀ]πὸ προθύρων βαθύκολ- 135
 πον ἀ[να]ρέψατο παρθένον
 Αἴγιναν· τότε χρύσει ἀ-
 ἔρος ἔκρυψαν κόμ[α]ι ἐπιχώριον
 κατὰσκιον νῶτον ὑμέτερον,
 ἵνα λεχέων ἐπ' ἀμβρότων 140

v. 141—175 = str. γ' 19—21 antistr. γ' 1—21 ep. γ' 1—11 sind theils hoffnungslos verstümmelt, theils spurlos verloren gegangen

[- υ - υ] εἰν ἀπείρονας ἀρετὰς 176
 [- υ υ -] τε[- υ]
 [- υ] πόλιν Τρωΐαν· φι-
 [λ - υ - υ] α λαὸν
 [-] γον [- στεφά] νοισι πᾶν 180

SCHOL. 5: 125 ἱερὸν Διὸς Ἑλ[λ]-ηνίου· [ἐ]ν Αἰ[γ]ίνῃ, δπου συν-
 ελθόντες εὔξα[ν]το περὶ τοῦ ἀρχμοῦ (vgl. schol. zu N. 5, 10) 129 Π schol.
 verstümmelt 134 Π [τὴν Αἴγιναν δι]ατρίβου[σαν ἐπὶ τῶν προ]θύρων
 ἐλ[θ]ῶν ἀπεσπᾶσατ]ο 177 προστακτικῶς 180 στεφάνοισι νιν[. . .]

129 δεχομένα Oxyrh. 131 Ol. 8, 20 ff N. 4, 11 f 5, 8 frg. 1, 3 f vgl.
 G-H 132 πάντα τοι pap. (s. 4, 44) vgl. Is. 5, 52 frg. 141 133
 .o.

εγγυάλιξεν pap. 134 vgl. Paean VIII 24 f 134 Π s. Corinna 2, 51 f u.
 anm. 136 G-H vgl. Hom. ἀνηρέψαντο und Ἀρεπυῖαι, Bekk. Anecd.
 s. 401 ἀνερρεψάμενοι 138 ἐκρυψαταν pap.: verb. G-H 140 vgl. Paean
 IX 35 176 Pind. Pyth. 2, 64 φαμὶ καὶ σὲ τὰν ἀπείρονα δόξαν εὐρεῖν
 180 f Pyth. 4, 240 στεφάνοισι τέ νιν (s. schol.) ποίας ἔρεπτον

[εὐ]θαλέος ὕγιείας σκιάζετε· Μοισᾶν
[ἐ]παβολ[—] πολλάκι· παιᾶν δέ
[γ' ἐνδίκων] ε[—]ᾶν

6

VII Θηβαίοις εἰς Πυθῶ?

. . .]προσ[. . .

Μαντευμάτων τε θεσπεσίων δοτῆρα

στρ. α'

καὶ τελεσσίε[ρον παιᾶνα . . .

θεοῦ ἄδυτον ἀγλαάν τ' ἐς αὐλάν

᾽Ωκεανοῖο [.]υ Μελίας

5

᾽Απόλλωνί γ' [. . .

ὀρ(ε)ιδρόμον [. . .

σὺν ἄπιον[. . .]ει φιλα[. . .

γαν[.] εἰν το[. . .]ν δέ [. . .

χέων ῥαθάμιγγα[ς . . .

10

Χαρίτεσσι μοι ἀγχιθ[. . .

γλυκὺν κατ' αὐλὸν αἰθερ[. . .

ἰόντι τηλαυγέ' ἀγ κορυφάν [. . .

SCHOL. 5: 181 Ἀρ(ιστοφά)ν(ης?) κ[. . .]οιτ[. . .] 182f τῶν ἀπὸ τῶν ἐ[νδὶ]κων (wenn κ richtig gelesen) und Ζη(νόδοτος) ἐγγόμων (so pap. Hermup. im text.), wo G-H εἰλιοναν lasen

SCHOL. Oxyrh. 6: 2 ἔπεσ[ι] 3 [. . .]ως τὸν ἀν[.]ιο[. . .], wo zu ergänzen und zu verbessern [ἀρσενικ]ῶς τὸν ἄδ[υ]το[ν] nach Schol. Pind. Pyth. II, 5 ἔτε εἰς τὸν ἄδυτον . . . πυκνῶς δὲ τίθησιν ὁ Πίνδαρος κατὰ τὸ ἀρσενικὸν τὸν ἄδυτον

181 zu sk. vgl. Paean I 2 182 vgl. Sappho pap. 1231 frg. 10, 2 ἐπάβολησ[

6 die im Oxyrh. pap. fehlenden versanfänge 1—13 sind im pap. von Hermup. erhalten Papiri greci e latini II 147 p. 77 titel und untertitel fehlen Oxyrh. 2 Hesych. τελεσίερον παιᾶνα· τὸν ἐπιτελεστικὸν τῶν τοῖς θεοῖς ἐπιτελουμένων ἱερῶν 3 Nem. 4, 24 Ἡρακλέος ὀλβίαν πρὸς αὐλάν vgl. G-H 4 von der Okeanostochter Melia, die dem Apoll den seher Teneros gebär, war auch hier die rede, wie Paean IX 34 ff 41 ff Pyth. II, 4 ff nebst schol. Pind. frg. 51 b d Pind. frg. 29, 1 χρυσάλακατον Μελίαν 6 ορίδρομόν pap. Hermup.: Eur. Iph. Aul. 1573 ἔλαφον ὀρ. 9 μπα lasen G-H statt μιγγα 10 ἀγχιθῆος Hom. ε 35 τ 279 Hymn. Ven. 201 (schwerlich ἀγχιθάλαττος, ἀγχιθρονος) 11 Pind. Ol. 10, 94 τιν . . . λόρα γλυκὺς τ' αὐλὸς ἀναπάσσει χάριν 12 ἀν Oxyrh.

ἥρωα Τήνερρον λέγομεν [υ - -] ἀντ. α'
 [- υ - υ] α ταύρων ει[. . .]
 15 [υ - υ υ υ -] ν πρὸ βωμ[υ - -]
 [- υ υ - υ] οἱ τ[.] τ[.] μο[. . .] παρο[-]
 . . . κελά]ξαν αὐδάν·
 [. . . εὖ] αντέσι χρηστήριον

7a

VIII [Θηβαίοις]

20 σπεύδοντ', ἐκλαγξέ θ' ἱερ[ώτατον]
 δαιμόνιον κέαρ ὀλοαῖ-
 σι στοναχαῖς ἄφαρ,
 καὶ τοῖ' αἶδε κορυφαῖ σά-
 μαινεν λόγων· ὦ πανάπ[ειρον εὖ-]
 25 ρ[ό]σπα Κρονίων, τελεῖς σ[ὺ νῦν τὰν πάλαι]

SCHOL. 7a: 1Π [. . . τῷ δὲ Ἐργίνωι ὁ θεὸς ἔχρησεν μαντευο-
 μένωι· |

[Ἐργίνε Κλυμένοιο πᾶϊ Πρεσβωνιάδαο,]
 [ἐ]ξήλθες γενεήν δ[ι]ζήμενος, ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν]
 [ἰστοβοῇ γέροντι νέην περίβαλλε κορών]ην·

ὁ δὲ Πίνδαρος | [. . . λέγει, ὅτι ἔχρησε ταῦτα α]ὐτῷ ὁ θεός, ἥνικ[α . . .] |
 [. . .]μενον τὸν ποτε ἔλευ[σόμενον? . . .]μοι () : *ergänzt von Robert*
a. a. o. s. 319 nach Pausan. 9, 37, 4 vers 2 ὅψ ἦλθες Pausan. der
rest des scholion, in dem vom vater des Klymenos, dem zug gegen
Theben und einer weiteren orakelweisung die rede war, ist im einzelnen
nicht wiederherzustellen zum mythus vgl. ausserdem Apollod. 2, 4, 11
Schol. Pind. Ol. 14, 2 25Π [τὸ πάθος] το[ῦ]το πλήρες [. . .] | [ἐπι]τε-

15 auch προβώμιος möglich (Pind. Paean frg. 131, 20 ζευχθεῖσα π[ρ]ο-
 βώμ[ιος] vgl. Eurip. Ion 376 Heraclid. 79) 17 Pind. Paean frg. 16, 5
 (G-H s. 53) Schol. variante κελάδῃσαθ' ὕμνους Nem. 4, 16 ὕμνον
 κελάδῃσε καλλίνικον 18 Apoll. Rhod. 4, 148 εὐδαντέα δοῦναι ἐφορμήν
 vgl. G-H

7a kol. I v. 1—19 sind bis auf die stark verstümmelten scholien-
 reste völlig verloren zum folgenden vgl. C. Robert Hermes 49 (1914)
 315 ff J. Sitzler Berl. philol. Wochenschr. 35 (1911) sp. 1084 20 σπεύ-
 δοντ' nämlich Πάριν (zur fahrt nach Griechenland) ἐκλαξέ θ' d. i.
 Κατάνδρα zu ἱερ. vgl. Pind. frg. 87, 3 ἱερ[ᾶς κόρας] Robert 23f

s. Pind. Ol. 7, 68 Pyth. 3, 80 24 -μαίνε λογον pap. oder παν-
 απ[είριτ'] nach Opp. cyn. 2, 517 oder παναπ[ήμιον] nach Hes. op. 811
 25Π zu Hekabes traum vgl. Eurip. Tro. 919 f schol. Eurip. Andr. 294
 Apollod. 3, 12, 5 Enn. trag. 35 ff 63 Verg. Aen. 7, 320 Hyg. fab. 91

π[ε]πρωμέναν πάθαν, ἄ-
 νίκα Δαρδανίδαις Ἑκάβ[α φράσεν ὄψιν,]
 [ἄν] ποτ' εἶδεν ὑπὸ σπλάγχχ[νοισ]
 30 φέροισα τόνδ' ἀνέρ', ἔδοξ[ε δὲ]
 τεκεῖν πυρφόρον ἐρι[σφάραγον]
 Ἑκατόγχειρα, σκληραί [δὲ βίαι]
 Ἴλιον πᾶσάν νιν ἐπὶ π[έδον]
 κατερεῖφαι· ἔειπε δὲ [. . .]
 . . .]αι τέρας ὕπνα[λέον]
 35 . . .]λε προμάθεια

7 b

Paean frg. 84 (G-H s. 67)

10 . . .]πὰν δ' ἔπος
 κλιθεῖ[ς] ἐκο[ινάσατο] σφίσιιν
 μάλα πρᾶξον [δι]καίως·
 κλυτοὶ μάντι[ες] Ἀπόλλωνος,
 ἐγὼ μὲν ὑπὲρ χθονὸς
 15 [ὕ]πέρ τ' ὤκεα[νο]ῦ

λέσεις εὐθέως, τοῖς δ[ὲ] Τρωσὶ τὸ Ἑκάβης] ἐνούπνιον (α)ῦ (du par.)
 τελέω(ς) ἐπιτελε[σθ]ήσεται]

SCHOL. 7b: 10 ἀντ(ι τοῦ) πᾶσα[ν τὴν ἀλήθειαν?] 14 ἐγὼ
 Χρῦς(ιππος) oder Χρυσ(άωρ) Χρῦς(ης) u. ἄ. μήποθ' ὁ λόγος ἐκ τ[. . .]
 15 ὤκεανοῦ θεμίδος, ἐπεὶ κα[. . .] πάντας κατεΐρηκε τοὺς [. . .]

Robert a. a. o. und Bild und Lied s. 233 ff Sittig PWK VII 2656
 J. Rasch Sophocles quid debeat Herodoto in rebus ad fabulas exornandas
 adhibitis (Comment. Ienens. X, Lips. 1913) s. 30 ff 30f ergänzt Robert
 nach Pind. frg. 160 Boeckh (Eustath. in Od. p. 1636, 7, der ἐρισφ. richtig
 als πολόηχος erklärt. s. Hymn. in Merc. 187 Bacchyl. 5, 20, im gegs.
 zu Hesych. μεγαλαόχην, ὀψηλόφρων) Frg inc. 1, 34 λιγυσφαράγων
 . . . φορμίγγων 33 ἔειπε viell. Αἴσακος (s. Apollod. a. a. o. Lycophr.
 Alex. 224 ff Robert a. a. o.) 35 [. . . ἔσφα]λε? G-H, doch s. Robert
 z. st.

7b 10 zu πὰν vgl. Schroeder ed. mai. s. 34, 71 11 vgl. Nem. 4, 15
 13 vgl. frg. 192 Δελφοὶ θεμίστων μάντιες Ἀπολλωνίδαι Paean frg. 131,
 22 s. 77 κλυτομάντιες vgl. Paean VI 2 14 schol. name des sprechers
 oder des commentators? 15 schol. man erwartet θεμίτος

8

IX [Θηβαίοις]

[Ἀκτὶς ἀελίου, τί πολύσκοπε μήσαι,] στρ. α'
 [ὦ μᾶτερ ὀμμάτων, ἄστρον ὑπέρτατον,]
 [ἐν ἡμέραις κλεπτόμενον; (τί δ') ἔθηκας ἀμάχανον]
 [ἰσχύον τ' ἀνδράσιν καὶ σοφίας ὁδόν,]
 [ἐπίσκοτον ἀτραπὸν ἐσομένα;] 5
 [ἐλαύνεις τι νεώτερον ἢ πάρος;]
 [ἀλλὰ σε πρὸς Διός, ἵπποσόα θοάς,]
 [ἱκετεύω, ἀπήμονα]
 [εἰς] ὄλ[βον τινὰ τράποιο Θήβαις,]
 [ὦ π]ότ[νια, πάγκοινων τέρας.] 10

[—]ρᾱ[— υ υ υ υ — υ υ υ υ —] ἀντ. α'
 [— υ υ υ υ — υ υ υ υ —]
 [—]ωνός[— πολέμοιο δὲ σᾶμα φέρεις τινός,]
 ἢ [κ]αρποῦ φ[θίσιν, ἢ νιφετοῦ σθένος]
 ὅ[π]έρφατον, [ἢ στάσιν οὖλομέναν,] 15
 ἢ πόντ[ου κενέωσιν (—) ἄμ πέδον,]
 ἢ παγετὸν χ[θονός, ἢ νότιον θέρος]
 ὕδατι ζαχότ[ωι ῥέον;]
 [ἢ γαῖαν κατακλύσαισα θήσεις]
 [ἀνδρῶν νέον ἐξ ἀρχᾶς γένος;] 20

[ὀλοφύρομαι οὐδέν, ὃ τι πάντων μέτα πείσομαι] ἐπ. α'

verloren v. 22—33 = ep. α' 2—10 str. β' 1—3

SCHOL. 8: 1 vielleicht [ἀκτὶς ἀελίου | Σοφοκλῆς] | [καὶ Πίν]δαρος
 17f ἢ νότιον θέρος· ἐν [ὦι νότος πνεῖ?] ἢ μεγαλοκώτῳ [ὑδατι . . .] ἢ
 παρὰ τὸ νοτε[ρὸν . . .]

8 vgl. J. Sitzler Berl. philol. Wochenschr. 35 (1911) sp. 1084
 1—21 = Pind. frg. 107 aus Dionys. Halic. de Demosth. 7, der das lied
 als ὑπόρχημα bezeichnet. aber vgl. λιτανεύω ἱκετεύω Ἐκαβόλε usw.,
 wörter, die speziell den Paeanen eigen, Plut. de mus. 9 und Diehl PWK
 IX 343 citate und reminiscenzen bei anderen autoren (Philo Plutarch
 Plinius) nebst umfangreichem apparat bei Schroeder ed. mai. s. 427 ff
 ed. min. s. 291f 1ff gemeint ist die totale sonnenfinsternis vom
 30. April 463 nach Schroeder und Boll (PW VI 2353) 3 (τί δ') oder
 (τό γ'), νδν ist ausgeschlossen 6 ἐλαύνεις agitas, persequeris Schroeder
 11ff vers. Schr.: ἢρ' ἀτασθαλίαισι κοτεσσαμένα βροτῶν | πᾶμπαν μὲν
 οὐ θέλεις ἐξελέμην φάος | αἰῶνος ἀγνόν 16 ἀλλὰ hss.: (ἄρ') ἄμ Blass
 κενεώσις verm. Schroeder

- 35 ἐκράνθηεν ὕπο δαιμονίῳ τινὶ στρ. β'
 λέχει πέλας ἀμβροσίῳ Μελίας
 ἀγαυὸν καλὰ μῳι συνάγειν θρόον
 μῆδεσσι τε φρενὸς ὕμ[ε]τέραν χάριν.
 λιτανεύω, Ἑκαβόλε,
 Μοισαίαις ἀν[α]τιθεὶς τέχνα[ισ]ι
 40 χρηστήριδν [—]λον τ[υ]ι,
 ἐν ᾧ Τήγερον εὐρυβίαν θεμίτ[ων ποτὲ] ἀντ. β'
 ἐξάιρετον προφάταν ἔτεκ[εν λέχει]
 κόρα μ[ι]γεῖς Ὀκεανοῦ Μελία σέο, Πόθι[ε·]
 [τῷ] Κάδμου στρατὸν καὶ Ζεάθου πό[λιν],
 45 ἀκερσεκόμα πάτερ, ἀνορέας
 ἐπέτρεψας ἕκατι σάοφρονος.
 καὶ γὰρ ὁ πόντιος Ὀρσ[οτ]ρίαινά νιν
 περίαλλα βροτῶν τίεν,
 Εὐρίπου τε συνέτεινε χῶρον

9 Paean frg. 16 (G-H s. 53)

- 10 . . .] δ' Οὐρανοῦ τ' εὐπέπλωι θυγατρὶ
 Μναμ[ο]σύ[ν]αι κόρα[ι]σί τ' εὐ-

SCHOL. 8: 34 ἐπ[ε]τ[ε]λέσθηεν 35 ἀντὶ τοῦ ἐγγ[υ]ς τοῦ ἱεροῦ?]
 τῷ [Ἰσ]μηνίῳ λέγει 36 μ[ε]τ' αὐλοῦ τὴν ᾠδὴν (ἀ)π[ο]θιδούς (υπο-
 δ[ι]δους παρ.) 35 ff ἐν τούτῳ [τῷ ἱερῷ τὴν] Με[λίαν] τεκεῖν φασί]
 Τή[γερον] Ἀπόλλωνι] 37 τοῖς ποιήμασι 49 μεταπο[ρ]ευθῆναι λέγε-
 ται?], *vielleicht* μεταπο[ρ]ευόμενος]

34 subi. Πίνδαρος 34 ff besonders zu 40 ff vgl. P. 11, 4 ff nebst schol.,
 Pausan. 9, 10, 5 f (Roscher II 2628, 1) 35 vgl. Paean VI 140 36 s.
 N. 7, 81 37 μῆδεσαι παρ. 38 ἑκα[τα]βόλε παρ. 40 vielleicht [ἀν-
 τε]ιλον: [ᾠπολ]λον G-H τ[όθ]ι Bury: τ' [ὀπ]ί Blass: τ[εό]ν G-H 41 ff
 vgl. Paean VII 4 f 13 Pind. frg. 192 44 = Ζήθου 46 vgl. zu Paean I 10
 47 oder Ὀρσ[οτ]ρίαινά, wie ὀρσίκτοπος O. 10, 81, ὀρσινεφής N. 5, 34.
 aber vgl. O. 8, 48 P. 2, 12 N. 4, 86 48 s. Pyth. 11, 4 f 49 G-H
 interpretieren *contendit* nach Bekker Anecd. p. 64 Plut. Nic. 30.

9 im eigentlichen sinne oder metaphorisch spricht der dichter von
 'fahrstrasse', 'syrischen' und 'flügelwagen'. es beginnt ein gebet: [. . . ἐπεύ-
 χομαι] oder [. . . ἰλάσκομαι] 10 ff vgl. Paean VI 54 ff Is. 6, 74 f

μαχανίαν διδόμεν.

[τ]υφλα[ι γὰρ] ἀνδρῶν φρένες,

[δ]στις ἄνευθ' Ἑλικωνιάδων

βαθεῖαν ἐλθ[όν]των ἐρευν[αῖ σ]οφίαις ὁδόν·

15

ἐμοὶ δὲ τοῦτο[ν δ]ιέδω-

ἀντ. *oder* ἐπ.

[καν] ἀθάνατ[ο]ν πόνον

10

Paeon frg. 19 (G-H s. 55)

[ε]ὺνᾶς. τί πείσομα[ι . . .

20

ἦ Διὸς οὐκ ἐθέλο[ισα . . .

Κοίου θυγάτηρ π[. . .

ἄπιστά μ[ο]ι δέδο[ι]κα κα[. . .

δέ νιν ἐν πελ[ά]γε[ι πόντου]

ῥιφθεῖσαν εὐαυγέα πέτραν φανῆναι·

25

καλ[έ]οντί νιν Ὀρτυγίαν ναῦται πάλαι.

πεφόρητο δ' ἐπ' Αἰγαῖον θαμά·

τᾶς ὁ κράτιστος

ἐράσσατο μειχθεῖς

τοξοφόρον τελέσαι γόνον·

30

11f vgl. Is. 2, 34 15 vgl. Paeon IX 4 G-H erklären; ὅστις ἐρευνᾷ τὴν βαθεῖαν ὁδὸν τῶν ἐλθόντων αὐτὴν ταῖς αὐτῶν σοφίαις: ἐκ θνατῶν verm. Sitzler Berl. philol. Wochenschr. 35 (1911) sp. 1084 17 πορον pap.

10 vgl. J. Sitzler Berl. philol. Wochenschr. 35 (1911) sp. 1084 f, der zum Asteriamythos Hygin fab. 53. 104 Schol. Stat. Theb. 4, 796 Serv. Aen. 3, 73 Schol. Apoll. Rhod. 1, 419 heranzieht v. 1—19 fast spurlos verloren 20f Asteria spricht 20 πείσομαι (mit θ über σ) pap. (also von πείθειν) 21ff vgl. Callim. Del. 36f 21 ἦ = sie sprach ἐθέλο[ισα γάμον?] 22 subi. Ἀστερία 23 vgl. O. 1,31 P. 10, 49f frg. 233 24 μιν εν pap. | vgl. Pind. frg. 235 25 εὐαγέα pap. 26 μιν pap. | vgl. Apoll. Rhod. 1, 537 schol. Lycophr. 401 27 vgl. Callim. Del. 53f 28 κάρτιστος am rande 28ff vgl. frg. 88 und Paeon frg. 90 (als corresponson zu 24—26) [υ υ -] ἰσόροθμος ἐφαί[νετο] | [. . . - χ]άλκε[α]ι μὲν τό[τε] | [. . . υ υ -] δ' πο κίον[ες] 29 μίχθεις pap.

Παρθένεια

I

der schluss des liedes lautete:

11

[12]οσ[4] θείαις ἐρ-
[10]δισαι

5

μάντις ὡς τελέ[σ]σω

ἱεραπόλος· τιμαῖ

στρ.

δὲ βροτοῖσι κεκριμέναι·

παντὶ δ' ἐπὶ φθόνος ἀνδρὶ κεῖται

ἀρετᾶς· ὁ δὲ μηδὲν ἔχων ὑπὸ σι-

10

γαῖ μελαίναι κára κέκρυπται.

φιλέων δ' ἂν εὐχοίμαν

ἀντ.

Κρονίδαις, ἐπ' Αἰολάδα[ι]

καὶ γένει εὐτυχίαν τετάχθαι

ὀμαλὸν χρόνον. ἀθάναται δὲ βροτοῖς

15

ἀμέραι, σῶμα δ' ἐστὶ θνατόν.

ἀλλ' ὦι τινι μῇ λιπότε-

ἐπ.

κνος σφαλῇ πάμπαν οἶκος βιαί-

αι δαμεῖς ἀνάγκαι,

ζῶει κάματον προφυγῶν ἀνια-

20

ρόν· τὸ γ[ἀ]ρ πρὶν γενέ-

[σθαι . . .

II

12

[- υ - υ υ] χρυσόπ[επλε? - υ υ]

στρ. α'

[-]δωμ[- υ]λέσσηι τ[υ -] με [- υ υ]

die Parthenien sind hrsg. von Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri IV s. 53ff nro 659 (1. jh. n. Chr.) O. Schroeder Pindari carmina (Lips. 1914) ed. min. s. 304 ff vgl. Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorf G. G. A. 1904 (nro 8) s. 670ff O. Schroeder Berl. philol. Wochenschrift 1904 (nro 47) s. 1476ff F. B. Litterarisches Centralblatt 1904 (28) s. 929 Fraccaroli Rivista di Filologia 33 (1905) s. 365 f

11 1—2 völlig verloren 4 wahrsch.]δίξ 5 schlussvers des epodos 6 vgl. Pind. frg. 51bδ ναοπόλον μάντιν 9f vgl. N. 9, 6f 12 zu Αἰολάδας vgl. Parth. II 9 13 εὐτυχίαι Wil. 21 [τῷ θανεῖν ἴσον λέγω] 'schwerlich' Wil.: [-σθ' ἐς τὸ μὴ συνάπτει] Schroeder

12 1 enthielt die anrufung der Muse s. Is. 6, 75 2]λεσση (über-

[ῥκε]ι γὰρ ὁ [Λοξ]ίας
[π]ρ[ό]φρω[ν] ἀθανάταν χάριν
Θήβαις ἐπιμεΐζων.

5

ἀλλὰ ζωσαμένα τε πέπλον ὠκέως ἀντ. α'
χερσίν τ' ἐν μαλακαῖσιν ὄρπακ' ἀγλαὸν
δάφνας ὀχέοισα πάν-
δοξον Αἰολάδα σταθμὸν
υἱοῦ τε Παγώνδα

10

ὕμνήσω στεφάνοισι θάλ- ἐπ. α'
λοισα παρθένιον κάρα,
σειρήνα δὲ κόμπον
† λαισκων ὑπὸ λωτίνων
μιμήσομ' αἰοδαῖς

15

κεῖνον, δς Ζεφύρου τε σιγάξει πνοᾶς στρ. β'
αἰψηράς, ὅπότεν τε χειμῶνος σθένει
φρίσων Βορέας ἐπι-
σπέρχηι, πόντου τ' ὠκύαλον
[ρ]ιπὰν ἐμάλαξε

20

καὶ [⌋ _ _ _ _ _ ⌋ _ _ _ _] ἀντ. β'

verloren v. 21—28 = antistr. β' 1—5 ep. β' 1—3

[_ _ _] φεν [_ _ _] 29

[_] ασι[[κ]]μ[.]ζων να[. . .] 30

[πολ]λὰ μὲν [τ]ὰ πάροιθ[ε _ _ _ _] στρ. γ'
[δ]αιδάλλοισ' ἔπεσιν· τὰ δ' ᾗ[_ _ _]

schr. 1) pap. viell. μ[ηδ'] δ[ι]λέσει: [. . . τε]λέσαις? Schr. [Χαῖρ' ὦ Πιερί]
χρυσόπ[επλέ μοι κόρα] | [αδ]δῶμ[αι, τε]λέσαις τ' [ἐμὸν] μέ[λημ' ἐδ']
Schr. 3 [ῥκε]ι Schr. Wil. 4 vgl. P. 5, 117 5 ἐπιμείζων pap. 7 s.
Sappho frg. 104 B. 8 aber ὀκχ- O. 2, 67. 6, 24 8f vgl. N. 1, 11 9f
zu Αἰολάδας und seinem sohne Παγώνδας, feldherrn der Thebaner bei
Delion i. j. 424, s. Thuc. 4, 91 ff und das stemma bei Schroeder Pindari
ed. min. s. 309 13 'sirenengesang' vgl. schol. Hom. μ 168 f 14 ἀδλίσκων
G-H: schwerlich θασιών: λᾶ(κ)ίσκων Sitzler Berl. philol. Wochenschr.
35 (1911) sp. 1085, der dor. λᾶκέω, λᾶκεδών neben λάκος, ἔλακον und
λᾶκέτας vgl. 'flötentöne' 19 επισπέρχης οὐκυαλον τε πόντου pap.: ver-
bessert G-H 20 εταραξε και pap.: ἐμάλαξε | και G-H nach frg. lyr.
adesp. 133 B. 4 nach και sind 8 oder 8 + 15 verse ausgefallen (desgl.
nach v. 49) 31f [μέμναμαι καλά] und ἄ[λλ' ὁ παγκρατῆς] versucht
Wil.

Ζεὺς οἶδ', ἐμὲ δὲ πρέπει
παρθενήϊα μὲν φρονεῖν
35 γλώσσαι τε λέγεσθαι.

ἀνδρὸς δ' οὔτε γυναικός, ὧν θάλεσσιν ἔγ- ἀντ. γ'
κειμαι, χρή μ[ε] λαθεῖν ἀοιδὰν πρόσφορον.
πιστὰ δ' Ἀγασικλ(έ)ει
μάρτυς ἦλυθον ἐς χορὸν
40 ἐσλοῖς τε γονεῦσιν

ἄμφι προξενίαισι· τί- ἐπ. γ'
μαθεν γὰρ τὰ πάλαι τὰ νῦν τ'
ἄμφικτιόνεσσιν
ἔπων τ' ὠκυπόδων πο[λυ-]
45 γνώτοις ἐπὶ νίκαις,

αἷς ἐν αἰόνεσσιν Ὀγχη[στοῦ κλυ]τᾶς, στρ. δ'
ταῖς δὲ ναὸν Ἴτωνίας ἀ[μφ' εὐκλέ]α
χαίταν στεφάνοις ἐκόσ-
μηθεν, ἔν τε Πίσαι περὶ
50 π[--υυ--]

verloren v. 50—57 = str. δ' 5 antistr. δ' 1—5 ep. δ' 1—2

58 ῥίζαι τε [υ--]
[σε]μνὸν ἀν[υυ--υ-]
60 ἐπταπύλοισι[ν]

ἐνῆκεν καὶ ἔπειτ[α δυσμενῆς χό]λος στρ. ε'
τῶνδ' ἀνδρῶν ἔνε[κε]ν μερίμνας σῶφρονος
ἐχθρὰ[ν ἔ]ριν οὐ παλίγ-
γλωσσον, ἀλλὰ δίκας [δ]ιδούς
65 π[ιστ]ὰς ἐφίλη[σε]ν.

34f zu μὲν . . . τέ s. Ol. 6, 88f 36f ἔν | κείμαι Schr. zur sache vgl. Paean II 52 und N. 9, 7 38 verb. G-H: Ἀγασικλεί Schr. 38f vgl. P. 1, 88. 12, 27 41 τιμαθεντας pap.: verb. Wil.: τιμαθεῖσιν G-H (ähnl. Is. 4, 7f) 43 τ' ἀμφικτιόνεσσιν pap. 46f vgl. Is. 1, 33 47 ναοῖ pap. Ἴτωνίας = Ἀθάνας (Bacch. frg. 15 Bl. vgl. PWK s. v.) 48 vgl. O. 3, 6 viell. χαίτας 49 περὶ π[. . .] pap.: etwa π[ρώτων], π[λείστου] zur lücke vgl. v. 20 59f wol Θήβαις ἐπταπύλοισιν 61 ἔθνηκεν Wil. 62 σῶφρονος zu v. 63 pap. vgl. O. 1, 106ff 65 oder π[άσ]ας?

Δαμαίνας πα[ι, υ - υ]ωι νῦν μοι ποδὶ ἀντ. ε'
 στείχων ἄγεο· [τ]ὶν γὰρ ε[ϋ]φρων ἔψεται
 πρῶτα θυγάτηρ [ό]δοῦ
 δάφνας εὐπετάλου σχεδ[ό]ν
 βαίνοισα πεδίλοις

70

Ἀνδαισιτρότα, ἂν ἐπά- ἐπ. ε'
 σκησε μήδεσ[-] λᾶ [-]
 ἁ δ' ἐρ[2] ἄσα [- -]
 μυρίων ἐ[χάρη καλα]ῖς
 ζεύξα[ισά νιν οἴμων.]

75

μῆ νῦν νέκτα[ρ ἰδόντ' ἀπὸ κρά]νας ἐμᾶς στρ. ε'
 διψῶντε α[υ υ - υ -] παρ' ἄλμυρόν
 οἴχεσθον· ἐ[- υ -]

der rest ist verloren

13a

fragmentum I sedis incertae

φ[4]μι [. . .
 τοι προῖδ[ώ]ν αἶσαν α[. . .
 ζοι τότ' ἀμφι[1]ου τατ[. . .
 Ἡρακλέης· ἀλίαι [γὰρ ἐν]
 ναῖ μολόντας [1] υ [2]ησ [4] σοεν
 θονοι φύγον ον [11]
 πάντων γὰρ ὑπ[έ]ρβιος ἀν[2]σε φα[. . .
 ψυχὰν κενεῶ[ν] εμε[3]ρυκ[1]α[3]

25

66 [ἐναϊσίμ]ωι G-H 71 Ἀνδαισιτρότα Wil. Schr.: ἂν Δαισιτρότα pap. G-H: wenn die anaphora richtig ist (s. Pind. frg. 75, 10), ist v. 72 ein zweiter namen zu ergänzen 71f vgl. N. 9, 10 frg. 194, 4 72 oder μήδεσ[ι - υ]λᾶ: μ. [ποικί]λο[ις] Schr. 73 ἐρ[γ]ασί[αταιν] Schr. 74f ergänzt von Schr. 76 vgl. O. 7, 7 ff 77 διψῶντε (überschr. ι) pap. viell. [υ υ - ὄδωρ] παρ': διψῶντ' ἀ[λλότριον ῥόον] Schr. 78 οἴχεσχον (überschr. θ) pap.

13a Grenfell and Hunt (mit unterstützung von Fr. Blass) The Oxyrhynchus Papyri III s. 13ff nro 408^a (1./2. jh. n. Chr.) V s. 313 O. Schroeder Pindari carmina (Lips. 1914) ed. min. s. 323ff vgl. O. Schroeder Berl. philol. Wochenschrift 1903 (46) s. 1441ff Fraccaroli Rivista di Filologia 32 (1904) s. 136ff F. B. Litter. Centralbl. 1903 (nro 44) s. 1477 verloren v. 1—21 23 τοῦ liest Fraccaroli 24 Ἀμφι- [τ]ρωων[ιάδας]? 28 ὑπέρβιος ist Herakles ἀν[τα]σε φα[νείς]? vgl. O. 10, 41f

- 30 λαῶν, ξενοδα[ῖ]κτα βασιλῆ-
 ος ἀτασθαλίας κοτέω[ν] θαμά,
 ἀρχαγέται τε [Δ]άλου
 πίθετο παῦσεν [5]ρ μ[2]ιαδεσ[2]σ[1]
 γάρ σε, λ[ι]γυσφάραγων [2—3] υτ[1]ναυ-
 35 τα, Ἑκαβόλε, φορμίγγων.
 μνάσθηθ' ὅτι τοι ζαθέας
 Πάρου ἐν γυάλοις ἔσσαντο ἄ[ν]ακτι,
 βωμὸν πατρί τε Κρονίῳ τιμάεν-
 τι πέραν ἰσθμὸν διαβαίς,
 40 ὅτε Λαομέδον-
 τι πεπρωμένοι' ἤρχετο
 μόροιο κᾶρυξ.
 ἦ[ν] γὰρ τὸ παλαίφατον [5]ον
 εἶκε συγγόνους
 45 τρεῖς π[3]εω[1]ν κεφαλὰν [2]ρ[2]ται [. . .
 ἐπιδ[10] αἶμα [8]
 ἄλλα [. . .
 τε μαχα [. . . ἦ-]
 ρῶων α[. . .
 50 λάχον κ[. . .
 νον ἐγὼ [. . .
 ὀργίοις α[. . .
 ἀύξουη[. . .
 αἰολ[. . .

13b

fragmentum II sedis incertae

- ἰών[ων . . .
 56 ἀοιδ[άν τε κ]αὶ ἀρμονίαν
 αὐλ[οῖς ἐ]πεφράσα[το]

30f gemeint ist Laomedon vgl. Is. 6, 27 ff 33f [τίεν] γάρ σε vers. Schr. 34 s. Is. 8, 23 βαρυσφ. und Paean 8, 30 ἐρισφάραγον (und anm.) 37 vgl. Apollod. 2, 99 | zu §. P. 4, 204 38f τιμειαντι pap. 44 von ἔημι?: ἔκε Schr.

13b litteratur wie 13a (= pap. 408b) 55 überschrift am rande verloren Ἰων[ίδος ἀντίπαλον Μοῖσας] vers. Schr. 56 τε Schr. 57 αὐλ[οῖς] Schr.

τῶ[ν . . Λο]κρῶν τις [οἷ τ' ἀργίλοφον]
 π[ἄρ Ζεφυρί]ου κολῶ[ναν]
 ν[αίοντ' ὑπὲ]ρ Αὔσονία[ς ἄκρας,]
 λι[παρὰ πόλ]ις. ἀνθ[ύωξε δέ,]
 οἶον [ῥ]χῆμα λιγ[. . .]
 κες, ο[ἷ]ον παιήρ[να]
 Ἀπόλλωνί τε καί[. . .]
 ἄρμενον. ἐγὼ μ[ἄν κλύων]
 παῦρα μελ[ι]ζομέν[ου, τέχναν]
 [γλώ]σσαργον ἀμφέπ[ων ἔρε-]
 [θί]ζομαι πρὸς αὐτὰ[ν ἄ-]
 [λί]ου δελφίνος ὑπ[ό]κρισιν·
 [τὸν μὲν ἀκύμονος ἐν πόντου πελάγει]
 [αὐλῶν ἐκίνησ' ἐρατὸν μέλος.]

60

65

69

der rest ist verloren

58 τῶν ∪ tilgt Schr. nämlich Xenokrates von Lokroi, der erfinder des
 Λοκρίστῃ (s. schol. Pind. Ol. 10, 17^k Athen. XIV 625 Wilamowitz zu
 Timotheos s. 103, 5) 58f ergänzt nach frg. 200 zu κ. ν. s. P. 12, 3
 60 ν[άουσ'] fälschlich G-H 61 ἀνθ[ύωξε δέ] Schr. 62 [ῥ]χῆμα Sitzler
 Berl. philol. Wochenschr. 35 (1911) sp. 1085 (vgl. Eurip. Iph. Aul. 1045
 μελωιδὰ ἀρχήματα) λιπ[αρὰν ἀοιδᾶν . . .?] (vgl. frg. 124, 1): viel-
 leicht λιγ[υρὰ]χῆς: λιγ[υροὶ πέρδι]κας oder λίγ[εται ὄρνι]χες Sitzler 63
 ῥ[λ]ον?: ὁ[μ]όν Sitzler 64 καὶ [Μοῖσαις] oder [Χαρίτεσσιν] oder [Ἀρτέ-
 μιδι] (Sitzler nach Paean 4, 1) 67 s. Hesych. s. v. γλώσσαργος 67ff
 erg. nach frg. 235 68 αὐτᾶ[pap.: ἀοιδᾶ[ν] G-H 69 mit οἷ bricht der
 pap. ab 70 μὲν tilgt Schr.

BACCHYLIDES

Σκόλια

1

[Ἀλεξά]ν[δρῳι | Ἀμόντ]α

ῶ βάρβιτε, μηκέτι πάσσαλον φυλάσ[ων] στρ. α'
 ἐπτάτονον λιγυρὰν κάππαυε γᾶρον·
 δεῦρ' ἐς ἑμὰς χέρας· ὀρμαίνω τι πέμπ[ειν]
 χρύσεον Μουσᾶν Ἀλεξάνδρῳι πτερό[ν]

1—5 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri XI (1915) nro 1361 p. 65 saec. I p. Chr. taf. III Paul Maas Sokrates 1917 Jahresberichte des Philologischen Vereins s. 82 ff

1 pap. 1361 frg. 1 Bacchyl. frg. 20 (27) aus Athen. II 39 E οὐ γὰρ ἀπὸ πάσης εὐθυμίας καὶ πληρώσεως τὸ καυχᾶσθαι καὶ σκώπτειν καὶ γελοιάζειν, ἀπὸ δὲ τῆς ἀλλοιούσης τὴν γνώμην καὶ πρὸς τὸ ψευδὲς τρεπούσης, ἣ γίνεται κατὰ τὴν μέθην. διὸ Βακχυλίδης φησί· γλυκεῖ' ἀνάγκα (6). — κέαρ (16)

die hrsgb. des Bacchylides stellten das fragment unter die Παροίνια oder Ἑρωτικά, nach Aristoxenes bei Athen. 14, 635^c, der ein sinnverwandtes fragment Pindars (frg. 125. 126) als ἐν τῷ πρὸς Ἱέρωνα σκολίῳ (s. auch Ps. Plut. de mus. 28) zitiert, verweist H. die neuen Bacchylidesfragmente unter die Σκόλια, während das genaue gegenstück Pindars zu frg. 1, Pind. frg. 124^{a b}, die hrsg. Pindars zu den Ἑγκώμια zählen. Pindar frg. 124^{a b} (nach Schr.) ὦ Θρασύβουλ', ἐρατὰν ὄχημ' αἰοιδᾶν | τοῦτό τοι πέμπω μεταδόρπιον. ἐν ξυνῳι κεν εἴη | συμπόταισιν τε γλυκερὸν καὶ Διωνύσοιο καρπῷ || καὶ κυλίκεσσιν Ἀθαναίαισι κέντρον· | ἀνίκ' ἀνθρώπων καυατώδεις οἷχονται μέριμναι | στηθῶν ἕξω· πελάγει δ' ἐν πολυχρόσιο πλούτου || πάντες ἴσα νέομεν ψευδῇ πρὸς ἀκτάν· | ὅς μὲν ἀχρήμων, ἀφγεὸς τότε, τοὶ δ' αὖ πλουτέοντες | . . . || . . . | — ἀέξονται φρένας ἀμπελίνους τόξοις δαμέντες

titel: an Alexandros I Philhellen, sohn des Amyntas I von Makedonien (498—454). s. Solin. 9, 13f *Alexander Amyntae filius . . . uoluptati aurium indulgentissime deditus: sicut plurimos, qui fidibus sciebant, dum uiui, in usum oblectamenti donis tenuit liberalibus, inter quos et Pindari lyricum* (vgl. Pind. frg. 120f Ἀλεξάνδρῳι Ἀμόντα) 1 ff vgl. unten frg. 4, 1 ff βάρβιτε· pap. β. hier zuerst bei Pind. (doch s. frg. 125. 126) und Bacchyl. Pind. Ol. 1, 18 ἀπὸ φόρμιγγα πασσάλου λάμβαν' Hom. θ' 67 καὶ δ' ἐκ πασσάλοφι κρέμασεν φόρμιγγα oder φυλάσσουσ' (doch s. Pind. frg. 125) 2 λιγυρὰν . . . γᾶρον· pap. Bacch. 5, 14 ff ἐθέλει δὲ γᾶρον ἐκ στηθῶν χέων αἰνεῖν Ἱέρωνα 3 δεῦρ' pap. χερας· pap. 3 f s. nro 2, 2 f 4 μουσᾶν pap. zu πτ. vgl. wegen χρύσεον (wie Ol. 11, 13 στεφάνῳι χρυσέας ἐλαίας. Nem. 1, 17 φύλλοις ἐλαιᾶν χρυσεῖς. Pyth. 10, 40 δάφναι τε χρυσεῖαι) eher Pind. Ol. 14, 24 ἐστεφάνωσε κυδῖμων ἀέθλων πτεροῖσι χαίταν. Pyth. 9, 125 πολλὰ δὲ πρόσθεν πτερὰ δέξατο νίκας als Nem. 7, 22 ἐπεὶ ψεύδεσσι οἱ (Ὀμήρῳι)

καὶ συμποσ[ίοι]σιν ἄγαλμ' [ἐν] εἰκάδεσ[σιν] στρ. β' 5
 εὔτε νέων ἀ[ταλὸν γλυκεῖ' ἀ]νάγκᾳ
 σευομενᾶν χ[υλίκων θάλλη]σι θυμ[όν],
 Κύπριδος τ' ἐλπ[ίς (δι)αιθύσσει φρέ]νας
 ἀ(μ)μειγνυμέν[α Διονυσίοισι] δώροις· στρ. γ'
 ἀνδράσι δ' ὕφο[τάτω πέμπει] μερίμν[ας·]
 αὐτίχ[α] μὲν π[ολίων κρήδε]μνα [λύει,]
 πᾶσ[ι] δ' ἀνθρώποις μοναρ[χήσ]ειν δοκεῖ·
 χρυσ[ῶ]ι δ' ἐλέφαντι τε μαρμ[αίρ]ουσιν οἴκοι στρ. δ'
 πυροφ[όροι δὲ κατ' αἰγλάεντ]α πό[ντον]

ποτανᾶι τε μαχανᾶι σεμνὸν ἔπεσσι τι. Schol. zu st. ποτανὴν δὲ μηχανήν τὰ ποιήματα εἶπε, καθ' ὃ ὄψοι καὶ μεταωρίζει τὰς ἀρετὰς τῶν ὁμνουμένων κτλ. (Pyth. 8, 34 mit schol.) und Pind. Isthm. 1, 64 πτερόγεσσι ἀερθέντ' ἄγλαῖς Πιερίδων (letzteres H.). sonst erwartet man χρυσεᾶν (Pind. Isthm. 8, 5 χρυσεᾶν καλέσαι Μοῖσαν. verwandtes Ol. 13, 8 Nem. 5, 7 Isthm. 2, 26 frg. 53) 5 'oder συμποσ[ίοι]σιν' Maas (Pind. Pyth. 4, 294) Bacch. 5, 4 Μοῖσᾶν . . . ἄγαλμα (9, 11 Μοῖσᾶν ἄγ.) erg. H.: ἄγ. κσικ. Maas, der εἰκάδες als 'gelage' interpretiert (nach Philodem. Gad. Anth. Pal. 11, 44) zu εἰκ. vgl. Plutarch *Non posse suavius uiui* 4 (1089^c) Diog. Laert. 10, 18 (test. Epic.) 6 εὔτε νέων pap. ἀ[ταλὸν] (oder ἀ[παλὸν]) Maas, nach Pind. Nem. 7, 91 ἀταλὸν ἀμφέπων θυμόν: ἀ[γαθῶν] H.: oder ἀ[γανόν] mit γλ. beginnt das citat bei Athen., wozu im einzelnen zu vgl. H. W. Smyth Greek Melic poets (1900) Maas vgl. Pind. Nem. 8, 3 Ὡρα πότνια . . . , τὸν μὲν ἀμέροις ἀνάγκας χερσὶ βασιτάζει 7 σευομενᾶν pap.: σευομένα oder γευομένα Athen. codd. (verb. Blass) [ισ]εθυμ[pap., das erste i getilgt: also θάλλησι in θάλλησι (so Athen., also conl. ohne ἄν wie Bacchyl. 1, 183 εὔτε θάνη) verbessert Bacch. frg. 4, 15 θάλλει κέαρ 7 Π vgl. Pind. frg. 124^a, 3 f 8 Κύπριδος ἐλπίς δ' αἰθύσσει Athen. codd.: verb. Erfurdt (δ' ἐλπίς), Blass (διαίθύσσει) raum zwischen ἐλπίς und φρένας reicht höchstens für αἰθύσσει: oder διαίτσει (Maas nach Bacch. 3, 54) διαίθ. Pind. Ol. 7, 95 [νας· pap. 8 Π die subjekte zu πέμπει, λύει, δοκεῖ sind aus ἀνάγκᾳ, Κύπριδος ἐλπίς, Διονύσια δῶρα einerseits, andererseits aus ἀνδράσι zu ergänzen 9 ἀμειγνυμέν[pap.: ἀναμειγνυμένα Athen. codd.: verb. hrsgg. 10 ἀνδράσι δ' Athen.: ἀνδρασιν pap. (wegen ἀ μ.) vgl. Pind. frg. 124^b, 1 11 αὐτάς (αὐτή) μὲν Athen. codd.: verb. Kaibel πόλῶν Athen. codd.: verb. Bergk κρήδεμνον Athen. codd.: verb. Erfurdt: κράδ. Bergk doch s. u. Bacch. frg. 5, 22 [x]αλλικρηδέμνου Hom. Π 100 Τροίης ἱερὰ κρήδεμνα λῶμεν (v 388) Hymn. Cer. 151 κρ. πόλῃος zu λῶει vgl. Hom. ψ 513 η 74 12 [χήσ[pap. μ. Pind. Pyth. 4, 165 καὶ τοι μοναρχεῖν καὶ βασιλευμέν ὁμνυμι προήσειν 13 Bacch. 3, 17 λάμπει δ' ὅπῃ μαρμαρυγαῖς ὁ χρυσός χρ. und ἐλ. verbunden Pind. Nem. 7, 78 μαρμ. oft Hom. vgl. Eur. Ion 888 [αιρ[und 14]απο[stehen auf losen setzen, die H. zögernd hierher gestellt hat 14 πύροφ[pap. πυροφ. Hom. (ἄρορα, πεδίον) αἰγλήεντα Athen. codd.: verb. Bergk (Pind. Pyth. 2, 10) πότον fehlt bei Athen.: erg. Erfurdt: καρπὸν Bergk

- 15 νᾶες ἄγο[υσιν ἀπ' Αἰγύπτου μέγιστον]
 πλοῦτον· ὥς [πίνοντος ὀρμαίνει κέαρ.]
 ὦ π[α]ῖ μεγαλ[-υ-υ-υ- 'Αμόντα] στρ. ε'
 [-υ-υ]ρουπ[υ-υ-υ-υ-υ-]
 [-υ] λάχ[-υ-υ-υ-υ-υ-]
 20 [-υ]ς ἦ θυμ[-υ-υ-υ-υ-υ-]
 [-υ]φρονο[-υ-υ-υ-υ-υ-] στρ. ζ'
 [-υ]επερ[υ-υ-υ-υ-υ-]
 [-υ-υ]σησο[υ-υ-υ-υ-υ-]

2

[Ἰ]έρωνι | [Συ]ρακοσίωι

- Μήπω λιγυραχ[έα - -] στρ. α'
 βάρβιτον· μέλλ[ω υ-υ-υ-υ-υ-]
 ἄνθεμον Μουσᾶ[ν Ἰέ]ρωνι κλυτῶι
 ξανθαῖσιν ἱπποῖς
 5 [ίμ]ερόεν τελέεσας
 [κα]ῖ συμπόταις ἀνδρεςσι π[έμ]πειν
 [Αἴ]τηναν ἐς εὐκτιτον· εἰ κ[αῖ] στρ. β'
 [πρ]όσθεν ὑμνήσας τὸν [ἐν πώλοισι κλεηνόν]
 [πο]σσι λαιψ[η]ρο[ί]ς Φερ[ένικον ἐπ' 'Αλ-]

15 νᾶες pap.: νῆες Athen.: verb. Bergk ἐπ' Athen. codd.: verb. Musurus 15f zu μέγ. πλ. vgl. Bacch. frg. 4, 1f 16 πλοῦτον ὥς[pap. ὀρμ. intr. wie Pind. Ol. 13, 84 17 ὦπ[. .] μέγαλ[pap. (unsicher) μεναλ[ο-σθενέος]? H. (nach Pind. Nem. 7, 2) oder μεγαλοσθενὲς uoc. wie Bacch. 16, 52 'A. erg. Maas nach Pind. frg. 120 παῖ θρασύμηδες 'Αμόντα 18 [ἀελί]ου? Maas 19]λάχ[pap. 20]σῆθυμ[pap. trümmer derselben kolumne vielleicht frg. 2: . . .]τι γὰρ ἀνθ[. . . | . . .]ωι χαριτ[. . . und frg. 3: . . .]φ[. . .]κοτος· ο[. . . | . . .]ἀνθρώπων διαίτ[. . . | . . .]γος· ἴσας δ' ὁ τυχών[. . .], das eine gewisse ähnlichkeit mit Bacchyl. frg. 34 ὄργαι μὲν ἀνθρώπων διακεκριμέναι μυρίαί nicht verleugnet: dann gehört frg. 34 nicht zu diesem skolion

2 pap. 1361 frg. 4 taf. III vgl. P. Maas a. a. o. s. 82 1 Anth. Pal. 9, 308, 3 [ἀνήκω] H.: [παύσω] Maas nach frg. 1, 1f 2 βαρβιτον· pap. erg. H. μ. [γάρ ἦδη χρυσοπέπλων] s. Pind. Isthm. 8, 5 χρυσέαν . . . Μοῖσαν und 6, 75 χρυσοπέπλου Μναρισόνας 3 ἄ. Pind. Ol. 2, 72 Nem. 7, 79 Μουσ- und Μοισ- Bacch. κλ. H. nach Pind. Pyth. 1, 37 στεφάνοισι νιν ἱπποῖς τε κλυτάν: περὶ Maas 6 συνποταῖς pap. vgl. Pind. frg. 124 7 εὐκτιτον· pap. | Bacch. 3, 46 ἐξ εὐκτίτ[ω]ν μεγάρων. Pind. N. 9, 2 τὰν νεοκτίσταν ἐς Αἴτηναν (Bacch. 16, 126 σὺν εὐθυμῖαι νεοκτίτωι) 8f erg. von H. nach Bacch. 5, 182ff Πίσαν, ἐνθ' ὁ κλεηνὸς [πο]σσι νικᾶσας δρόμωι [ἦλθ]εν Φερένικος (ἐς) εὐπύργους Συρακόσας Ἰέρωνι φέρων [εὐδ]αιμονίας πέταλον (i. j. 476 v. Chr.) 9 Bacch. 7, 6

- . . . κόρ]ης καλυκώπιδος
 . . .] πατέρ' ἔμμεν'· ἀλλά ν[ιν] χρόνος
 . . .]ε, κρατερᾶ τέκ'
 . . .]δοντ' ἀνάγκαι·
 15 . . . ἀ]ελίου
 . . .]εν Ποσειδαονίας
 . . .]ας ἔλαυ-
 ν[. . .]γτος ὄλβιον τέκος
 . . .]ε κόρην ἦρ-
 20 [πασε . . .]ραν ἦρωσ·
 . . .]του
 . . .κ]αλλικρηδέμνου θεᾶς
 . . .]
 . . . ὦ]κὺς ἄγγελος
 25 . . .]αν εὖτ' ἔμολεν·

- 4 δο[. . .
 στεφαναφο[ρ . . .
 τότε νέων ὁμοφ[ων . . .
 δ' εὐλόραι τε Φοί[βωι . . .

SCHOL. 3: 13 Πτολ(εμαῖος) καρτε[ρᾶι τεκ]εῖν 24 κ[α]λλίσφ[ο]ραν

11 καλυκώπιδος pap. | καλ. Hom. Hymn. Cer. 8. 420 Ven. 285 Orph. Hymn. 78, 2. 23, 1 Bacch. 5, 98 καλυκοστεφάνου σεμνᾶς . . . Ἀρτέμιδος 10, 108 καλυκοστεφάνους κούρας 12 πατέρ' ἔμμεν'· ἀλλά pap.: also folgte τοι, νιν ο. ἄ. (H.) 13]εν κρατερᾶ τεκ' pap., ν getilgt, [ἔμολ]ε verm. H. 13 schol. H. denkt mit recht an die Aristarcheer Ptolemaios von Askalon

oder Pt. Pindarion 14]δοντ' rest eines eigennamens αναγκη· pap. Bacch. 10, 45 f φρένας καρτερᾶι ζεύξασ' ἀνάγκαι 16 -νίας pap. sonst Bacch. (20, 1) und Pindar Ποσειδάνιος 20 ἦρωσ· pap. 22 Hom. δ 623 ἄλοχοι καλλικρήδεμνοι nro 1, 6 überl. Athen. κράδεμνα. doch s. 9. 11. 19 κόρης, κόρην 24 Hom. Ω 292 ο 526 ταχὺς ἄγγελος schol. κ[α]λλίσφ[ο]ραν hält H. für variante von τανίσφυρον ο. ἄ., wenn nicht lediglich statt καλλίσφυρον, das ebenso wie τανίσφυρος Bacch., Hom., Hes. u. a. nur als adj. zweier endungen gebrauchen 25 εμολεν· pap.

4 pap. 1361 frg. 12 2 Bacch. 18, 51 χορῶν στεφ[αναφόρων]

Pind. Ol. 8, 10 τόνδε κῶμον καὶ στεφαναφορίαν δέξαι 3 νέω^ν pap. am rande ein kreuz oder ὁμοφ[ρον] 4 εὐλόραι pap. Eurip. Alc. 570 ὁ Πύθιος εὐλόρας Ἀπόλλων Arist. Thesmoph. 969

5

. . .]! συνθε[. . .

. . .]ν ἀνθρωπ[. . .

. . .] λε[ύχι]ππος Ἀώς[. . .

. . .] τόσσ[ο]ν ἐφ' ἀλικία[ς . . .

. . .] φέγγος κατ' ἀνθρωπ[. . .

5

ὁ pap. 1361 frg. 24 3 Hom. ψ 246 Λάμπον καὶ Φαέθονθ', οἷ
 τ' Ἡόα πῶλοι ἄγουσιν

MENANDERSTUDIEN

VON

SIEGFRIED SUDHAUS

Preis 4 Mark.

Die zweite Auflage der Sudhausschen Menanderausgabe (Heft 44/46 der „Kleinen Texte“, vergl. das Verzeichnis am Schluß) bringt und verwertet die Ergebnisse von drei Forschungsreisen nach Kairo. Christian Jensen hat zu zwei verschiedenen Malen den Papyrus durchgearbeitet, Sudhaus mit seinem Manuskript der Ausgabe in der Hand eine dritte Nachprüfung unternommen. So ist der Apparat von allen früheren Ausgaben unabhängig neugestaltet worden. In seinen Menanderstudien bringt Sudhaus die wichtigsten Ergebnisse dieser Neubearbeitung zur kritischen Darstellung und unterzieht die entscheidenden Stellen einer eingehenden Behandlung: so ist dies Buch eine notwendige Ergänzung zu den knappen Andeutungen im Apparat der Ausgabe.

„Diese Studien des jüngst auf dem Felde der Ehre gefallenen Gelehrten gehen Hand in Hand mit der Menanderausgabe des Verf. (im gleichen Verlag, Lietzmanns Kleine Texte 44/46, 1914), die durch Jensens Kollationen und die Nachvergleichen von Sudhaus selbst einen grossen Fortschritt in der Textgestaltung der Menanderfragmente bedeutet. Die zahlreichen Stellen, an denen die neuen Lesungen über die Ausgabe Körtes hinauskommen, werden ausführlich besprochen: ein Rechenschaftsbericht über die neue Leistung für den, der sich bei der knappen Notiz der Ausgabe nicht beruhigt, sondern die Wahrheit begründet und expressis verbis beedigt wissen will. Dabei fällt manche ausgezeichnete Bemerkung für die Interpretation ab. Ausgabe und diese Studien bilden für jetzt einen festen Punkt in der immer mehr anschwellenden Literatur zu Menander. Von hier aus wird man weiter zu gehen haben. . . .“

Pr.

Literarisches Zentralbl. f. Deutschland 1915. Nr. 24

TABVLAE IN VSVM SCHOLARVM
EDITAE SVB CVRA IOHANNIS LIETZMANN

7

INSCRIPTIONES GRAECAE

COLLEGIT

OTTO KERN

BONNAE

A. MARCUS ET E. WEBER

MCMXIII

Preis: in Leinen gebunden 6 M., in ganz Pergament 12 M.

Diese 50 Tafeln sollen geeignetes Material zur Einführung in die Geschichte der griechischen Steinschrift geben. Die Lichtdrucktafeln sind fast sämtlich nach Photographieen hergestellt worden, die direkt von den Originalen genommen sind. Nur in wenigen Fällen ist die Photographie nach dem Abklatsch gemacht worden. Die Tafeln beginnen mit der alten thrakischen Inschrift aus Lemnos und enden mit dem Paternoster aus Megara. Nach einigen Proben wichtiger archaischer Inschriften aus verschiedenen Gegenden wird mit besonderer Ausführlichkeit die Epigraphik der klassischen Zeit Athens sowie der hellenistischen Periode zur Darstellung gebracht; die letzten 10 Tafeln sind der Kaiserzeit gewidmet. So wird ein Ueberblick über die ganze Entwicklung erzielt, wie ihn der Herausgeber auch in seinen Vorlesungen zu geben pflegt. Die Geschichte der Steinschrift ist nur ein Teil der Geschichte der Schrift, und für den Palaeographen ergänzen Schubarts Tafeln zur Papyruskunde vom dritten vorchr. Jahrhundert an das hier Gebotene. Das Buch ist in erster Linie für die philologischen und historischen Seminarien und Vorlesungen der Universitäten bestimmt, wird aber auch zum Privatstudium mit Erfolg benutzt werden können. Dazu dienen die reichlichen Literaturangaben des beigegebenen Textes.

Der Weltheiland

Eine Jenaer Rosenvorlesung mit Anmerkungen

von **Hans Lietzmann**

59 Seiten. 1909. Preis: Mark 1.—

Inhalt:

Vergils vierte Ekloge. Das goldene Zeitalter in der römischen Lyrik. Horaz und Sertorius. Das Säkulum. Alexander der Große als Weltkönig. Die Diadochen und die Sotervorstellung, ihr Gottkönigtum. Cäsar und Augustus als Weltheiland. Vergil und Horaz über die augusteische Zeit. Augustus und die Heilandsidee. Die spätere Kaiserzeit. Die orientalische Wurzel der römischen Heilandsidee: Babylonisches und Ägyptisches Gottkönigtum. Ägyptische messianische Weissagungen. Die Messiasidee in Altisrael und im jüdischen Volke. Das Urchristentum. Der Chiliasmus. Der Heilandsbegriff des Paulus.

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

- 1 DAS MURATORISCHE FRAGMENT und die monarchianischen prologe zu den evangelien, hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.
- 2 DIE DREI ÄLTESTEN MARTYROLOGIEN, hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 18 S. 0.40 M.
- 3 APOCRYPHA I: Reste d. Petrus-evangeliums, d. Petrusapokalypse u. d. Kerygma Petri, hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.
- 4 AUSGEWÄHLTE PREDIGTEN I: Origenes homilie X zum Jeremias, homilie VII zum Lukas, homilie XXI zum Josua hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 25 S. 0.70 M.
- 5 LITURGISCHE TEXTE I: Zur gesch. d. orientalischen taufe u. messe im 2. u. 4. jahrh., ausgew. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.
- 6 DIE DIDACHE hrsg. v. H. Lietzmann. 3. Aufl. 16 S. 0.30 M.
- 7 BABYLONISCH-ASSYRISCHE TEXTE, übers. v. C. Bezold. I. Schöpfung und Sintflut. 2. Aufl. 24 S. 0.40 M. [21 S. 0.40 M.]
- 8 APOCRYPHA II: Evangelien, hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl.
- 9 PTOLEMAEUS BRIEF AN DIE FLORA hrsg. v. A. Harnack. 2. Aufl. 10 S. 0.30 M.
- 10 DIE HIMMELFAHRT DES MOSE, hrsg. v. C. Clemen. 16 S. 0.30 M.
- 11 APOCRYPHA III: Agrapha, slavische Josephusstücke, Oxyrhynchusfr. 1911 hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 26 S. 0.50 M.
- 12 APOCRYPHA IV: Die apokryphen briefe des Paulus an die Laodicener und Korinther, hrsg. v. A. Harnack. 2. Aufl. 23 S. 0.60 M.

- 13 AUSGEWÄHLTE PREDIGTEN II: Fünf festpredigten Augustins in ge-
reimter prosa, hrsg. v. H. Lietzmann. 16 S. 0.30 M.
- 14 GRIECHISCHE PAPYRI hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 32 S. 0.80 M.
- 15/16 DER PROPHET AMOS, Hebräisch und Griechisch, hrsg. v. J. Mein-
hold und H. Lietzmann. 32 S. 1.00 M.
- 17/18 SYMBOLE DER ALTEN KIRCHE, ausgewählt von H. Lietzmann.
2. Aufl. 40 S. 1.— M.
- 19 LITURGISCHE TEXTE II: Ordo missae secundum missale romanum,
hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 32 S. 0.40 M.
- 20 ANTIKE FLUCHTAFELN hrsg. v. R. Wünsch. 2. Aufl. 31 S. 0.70 M.
- 21 DIE WITTENBERGER U. LEISNIGER KASTENORDNUNG 1522, 1523,
hrsg. v. H. Lietzmann. 24 S. 0.60 M.
- 22/23 JÜDISCH-ARAMÄISCHE PAPYRI AUS ELEPHANTINE sprachlich und
sachlich erklärt v. W. Staerk. 2. Aufl. 38 S. 1.30 M.
- 24/25 LUTHERS geistliche Lieder, hrsg. v. A. Leitzmann. 31 S.
0.60 M.
- 26/28 LATEINISCHE CHRISTLICHE INSCRIFTEN mit einem anhang jüdischer
inschriften, ausgew. u. erkl. v. E. Diehl. 2. Aufl. 86 S. 2.20 M.
- 29/30 RES GESTAE DIVI AVGVSTI, hrsg. u. erkl. v. E. Diehl. 2. Aufl.
40 S. 1.20 M. [15 S. 0.40 M.]
- 31 ZWEI NEUE EVANGELIENFRAGMENTE hrsg. u. erkl. v. H. B. Swete.
- 32 ARAMÄISCHE URKUNDEN z. gesch. d. Judentums im VI u. V jahrh.
vor Chr. sprachl. u. sachl. erkl. v. W. Staerk. 16 S. 0.60 M.
- 33/34 SUPPLEMENTUM LYRICUM (Archilochus Alcaeus Sappho Corinna
Pindar) hrsg. v. E. Diehl. 3. Aufl. 83 S. 2.40 M.
- 35 LITURGISCHE TEXTE III: Die konstantinopolitanische messliturgie vor
dem IX. jahrhundert v. A. Baumstark. 16 S. 0.40 M.
- 36 LITURGISCHE TEXTE IV: Martin Luthers Von ordnung gottesdiensts.
Taufbüchlein, Formula missae et communionis 1523 hrsg. v. H.
Lietzmann. 24 S. 0.60 M.
- 37 LITURGISCHE TEXTE V: Martin Luthers Deutsche Messe 1526 hrsg.
v. H. Lietzmann. 16 S. 0.40 M.
- 38/40 ALT LATEINISCHE INSCRIFTEN hrsg. v. E. Diehl. 2. Aufl. 92 S
2.40 M., gbd. 2.80 M.
- 41/43 FASTI CONSULARES IMPERII ROMANI (30 v. Chr.—565 n. Chr.)
mit Kaiserliste bearb. v. W. Liebenam. 128 S. 3 M., gbd. 3.40 M.
- 44/46 MENANDRI reliquiae nuper repertae hrsg. v. S. Sudhaus. 2. Aufl.
103 S. 2.00 M., gbd. 2.40 M.
- 47/49 LATEINISCHE ALTKIRCHLICHE POESIE ausgewählt v. H. Lietz-
mann. 64 S. 1.50 M.
- 50/51 URKUNDEN ZUR GESCHICHTE DES BAUERNKRIEGES UND DER
WIEDERTÄUFER hrsg. v. H. Böhmer. 36 S. 0.80 M.
- 52/53 FRÜHBYZANTINISCHE KIRCHENPOESIE I: Anonyme hymnen des
V.—VI. jahrhunderts ediert v. Dr. Paul Maas. 32 S. 0.80 M.
- 54 KLEINERE GEISTLICHE GEDICHTE DES XII JAHRHUNDERTS hrsg. v.
A. Leitzmann. 30 S. 0.80 M.
- 55 MEISTER ECKHARTS BUCH D. GÖTTLICHEN TRÖSTUNG U. VON DEM
EDLEN MENSCHEN hrsg. v. Ph. Strauch. 51 S. 1.20 M.
- 56 POMPEIANISCHE WANDINSCRIFTEN hrsg. v. E. Diehl. 60 S. 1.80 M.
- 57 ALTITALISCHE INSCRIFTEN hrsg. v. H. Jacobsohn. 32 S. 0.80 M.
- 58 ALTJÜDISCHE LITURG. GEBETE hrsg. v. W. Staerk. 32 S. 1.00 M.
- 59 DER MIŠNATRAKTAT BERAKHOTI IN VOKALISIERTEM TEXT herausg.
v. W. Staerk. 16 S. 0.60 M.

- 60 EDWARD YOUNGS GEDANKEN ÜBER DIE ORIGINALWERKE übersetzt von H. E. v. Teubern hrsg. v. K. Jahn. 46 S. 1.20 M.
- 61 LITURGISCHE TEXTE VI: Die Klement. liturgie a. d. Const. apost. VIII mit anhängen hrsg. v. H. Lietzmann. 32 S. 0.80 M.
- 62 VULGÄRLATEIN. INSCRIFTEN hrsg. v. E. Diehl. 180 S. 4.50 M., gbd. 5 M.
- 63 GOETHES ERSTE WEIMARER GEDICHTSAMMLUNG mit varianten hrsg. v. A. Leitzmann. 35 S. 0.80 M., gbd. 1.20 M.
- 64 DIE ODEN SALOMOS aus dem syrischen übersetzt mit anmerkungen von A. Ungnad und W. Staerk. 40 S. 0.80 M.
- 65 AUS DER ANTIKEN SCHULE. Griechische texte auf papyrus holztafeln ostraka ausgew. u. erklärt v. E. Ziebarth. 2. Aufl. 33 S. 0.80 M.
- 66 ARISTOPHANES Frösche mit ausgewählten antiken scholien herausgeg. v. W. Süß. 90 S. 2 M., geb. 2.40 M.
- 67 DIETRICH SCHERNBERGS Spiel von Frau Jutten hrsg. v. E. Schröder. 56 S. 1.20 M.
- 68 LATEINISCHE SACRALINSCRIFTEN ausg. v. F. Richter. 45 S. 0.90 M.
- 69 POETARVM VETERVM ROMANORVM reliquiae selegit E. Diehl. 165 S. 2.50 M., geb. 3.— M.
- 70 LITURGISCHE TEXTE VII: Die Preussische Agende im auszug hrsg. v. H. Lietzmann. 42 S. 0.80 M., geb. 1.— M.
- 71 CICERO PRO MILONE mit dem commentar des ASCONIVS und den SCHOLIA BOBIENSIA hrsg. v. P. Wessner. 1.60 M., geb. 2.— M.
- 72 DIE VITAE VERGILIANAE hrsg. v. E. Diehl. 60 S. 1.50 M.
- 73 DIE QUELLEN VON SCHILLERS UND GOETHES BALLADEN zusammengestellt v. A. Leitzmann. 51 S. 3 Abb. 1.20 M., geb. 1.50 M.
- 74 ANDREAS KARLSTADT VON ABTUHUNG DER BILDER und das keyn bedtler vnther den christen seyn sollen 1522 und die Wittenberger beutelordnung hrsg. v. H. Lietzmann. 32 S. 0.80 M.
- 75 LITURGISCHE TEXTE VIII: Die Sächsische Agende im auszug hrsg. v. H. Lietzmann. 36 S. 0.80 M., geb. 1.— M.
- 76 AUSWAHL AUS ABRAHAM A S. CLARA hrsg. v. K. Bertsche. 47 S. 1.— M.
- 77 HIPPOCRATIS de aere aquis locis mit der alten lateinischen übersetzung hrsg. v. G. Gundermann. 50 S. 1.20 M.
- 78 RABBINISCHE WUNDERGESCHICHTEN des neutestamentlichen zeitalters in vokal. text mit anmerkungen v. P. Fiebig. 28 S. 1.— M.
- 79 ANTIKE WUNDERGESCHICHTEN zum studium der wunder des Neuen Testaments zusammengestellt v. P. Fiebig. 27 S. 0.80 M.
- 80 VERGIL AENEIS II mit dem commentar des Servius herausgeg. von E. Diehl. 131 S. 2.— M., geb. 2.50 M. [geb. 1.80 M.]
- 81 ANTI-XENIEN in auswahl hrsg. v. W. Stammer. 68 S. 1.40 M.
- 82 APOLLONIUS DYSCOLUS De pronominiibus pars generalis edidit Dr. Paulus Maas. 44 S. 1.— M.
- 83 ORIGENES, EUSTATHIUS V. ANTIOCHIEN, GREGOR V. NYSSA über die Hexe von Endor hrsg. v. Erich Klostermann. 70 S. 1.60 M.
- 84 AUS EINEM GRIECHISCHEN ZAUBERPAPYRUS herausgeg. und erklärt von Richard Wünsch. 31 S. 0.70 M.
- 85 DIE GELTENDEN PAPSTWAHLGESETZE hrsg. v. F. Giese. 56 S. 1.20 M.
- 86 ALTE EINBLATTD RUCKE hrsg. v. Otto Clemen. 77 S. 1.50 M.
- 87 UNTERRICHT DER VISITATOREN an die pfarrherrn im kurfürstentum zu Sachsen hrsg. v. H. Lietzmann. 48 S. 1.— M.

PA
3443
D56
1917

Diehl, Ernst (ed.)
Supplementum Lyricum. 3.
Aufl.

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

